



HEIMATSPORT



Ehrungen wurden während der Jahreshauptversammlung des Stadtsportheimes nachgeholt. Foto links: Sportausschussvorsitzender Hermann Jürgens überreichte dem Vorsitzenden des Ruderclubs Hamm, Dieter Haumann, die Sportplakette der Stadt Hamm in Bronze. Foto Mitte: Für das goldene Sporthabermittel der Zahl 20 wurden Fritz Donath, Sieghard Stöckel, Albert Bensch und Dieter Günzel geehrt. Foto rechts: Willi Wölbeck im Gespräch mit Bürgermeister Jürgen Wölschel.

# Arbeit des SSB wird immer umfangreicher

### Willi Wölbeck berichtete in der Jahreshauptversammlung über die Olympia-Bewerbung des Ruhrgebiets

Obwohl in diesem Jahr weder Neuwahlen noch sonstige wichtige Entscheidungen anstanden blieben bei der Jahreshauptversammlung des Stadtsportheimes Hamm im Bürgeraal der Sachsenhalle in Hamm nur wenige Plätze unbesetzt. Über 120 Delegierte aus den 161 Hammer Sportvereinen folgten Interesse an der umfangreichen Arbeit des SSB-Vorstandes, der nach dem von Wilhelm Brölle vorgelegten Kassenprüfungsbericht einstimmig entlassen wurde. Die Arbeit des Stadtsportheimes wird immer umfangreicher: Lehrgangsarbeit, Sportfeststellungen auf Landesebene, Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm, Vertreten auf Landesebene, Hammer Turn- und Spielplatz, Fahrtenprogramm, Bildungswerk, Jugendarbeit, Sozialhilfe usw. nehmen alljährlich eine große Zeit in Anspruch, das Gelingen der Ehrenamtlichkeit fest zu verortet sind. Daß die Zusammenarbeit mit der Stadt Hamm hervorzuheben ist, das in wahlfreien Jahren übliche Kurzausschuss hielt diesmal der 800 m-Weltmeister von 1983, Willi Wölbeck, zum Thema Bewerbung des Ruhrgebiets für Olympische Spiele. Wölbeck, mittlerweile in Diensten des Kommunalverbandes Ruhr, zieht praktisch als prominenter Werber durch die Länder, um auch in der Region selbst für dieses Projekt zu werben. Er machte noch einmal den Weg klar, den die Bewerbung bisher genommen hat und zeichnete auch den weiteren Weg auf. Noch im Mai wird eine Kommission des Nationalen Olympischen Komitees die Sportstätten bereisen und noch in diesem Jahr entscheiden, ob das Ruhrgebiet der offizielle deutsche

Wahlort ist. Wölbeck berichtete über die Olympia-Bewerbung des Ruhrgebiets. Er dankte sich recht herzlich für die gute Zusammenarbeit und wies darauf hin, daß der Sportausschuss in diesem Jahr fast die gleichen Zuseherzahlen hatte wie im letzten Jahr. Bürgermeister Wieland griff die aktuelle Situation des Hammer Sports auf und sagte auch nicht kritisch über die Anmerkungen in Richtung Verschärfung einiger Vereine. Der Ruf nach der Stadt kommt meist zu früh. Er ging auch auf die Sportstätte in Bergy, aber die Eisportstätte ein und wiederholte noch einmal seine Forderung, aber die vielen beherrschten Freizeiter in Hamm nachzudenken: „Sieben beherrschte Freizeiter in Hamm sind ein nicht zu unterschätzender Luxus.“

Abrechnung bei Baumaßnahmen und dadurch resultierende Beanstandungen durch das Rechnungsprüfungsamt; die Betreuung der Vereine in den einzelnen Stadtbezirken und die Gründung eines Breitenportausschusses im Stadt-sportbund.

Kauf von Frägen gab es zu den Berichten der Fahrerwartung (Karl Coruhus), Frauenwartung (Elisabeth Kruse), Bildungswerk (Reinhard Weyer), Jugendausschuss (Herbert Möller), Sportwart (Manfred Heitshausen), Hammer Turn- und Spielplatz (Hermann Fuhrmann), Sportabzeichen (Wilhelm Hoyermann) und zum Kassenbericht (Karl Coruhus). Da auch der Haushaltsplan für 1986 einstimmig gebilligt wurde, war die Sitzung schnell beendet. Natürlich fehlte auch der Hinweis auf das 75. Hammer-Turn- und Spielplatzfest. Am 4. Juli wird der Ball des Sports im Maximilianpark gefeiert. Da die Kapazität der Halle begrenzt ist, sollen die Vereine des SSB ganz schnell ihre Kartenwünsche äußern. Am 8. Juli wird das große Festschmittfest mit einem bunten Programm im Jahnstadion gestartet. Prominente Leichtathleten aus ganz Deutschland haben dafür bereits gemeldet. Am 10. Mai wird der NRW-Staftlauf in Hamm Station machen und soll mit einem bunten Abend auf dem Bahnhofsplatz begrüßt werden.

## Junioren-Turnier des FC Pelkum

Am 7. bis zum 11. Mai veranstaltet der FC Pelkum wieder sein Junioren-Fußball-Turnier. Die Vorrunde beginnt mit 72 Mannschaften am Mittwoch um 17 Uhr an der Heidestraße mit den C-Junioren. Danach geht es wie folgt weiter: Donnerstag ab 10 Uhr F-Junioren, ab 12.30 Uhr E-Junioren, ab 15 Uhr die A-Junioren. Um 13 Uhr wird ein Einlagepiel zwischen der Schiedsrichtergemeinschaft Hamm und den Jugendbetreuern des FC Pelkum stattfinden. Am Freitag sind ab 17 Uhr die B-Junioren aktiv, am Samstag ab 15 Uhr die D-Junioren und ab 15.30 Uhr auch die Mädchen. Am letzten Turniertag, dem Sonntag werden dann ab 9.30 Uhr die Endspiele ausgetragen.

## Schachverein Hamm räumt ab

### Knappe Entscheidungen bei Stadt-Blitz-Meisterschaft

Die gestrigen Herrerger „Königspringer“ hielten sich bei der an zwei Tagen im Foyer der Jahn-schule bereits zum vierten Male unter ihrer Regie ausgetragenen Stadt-Billard-Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft bei der Vergabe von Titeln und Plätzen zwar vor-dere für eine reibungslose Organisation des Turniers.

Unter Leitung von Werner Radke und Bernd Rechtenwald wurde am ersten Tag die Einzel- und am zweiten Tag die Mannschaftsmeisterschaft ausgetragen. Die Einzelmeisterschaft entwickelte sich zwischen Hubert Voß vom Schachverein Hamm von 1911 und Heiner Happel vom Schachverein Wiescherhöfen von 1958, der erst im

## Drei neue Vereinsrekorde für Waspo

### Karsten Kuhn über 100 m Freistil und in der Staffel an allen Bestmarken beteiligt

Beim 20. Arnsberger Krauereitag war der Wasser-sportverein Hamm mit 17 Schwimmerinnen und Schwimmerinnen vertreten. Diese Aktiven gingen fünfmal an den Start und errangen diesmal Platz eins, drei und fünfmal den dritten Platz. Außer den guten Platzierungen nahmen die Waspo-Herringer auch noch drei Vereinsrekorde mit nach Hause.

Karsten Kuhn (Jahrgang 1968) schwamm neuen Vereinsrekord über 100 m Freistil in 1:05,4 Min. und belegte den ersten Platz. Erster wurde er auch über 200 m Freistil in 2:10,3 Min. Die 4x100-m-Freistil-Staffel in der Besetzung

## Erwartete Niederlage

DHB-Pokal (Damen): SV Westf. Rhynern - SC Arns. Ochtrup 6:19 (4:4). Mit 19:5 mußten die Damen des SV Westf. Rhynern im Pokal-spiel gegen den Landesligisten aus Ochtrup die erwartete klare Niederlage einstecken. Rhynern, das in dieser Begegnung gleich auf drei Stammspielerinnen verzichten mußte, hatte nur eine Chance. Die Ochtruperinnen setzten trotzdem eine enttäuschende Vorstellung. So konnten sie sich erst gegen Ende der Spielhälfte deutlicher vom Gegner absetzen. Die Westf.

## Kemper zur deutschen Meisterschaft

### Judokern landete bei westdeutschen Meisterschaften auf dem dritten Platz

Bei den westdeutschen Judo-Einzelmeisterschaften der weiblichen A-Jugend qualifizierte sich Dorothée Kemper durch einen hervorragenden dritten Platz für die Deutschen Meisterschaften, die in drei Wochen in Hamburg stattfinden.

D. Kemper begann mit zwei schnellen Siegen in den Vorrundenkämpfen, die sie beide durch Wurftechniken für sich entscheiden konnte. Im darauffolgenden Kampf trat sie auf die Kadettkämpferin Ulmer. Die Aussicht durch einen Sieg in diesem Kampf in die Finalrunde zu kommen, sportte beide Kämpferinnen an Dorothée ging zunächst mit einer kleinen Wertung in Führung und hielt diese bis kurz vor Ende des Kampfes, doch dann zeigte sich die Routine der Gegnerin, die eine kleine Umarmungsmanöver sofort nutzte und dadurch 10 Sek. vor Schluss den Kampf zu ihren Gunsten entschied.

Auch im Kampf um den dritten Platz stand Dorothée einer Kämpferin aus dem Landesklub gegenüber. Zu Beginn sah es so aus, als solle sie auch hier die Unterlegene sein, da ihre Gegnerin bereits nach einer halben Minute mit einer hohen Wertung in Führung ging, doch Dorothée steckte nicht auf, sondern griff immer wieder an und hatte bald zur Überraschung aller den Rückstand wieder aufgeholt. Kurz vor Ende des Kampfes gelang

selang über 100 m Freistil Platz zwei in 1:10,7 Min. und über 200 m Freistil Platz drei in 2:30,0 Min. Ricarda Hagen (1969) belegte einen dritten Platz über 100 m Freistil in 1:07,3 Min.

Beate Wieting (1968) kam zweimal auf den vierten Platz. Über 100 m Freistil in 1:08,7 Min. und 200 m Freistil in 2:31,7 Min. Franke Sudholt machte es ihr nach und belegte vierte Plätze über 100 m Freistil in 1:23,8 Min. und 200 m Freistil in 3:07,5 Min. Auch Jürgen Horgge holte sich vierte Plätze über 100 m Freistil in 0:59,1 Min. und 200 m Freistil in 2:15,5 Min.

der Hassenarierin durch eine Wurftechnik der entscheidende Punkt zum Sieg.

Tanja Thienemann begann durch zwei Siege in den Vorrundenkämpfen ebenso vielversprechend wie ihre Vereinskameradin. Im Kampf um den Einzug ins Finale stand sie der Danzigerin und späteren Siegerin Bromberg gegenüber, gegen die sie durch einen Würgegriff verlor. Im Kampf um den dritten Platz geriet sie bald in einen Rückstand, den sie nicht mehr ausgleichen konnte. Da es zwei dritte Plätze gab, mußte sich Tanja mit dem fünften Platz zufriedengeben und scheiterte somit knapp an der Qualifikation.

Stichkampf entschieden wurde. Sieger wurde Hubert Voß mit 14 Punkten vor Heiner Happel mit 13,5 Punkten und dem Titelverteidiger Ralf Schlaap ebenfalls vom Schachverein Hamm von 1911 mit ebenfalls 13,5 Punkten, während sich der beste „Königspringer“, Thomas Armoniet, mit 12,5 Punkten mit dem vierten Platz zufriedengeben mußte.

Auch bei der Mannschaftsmeisterschaft war der SV Hamm von 1911 mit einer von Andreas Böling, Ralf Schlaap, Hubert Voß und Emanuel Sprius besetzten Mannschaft mit 13,5 Punkten vor Wiescherhöfen mit 12,5 Punkten und den Herrerger „Königspringern“ mit 10 Punkten erfolgreich.

Die Mitglieder der Sportfreunde Bokum trafen sich am Freitag um 11.30 Uhr im Zentralstadion in Ecclesius-Hof zur Besetzung von Klaus Meier.

Das Spiel der BSG Hamm gegen die SG Westhofen fällt am Samstag aus.

Fortuna Herringen tritt sich zu Spiel gegen die Sportfreunde Bokum am Samstag um 15 Uhr am Kubus.



Ehrung für den Mannschaftsmeister „Königspringer“-Vorsitzender Josef Przybela mit den Spielern Andreas Böling, Ralf Schlaap, Emanuel Sprius und Hubert Voß, der auch Einzelmeister wurde, sowie Spieler Heiner Happel (von links). Rechts der Zweite der Einzelmeisterschaft, Heiner Happel, vom Schachverein Wiescherhöfen. Foto: Siekmann

## Der neue Peugeot 309. Der Löwe unter den Kompakten.

Auch wenn er größer wirkt, mit 4,0 m Länge ist dieser PEUGEOT 309 ein echter Kompakter. Ganz gleich was Sie in dieser Klasse erwarten, seine neue Verbräue von 40 kW (55 PS), bis 17 kW (101 PS) setzen neue Maßstäbe. Sie werden sich schädelstreu bzw. bedingt schädelstreu, Sie werden dankbar sein, die überlegen durch progressives Steering, höhere technologische Standards und vollständige Wartungsfreiheit. Proben Sie es selbst. Am besten gleich morgen, das Wunderwerk unter den Kompakten zu Hause (in der Nähe PEUGEOT) erleben.

PEUGEOT 309



Bisanzler Rechnungsprüfungsbericht - Skandal um „billige“ Energie weiter sich aus

### 26 Vereine kassierten ohne Rechtsgrund Auch Verdacht gegen Ex-Amtsleiter: Könnte zum Vorwurf des Betrugtes führen

Hamm (H2). Über einen Zeitraum von mehr als 13 Jahren haben sich Strukturen festgesetzt, deren negative Auswirkungen - das Ausmaß finanzieller Belastung - vermutlich aber nur wenigen in der Verwaltung bekannt waren. Dieses Langzeitverhalten ist durch organisierte Lücken begünstigt worden. Mit diesem Hinweis klingen im Bericht der Rechnungsprüfung in Hamm fast 100 Seiten starken Berichtes umschrieben die Rechnungsprüfer der Stadt einen Skandal, der zahlreiche Vereine teuer zu stehen kommen kann - und einigen Verantwortlichen die Bekanntheit mit der Staatsanwaltschaft vermitteln wird. Dem sagt und schreibt 26 Sportvereine der Stadt haben - zum Teil

... nach immer noch unerfindlichen „Praktiken“ - ohne jedoch Rechnung und Ober Jährlich Energiekosten von mehr als einer halben Million Mark beim Steuerbürger kassiert; im Klammern: das städtische Zuschußwesen wurde durch - häufig klammernförmige - Einzahlungen aus den Angaben gehoben - zu Lasten der korrekten Vereine. Schwere Vorwürfe erhoben die Prüfer in diesem Zusammenhang einmal mehr gegen den SC Westfalen und den VfL Mark, namentlich gegen den VfL-Vorstand und gleichzeitigen höchsten Sportamtler K., gegen den die Staatsanwaltschaft Dortmund in Zusammenarbeit mit der Energie-Aktion weiter im Zusammenhang der Urmasse ermittelt.



Verlag und Redaktion: 4700 Hamm 1, Gutenbergstraße 1  
Besitzer: Heinz-Jürgen Zier  
Leitung: Georg Bortwein  
Telefon 1 06 2 83.



**Hammer**  
Nachdem die 40. Geburtstag feiert, hat sich der VfL Hamm 1897 in diesem Jahr ein Jubiläum gefeiert. Die Mitgliederzahl hat sich von 1948 auf 1988 verdoppelt. In diesem Jahr wird der VfL Hamm 1897 sein 40. Geburtstag feiern. Die Mitgliederzahl hat sich von 1948 auf 1988 verdoppelt. In diesem Jahr wird der VfL Hamm 1897 sein 40. Geburtstag feiern.

**Alterssorgen**  
Für die verantwortliche Verwaltung der Stadt Hamm ist die Altersstruktur der Bevölkerung ein wichtiges Thema. Die Altersstruktur der Bevölkerung ist ein wichtiges Thema. Die Altersstruktur der Bevölkerung ist ein wichtiges Thema.



**Horrmage für Regler - live im Hörfunk**  
Hamm (H2). Als einer der bekanntesten Regler der Welt ist der Herr Regler bekannt. Er wird live im Hörfunk übertragen.



**Gleich dreimal Lebenshilfe im Mittelpunkt**  
Die Lebenshilfe im Mittelpunkt ist ein Projekt der Stadt Hamm. Es soll die Lebenshilfe im Mittelpunkt sein.

**Kurz notiert**  
Die Lebenshilfe im Mittelpunkt ist ein Projekt der Stadt Hamm. Es soll die Lebenshilfe im Mittelpunkt sein.

**CDU: Land kürzt Jugendberufshilfe - Hamm betroffen?**  
Die CDU Hamm hat sich zur Kürzung der Jugendberufshilfe geäußert. Sie ist besorgt über die Auswirkungen.

**FDP beauftragt Masanek-Gutachten öffentlich auslegen**  
Die FDP Hamm hat ein Gutachten von Masanek-Gutachten öffentlich auslegen lassen.



**Nach Gelage mit Freunden und drei Flaschen Sprit ging Sohn auf Vater los**  
Mitt 2 Messern Immer wieder Zugestochen  
Hamm (H2). Strafrechtlich steht der Sohn im Verdacht, sein Vater mit zwei Messern zu töten. Die Wohnung wurde durchsucht.

**„Eigener Kandidat“ nach Bonn: Für Laurenz Meyer Karten gut gemischt**  
Bundesstagswahl im Mittelpunkt einer CDU-Konferenz in Werne  
Werne (H2). Die CDU in Werne hat eine eigene Kandidatin für die Bundesstagswahl aufgestellt.

**40 Jahre JU Hamm: „Unbequem sein und Fragen stellen“**  
Hamm (H2). Die Jugendunion (JU) Hamm feiert ihr 40. Jubiläum. Die Mitglieder sind unzufrieden mit der Führung.

**Polizei meldet**  
Die Polizei Hamm hat einen Diebstahl gemeldet. Ein Geldbeutel mit Bargeld und Dokumenten wurde gestohlen.

**40 Jahre JU Hamm: „Unbequem sein und Fragen stellen“**  
Hamm (H2). Die Jugendunion (JU) Hamm feiert ihr 40. Jubiläum. Die Mitglieder sind unzufrieden mit der Führung.

**40 Jahre JU Hamm: „Unbequem sein und Fragen stellen“**  
Hamm (H2). Die Jugendunion (JU) Hamm feiert ihr 40. Jubiläum. Die Mitglieder sind unzufrieden mit der Führung.





EINRICHTUNGSHAUS  
**HERLITZ**  
fasziniert mit  
blühender Vielfalt.  
Lassen Sie sich  
von uns inspirieren  
und auf neue  
Ideen bringen.

**HERLITZ** hat mehr  
4700 Herrn, Bohlenstr. 14, 16

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

WESTFÄLISCHER KURIER

**ZOGER GAMBH**  
IMMOBILIEN  
"Wohne für wertvoll"

OSTENALLEE 100  
4700 HAMM 1  
TEL. 02381 980044

Jahrgang 166 - Nr. 105 ... Ausgabe H Samstag/Sonntag, 07. Mai 1989 L 7261 A 1 - DM

## Kabarettist Wolfgang Neuss ist tot

Der legendäre „Mann mit der Pauke“ lag leblos in seiner Berliner Wohnung

Berlin (dpa/AP). Der Berliner Kabarettist Wolfgang Neuss (Bild) ist tot. Der 63jährige wurde am Freitagabend in seiner Berliner Wohnung leblos aufgefunden. Die Behörden gehen von einem natürlichen Tod aus.

Zu den wichtigsten Filmen von Neuss gehört die Zeitschur von 1960 „Wir Kollertender“. Zuvor hatte er als Nebendarsteller vor allem in Filmen wie „Auf der Reeperbahn nachts um halb eins“, „Das Wirtshaus im Speersort“ und „Der Hauptmann von Köpenick“ mitgewirkt. Neuss wurde am 3. Dezember 1923 in Breslau geboren. 1963 erholte



er sein berühmtes, gewordenes Nachkabarett „Das jugelige Gesicht“. Seine Ein-Mann-Show als „Mann mit der Pauke“ war meist ausverkauft. Neuss engagierte sich bei antinuklearen Demonstrationen. 1986 wurde er sogar zeitweise aus der SPD ausgeschlossen. Nachdem er sich aus der Öffentlichkeit zurückgezogen hat, schrieb er in den 80er Jahren unter anderem für die Berliner Zeitschrift „Stern“. Wegen seines Drogenkonsums kam er wiederholt mit der Justiz in Konflikt.

## „Noch im Mai unter 2 Millionen Arbeitslose“

Prognose von Hausmann und Franke

Nürnberg/Querschnitt (AP/Prinw). Die Arbeitslosigkeit in der Bundesrepublik ist im April auf den niedrigsten Stand seit sieben Jahren zurückgegangen. Wie die Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg mitteilt, war die Erwerbslosenquote mit 7,9 Prozent so niedrig wie seit Oktober 1982 nicht mehr. Die Zahl der Arbeitslosen verringerte sich im April um 143.100 auf 2.035.100. Der Präsident der Bundesagentur für Arbeit, Frank, sagt, schon im Mai werde es voraussichtlich erstmals seit 1982 wieder weniger als zwei Millionen Arbeitslose geben.

### Sport aktuell

- 1. Bundesliga: Kläutem - Bochum 3:0
- Leverkusens - Nürnberg 3:0
- Herzulande

### Nachte langsame

Essen. Tempolimit während der Nacht hat der ADAC auf Autobahnen in Wohngebieten befürwortet. Den Autobahnern sollte diese Maßnahme mit Schildern mit dem Aufdruck „Lernschulz“ verständlich gemacht werden.

### Im Krankenhaus

Berlin. Nach Brigitte Mohrhaupt ist am Freitag, auch die hundertprozentige Terroristin Gabriele Rollnik aus dem Gefängnis in eine Krankenhausbehandlung eingewickelt worden. Ihr Zustand sei jedoch „nicht lebensbedrohlich“.

### Amis lieben „Ollie“

Washington. Die Mehrheit der Amerikaner ist für eine Begegnung der Schlämmflieger in der „Pan-Contra-Affäre“ über Nord-Ollie“ war am Donnerstag in drei von zwölf Anfragespunkten wegen seiner Aktivitäten in Us-Militärgeschäften kritisch gesprochen worden.

### Ausweitung

London. Die britische Regierung hat die Ausdehnung der diplomatischen Vertretung Südafrikas auszuweiten. Den Mitarbeitern bilden illegale Waffen, gekaufte mit IRA-Mitgliedern.

### Streik in Polen

Warschau. Im südwestpolnischen Kupferbecken von Lubin sind fast 30.000 Bergarbeiter in den Streik getreten. Die Arbeiter verlangen eine 30prozentige Lohnerhöhung. Der Streik wurde von „Solidarität“ und dem offiziellen „Gewerkschafterverband OPZZ“ organisiert.

### Das WETTER

Wolkig und kühl

### Samstag:

Im Tagesverlauf von Norden her Bewölkungsverdichtung und Nachtregen, vornehmlich in den östlichen Landesteilen. Höchsttemperaturen um 15 Grad, im Bergland bis 19 Grad, nachts Abkühlung auf 7 bis 6 Grad C.

### Sonntag:

Überwiegend gelegentlich Regen. Meistlich schwach und Regenspenden um 13 Grad und Nachtspenden um 4 Grad C. Ausdehnliche Wetterüberläufe 8. 5. Bundes Wall.

## Memminger Richter schickt Frauenarzt ins Gefängnis



Memmingen (dpa). Das Landgericht Memmingen hat den Memminger Frauenarzt Heide (50) (Bild r.), hier mit seinem Verteidiger am Freitag zu einer Freiheitsstrafe von zweieinhalb Jahren verurteilt. Die Kammer beauftragt den Richter, in 36 Fällen Jugend abgelehnt zu haben. Richter Albert Burge sagt in seiner Urteilsbegründung, jeder Richter müsse den Versuch unternehmen, sich mit den Miss-

## Mysteriöser Entführungsfall um deutschen Helfer in Libanon

Kidnapper verlangen geringere Strafe für Hamadi - Bonn: „Merkwürdiger Vorgang“

Bonn (dpa/AP/VP). Im Libanon ist es zu einem mysteriösen Entführungsfall gekommen, bei dem Unbekannte swaschicht offenbar drei Deutsche als Geiseln genommen haben. Zwei der Entführten wurden nach Stunden wieder freigelassen. Beide sind Mitarbeiter der privaten deutschen Hilfsorganisation ADWV-Hilf.

### Erneutes Telefonat Kohl/Bush

In der Raketen-Frage

Wien/Bonn (dpa). Bundeskanzler Kohl hat am Freitag ein zweites Mal mit US-Präsident Bush telefoniert. Über die Raketenfrage in den Mittelmeerregionen, über die NATO zur Frage der Wiederanerkennung von Kairo als Widerstandskampf gegen die Westmächte ging es auch in der Meinungsabstimmung zwischen den beiden Staatschefs. Bush und Kohl diskutierten über die Raketenfrage, die Bush im Zusammenhang mit dem Vertrag von Washington im Jahr 1988 abgeschlossen hat. Bush und Kohl diskutierten über die Raketenfrage, die Bush im Zusammenhang mit dem Vertrag von Washington im Jahr 1988 abgeschlossen hat.

### Neues Telefonat Kohl/Bush

In der Raketen-Frage

Wien/Bonn (dpa). Bundeskanzler Kohl hat am Freitag ein zweites Mal mit US-Präsident Bush telefoniert. Über die Raketenfrage in den Mittelmeerregionen, über die NATO zur Frage der Wiederanerkennung von Kairo als Widerstandskampf gegen die Westmächte ging es auch in der Meinungsabstimmung zwischen den beiden Staatschefs. Bush und Kohl diskutierten über die Raketenfrage, die Bush im Zusammenhang mit dem Vertrag von Washington im Jahr 1988 abgeschlossen hat.

### Iran ruft zur Hinrichtung auf

Teheran (AP). Der Präsident des iranischen Parlaments, Akbar Hashemi Rafsanjani, hat die Hinrichtung von 100 Mordopfern für die iranische Revolution für notwendig erachtet. Die Hinrichtungen sollen die Hinrichtungen von 100 Mordopfern für die iranische Revolution für notwendig erachtet. Die Hinrichtungen sollen die Hinrichtungen von 100 Mordopfern für die iranische Revolution für notwendig erachtet.

### Schamir ruft indirekt zu einer Lynch-Justiz auf

Jerusalem (dpa). Der israelische Ministerpräsident Itzhak Mordechai hat die jüdische Bevölkerung indirekt zur Lynchjustiz an erzielbaren Anwesenheiten aufgerufen. Nach Angaben des israelischen Innenministeriums sagte der Regierungschef in Jerusalem, „israelische Bürger müssen alle tun, um auch gegen solche Verbrechen und hasserfüllten Laster zu verurteilen. Und wenn die Verbrechen nicht durch die israelische Justiz geahndet werden, dann ist es die Pflicht der jüdischen Bevölkerung, sie zu ahnden.“

### Angetreten zum Marsch in die Heimat

Die Sozialisten hat gestern mit dem Abend über Tausende aus der DDR begonnen. Die Einde kommunisten Jahres seien mehr als 10.000 Sozialisten, über 4.000 Kamerader. 137 Flugblätter über 100 Abschlüssen für politische Parteien und andere Kampfbünde aus dem „Einheitspartei“ abgezogen werden. Foto: DDB

Angetreten zum Marsch in die Heimat

## Bonn: Bergbau soll gegen EG klagen

Bonn (dpa/eb). Die Bundesregierung geht davon aus, dass die Bergbauunternehmen gegen die Entscheidung der EG-Kommission zum Abbau der Kohle-Subventionen im Ende 1983 klagen werden. Gegenüber will sie dieser Klage entgegenwirken. Zuvor will sie „Klage und intensives“ in Brüssel über „fortschrittliche“ für die deutsche Kohle-Verhandlung. Dies stellte Bergbau- und Energiebeauftragter Klein nach einem Gespräch von Bundesregierung und Energiebeauftragter fest.

### Erneutes Telefonat Kohl/Bush

In der Raketen-Frage

Wien/Bonn (dpa). Bundeskanzler Kohl hat am Freitag ein zweites Mal mit US-Präsident Bush telefoniert. Über die Raketenfrage in den Mittelmeerregionen, über die NATO zur Frage der Wiederanerkennung von Kairo als Widerstandskampf gegen die Westmächte ging es auch in der Meinungsabstimmung zwischen den beiden Staatschefs. Bush und Kohl diskutierten über die Raketenfrage, die Bush im Zusammenhang mit dem Vertrag von Washington im Jahr 1988 abgeschlossen hat.

### Angetreten zum Marsch in die Heimat

Die Sozialisten hat gestern mit dem Abend über Tausende aus der DDR begonnen. Die Einde kommunisten Jahres seien mehr als 10.000 Sozialisten, über 4.000 Kamerader. 137 Flugblätter über 100 Abschlüssen für politische Parteien und andere Kampfbünde aus dem „Einheitspartei“ abgezogen werden. Foto: DDB

### Schamir ruft indirekt zu einer Lynch-Justiz auf

Jerusalem (dpa). Der israelische Ministerpräsident Itzhak Mordechai hat die jüdische Bevölkerung indirekt zur Lynchjustiz an erzielbaren Anwesenheiten aufgerufen. Nach Angaben des israelischen Innenministeriums sagte der Regierungschef in Jerusalem, „israelische Bürger müssen alle tun, um auch gegen solche Verbrechen und hasserfüllten Laster zu verurteilen. Und wenn die Verbrechen nicht durch die israelische Justiz geahndet werden, dann ist es die Pflicht der jüdischen Bevölkerung, sie zu ahnden.“

### Iran ruft zur Hinrichtung auf

Teheran (AP). Der Präsident des iranischen Parlaments, Akbar Hashemi Rafsanjani, hat die Hinrichtung von 100 Mordopfern für die iranische Revolution für notwendig erachtet. Die Hinrichtungen sollen die Hinrichtungen von 100 Mordopfern für die iranische Revolution für notwendig erachtet. Die Hinrichtungen sollen die Hinrichtungen von 100 Mordopfern für die iranische Revolution für notwendig erachtet.

### Angetreten zum Marsch in die Heimat

Die Sozialisten hat gestern mit dem Abend über Tausende aus der DDR begonnen. Die Einde kommunisten Jahres seien mehr als 10.000 Sozialisten, über 4.000 Kamerader. 137 Flugblätter über 100 Abschlüssen für politische Parteien und andere Kampfbünde aus dem „Einheitspartei“ abgezogen werden. Foto: DDB

### Schamir ruft indirekt zu einer Lynch-Justiz auf

Jerusalem (dpa). Der israelische Ministerpräsident Itzhak Mordechai hat die jüdische Bevölkerung indirekt zur Lynchjustiz an erzielbaren Anwesenheiten aufgerufen. Nach Angaben des israelischen Innenministeriums sagte der Regierungschef in Jerusalem, „israelische Bürger müssen alle tun, um auch gegen solche Verbrechen und hasserfüllten Laster zu verurteilen. Und wenn die Verbrechen nicht durch die israelische Justiz geahndet werden, dann ist es die Pflicht der jüdischen Bevölkerung, sie zu ahnden.“

**Der Bettenprofi**

Schlaraffia  
Bandeckelbennmatratzen  
199.- 209.- 309.-

Rokado-  
Lattenroste  
179.- 209.- 309.-

Betten + Matratzen  
**Gerabitz**  
HAMM - Fußgängerzone



346.  
Anrufbeantworter  
mit Fernabrage  
**Aktion**  
Kommunikationstechnik  
Helke Joppen IV.  
0 21 51/50 34 97

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

WESTFÄLISCHER KURIER

**EINLADUNG!**  
Die NRW-Spitzenkandidatin für die Europawahl  
**Machtbild v. Altmann**  
Im Sperrstunde, Am Herbergsrieden, zur Diskussion  
**Was bringt uns Europa?**  
**F.D.P.**  
Die Liberalen laden Sie dazu herzlich ein.

Jahrgang 168 - Nr. 108 \* \* \* Ausgabe H Mittwoch, 10. Mai 1989 L 7261 A 1.- DM

## Hierzulande

**Anschläge**  
Düsseldorf/Münster. Auf das Verwaltungsgemeinschaft in Düsseldorf und das Oberverwaltungsgericht in Münster sind in der Nacht zu gestern Sprengstoffanschläge verübt worden. In Düsseldorf flohen Teile des Da-ches und der Außenmauer zum Innenhof weg, zahlreiche Fenster zerbrachen. In Münster wurden ein Loch in die Hauswand gerissen, zahlreiche Fenster zerstört und mehrere Dienstzimmer verwüstet. Die Täter und ihre Motive waren gestern noch unbekannt.

**25 000 Wohnungen**  
Düsseldorf. In Nordrhein-Westfalen sollen auch im kommenden Jahr rund 25 000 neue Wohnungen aus öffentlichen Mitteln in Höhe von 2,5 Milliarden Mark finanziert werden. Künftige Städtebauminister Zoppel an-

**Verdoppelt**  
Düsseldorf. Die Stadte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen müssen immer mehr Geld für die Sozialhilfe ausgeben. Im vergangenen Jahr lagen die Ausgaben für die Hilfe zum Lebensunterhalt bei rund 6,6 Milliarden DM, um acht Prozent höher als im Jahr 1987. Damit haben sich diese Aufwendungen seit 1980 mehr als verdoppelt, so das Statistische Landesamt.

**Preisrentler**  
Wladimir. Die Inflationen sind im April den Preisrentern und damit ihren höchsten Stand seit fünf Jahren erreicht. Starke Preisrenter waren Heizöl und Prestal sowie die Post.

**Biblis vom Netz**  
Wiesbaden. Die beiden Blöcke des südwestdeutschen Kernkraftwerks Biblis werden in den kommenden Wochen abgeschaltet. Das Hessische Umweltministerium. Durch technische Änderungen soll die Sicherheit verbessert werden.

**Im Abgeordnetenhaus**  
Berlin. Zu den Krawallen am 1. Mai im Bezirk Kreuzberg, bei denen 346 Polizisten verletzt wurden, will der Regierende Bürgermeister Kasper heute im Abgeordnetenhaus eine Reklamationsrede abgeben.

**Geacholter**  
Guatemala-Stadt. In Guatemala ist gestern ein Putschversuch gegen den christdemokratischen Präsidenten Cerezo gescheitert. Die Regierung habe die Situation unter Kontrolle. Hat es in der Hauptstadt.

**Zwei Wahlleser**  
La Paz. Nach den bolivianischen Präsidentschaftswahlen haben sich sowohl Gonzalo Sanchez de Lozada von der regierenden Revolutionsnationalistischen Bewegung wie auch der ehemalige Militärlieutenant Hugo Banzer von der Nationalen Demokratischen Aktion zu Wahllesern erklärt.

**Das WETTER**

**Kühler**

**Mittwoch**

**Donnerstag**

**2:0 gegen Stuttgart: Borussia Dortmund im Pokal-Finale**  
Dortmund. Fußball-Bundesligist Borussia Dortmund steht im Finale des DFB-Pokals. Die Dortmund-der gewannen gestern Abend das Halbfinale gegen den VfB Stuttgart mit 2:0. Zuerst hatte in der ersten Halbzeit das 1:0 erzielt. Nach der Pause erzielte Mülh den zweiten Treffer. Anschließend setzte die Begegnung in unruhige Harde an. Die Stuttgarter Gaidino und Schrodter sowie Dortmunds Kroll sahen die rote Karte. Der Zweite Platzist wird heute zwischen Leverkusen und Bremen ermittelt.



Foto: dpa

## Kumpel-Protest gegen Klage-Verzicht

Ruhrkohle zieht vor Europäischem Gerichtshof - Kohl will sich um Kohle kümmern

Bochum/Essen (dpa/AP). Tausende von Bergleuten haben gestern in den Revieren an Ruhr und Saar gegen den Verzicht der Bundesregierung auf Klage gegen die Brüsseler Kohle-Einsparungskommission Auf fast allen Zeichen gab es Aktionen, vielfach wurden die Arbeit niedergelegt, zum Teil wurden Straßen gesperrt, vertrieben die IG Bergbau und Energie (IGBE) in Bochum. Mit schwarzen Fahnen zogen die Bergleute zu den Rathäusern, in Telegrammen und Petitionsschreiben forderten Betriebsrat die Bundesregierung auf, noch rechtzeitig am letzten Tag der Anrechnungsfrist gegen die EG-Beschlüsse vom 30. März Klage beim Europäischen Gerichtshof einzulegen.

**IGBE: Bonns Haltung falsch und gefährlich**  
Die Brüsseler EG-Kommission hatte von Bonn getordert, bis Ende September einen Plan vorzulegen, nach dem die Ausgleichszahlungen für die Kohleexportländer, der sogenannte Kohlefond, bis spätestens 1993 verringert werden können. Regierungsverantwortliche kündigten den Verzicht auf eine Klage gegen diesen Beschluss am Dienstag in Bonn damit, dass die Bundesregierung gehen wolle. Sie behalte sich aber von einer Klage über Bergbauunternehmen bei. Die Ruhrkohle AG (Essen) zum Gang vor die Europäischen Gerichte. Da die Unternehmen nicht, wie die Bundesregierung offiziell über die Einreichung der EG-Kommission informiert wurden, laufe die Anrechnungsfrist erst bis Ende Juni, so dass für die Klage bis



Foto: dpa

**festgenommen**  
In Leipzig erneut Demonstrationen

Ost-Sachsen/Leipzig (dpa). Etwa 500 DDR-Bürger haben in der Leipziger Innenstadt gegen das nach ihrer Ansicht unkorrekte amtliche Ergebnis der DDR-Kommunalwahlen protestiert. Ein Demonstrationszug, der sich nach einem der traditionellen Pfingstensebener vor der Nikolaikirche in Bewegung setzte, wurde durch Polizeieinsatz gestoppt. Wie es in Bereichen gestört weiter ließ und mindestens 18 Personen abgeführt wurden. Darunter auch einige bekannte Theologiestudenten. Vertreter von Basis und Bürgerrechtsgruppen wiederholten gestern ihren Vorwurf, dass es bei der Ermittlung des offiziellen Wahlergebnisses zu „Fälschungen“ gekommen sei.

**Panama erhöhen**  
Truppenpräsenz in Panama

Panama-Stadt (dpa). Der von der Regierung Panamas beantragte Einsatz von Truppen in Panama wird durch die jüngsten Präsidentschaftswahlen bei der Ansicht der Regierung, dass die Truppen in Panama zur Unterstützung der Regierung eingesetzt werden könnten, verstärkt. Die US-Präsidenten Carter durch Wahlleistung der Militärdiktatur „zustande gekommen. Wie bekannt wurde, ergreift US-Präsident Bush, die US-Truppen in der Kanalzone zu verstärken. Weitergehende Militäroperationen der USA wurden nach Angaben der Regierung ausgeschlossen, eine Invasion sollte nicht auf Debatte. Allerdings sollen Maßnahmen getroffen werden, die durch Verlangern konnte. Die vom Militär gesteuerte Regierungskolonne hatte sich gestern zum Wahlaufler erklärt.

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

Düsseldorf (dpa). Eine Spielmodus-Reform schon ab der nächsten Saison haben gestern die Vertreter der 38 Lizenzvereine im Deutschen Fußball-Bund (DFB) in Düsseldorf beschlossen. Danach sollen heimische ab der Saison 1989/90 in der ersten und zweiten Bundesliga Hin- und Rückspiele

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

Dabei werden auswärts erzielte Tore im Falle einer Torlosgleichheit aus Hin- und Rückspiel doppelt gezählt. Ergänzt das Ergebnis aus beiden Spielen. Durch Torgleichheit wird der Bonuspunkt über ein Elfmeterschießen vergeben. Sport

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**

**„Neue“ Bundesliga: Hin- und Rückspiele innerhalb von einer Woche - Sonderpunkt**





# Herzlich Willkommen in Hamm zur Ehrung des Landessportbundes

Zahl der Sportabzeichen hat sich 1988 bundesweit gesteigert

Mit der Tagung der Sportabzeichenkommission aus dem Kreisverband Hamm begannen die Vorbereitungen zur Ehrung der Teilnehmer der Landes- und Kreis- und Kreisverbände Hamm an der Festhalle Maximilianpark am 10.30 Uhr. Die Ehrung wurde von der Landes- und Kreis- und Kreisverbände Hamm an der Festhalle Maximilianpark am 10.30 Uhr. Die Ehrung wurde von der Landes- und Kreis- und Kreisverbände Hamm an der Festhalle Maximilianpark am 10.30 Uhr.

## Sportabzeichnenernung des Landessportbundes für 1988

Heute ab 10.30 Uhr in der Festhalle Maximilianpark

9 Uhr: Eröffnung durch den 1. SB-Präsidenten im Einleitungsprogramm

9.30 Uhr: Platzkonzert der Bergwerkskapelle Radbod

10.30 Uhr: Musikalische Eröffnung in der Maximilianhalle

Eröffnung durch den 1. SB-Präsidenten Werner Buschmeyer

Eröffnung der Teilnehmer der Stadt Hamm: Hans Hartlein

Musikalische Eröffnung der Bergwerkskapelle Radbod

Fachliches Wort: Eg. spricht 1. SB-Schatzmeister Willi Hanke

Synchronprogramm mit dem Mini-Transpolar - TSV Berge

Ehrung der Stadtsporthilfe

Sportabzeichen vorgestellt von einer Zweiergymnastik des KSV Wehrhies

Eröffnung der Bergwerkskapelle Radbod

Gymnastik mit Rita Triemann

Eröffnung der Stadt- und Gemeindefortschritte

Musikalische Eröffnung der Ratskammer der VSG Hamm

Ehrung der Träger Godt mit Zahl 35, 40 und 45

Eröffnung Familienpräsentationen

Lesen Amerikanischer Tänze gezeigt vom Tanzsportclub Hamm

Musikalische Eröffnung der Bergwerkskapelle Radbod

Interessante Besucher sind zu dieser Veranstaltung herzlich eingeladen.



Der Herrgott-A-Gaussen, Franz-Josef Hürmann, der auch den Fokal in Untertrop nicht als Fokal, Larissa



Soldaten der 1. SB den Sportabzeichen Wettbewerb auf Landessportbundes durchführt, steht der Stadtsporthilfe Hamm an erster Stelle. In beiden Jahren nahmen 588 Teilnehmer an der Veranstaltung teil. Die Ehrung wurde von der Landes- und Kreis- und Kreisverbände Hamm an der Festhalle Maximilianpark am 10.30 Uhr.

## Als großes Ziel für 1989 haben sich die Hammer 5.000 Abzeichen vorgenommen

In Hamm hat die Sportabzeichenkommission beschlossen, im nächsten Jahr ein Ziel von 5.000 Abzeichen zu setzen. Die Ehrung wird am 10.30 Uhr in der Festhalle Maximilianpark stattfinden. Die Ehrung wird von der Landes- und Kreis- und Kreisverbände Hamm an der Festhalle Maximilianpark am 10.30 Uhr.

## Grün-Weiße Tennissteams begannen mit unterschiedlichen Ergebnissen

Bei den Herren mußte in Brackwede das letzte Doppel für die Hammer entscheiden

Zum Saisonauftakt konnte die erste Herrenmannschaft der TC Grün-Weiß Hamm zum Sieg über die Gäste aus Brackwede aufsetzen. Die Gäste aus Brackwede konnten sich nicht durchsetzen und verloren das Spiel mit 0:2. Die Gäste aus Brackwede konnten sich nicht durchsetzen und verloren das Spiel mit 0:2.

so daß auch hier der Endstand 1:8 lautet. Spannungserfüllt ging es bei den Damen. Durch sein druckvolles Volley-Spiel und mit harten Grundschlägen konnte die Mannschaft der TC Grün-Weiß Hamm zum Sieg über die Gäste aus Brackwede aufsetzen. Die Gäste aus Brackwede konnten sich nicht durchsetzen und verloren das Spiel mit 0:2.

## Hammer Squash-Club Tosan nach zusätzlichem Training für die heutigen Aufstiegs Spiele gerüstet

Die Spieler des Hammer Squash-Clubs sind heute in der Festhalle Maximilianpark zum Training erschienen. Die Spieler des Hammer Squash-Clubs sind heute in der Festhalle Maximilianpark zum Training erschienen. Die Spieler des Hammer Squash-Clubs sind heute in der Festhalle Maximilianpark zum Training erschienen.

Samstag/Sonntag, 6./7. Mai 1989



Urlaub ist schön,  
Urlaub  
mit Zeitung  
ist schöner!

Geben Sie uns bitte  
6 Tage vor Reiseantritt  
schriftlich Bescheid -  
und Ihre Zeitung liegt Ihnen  
an den Urlaubsort

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

## WESTFÄLISCHER KURIER

DER NEUE  
KONICA  
112 Z

Gefahr Ihrebstimmung  
Büro- und Diensttechnik

Herrn Martin-Luther-Str. 67  
Eckes Sternstraße, 5 (0 23 81) 1 20 55

Jahrgang 169 - Nr. 38

Ausgabe H

Mittwoch, 14. Februar 1990

L 7261 A

1,- DM

### Hilfe gegen „Ruhrschneideweg-Kollaps“

**Sachspurger** (thw) Drei Nahverkehrsbetriebe des Ruhrgebietes sind durch den Verkehrskollaps auf dem Ruhrschneideweg (B1/A430) bei NRW-Verkehrsminister Zoppel verheerend betroffen. So sollen 100.000 bis 200.000 km<sup>2</sup> Reisende in den nächsten Wochen auf die Autobahn verdrängt werden. Das 50 Millionen-Projekt konnte bereits im Herbst begonnen. Ein weiteres Konzept sieht den sechs Kilometer langen Ausbau der A 430 von der 70. bis zur 100. km<sup>2</sup> in zehn Jahren - ökologisch und städtebaulich.

### Kommission berät über Währungsunion - Bonn lehnt Soforthilfe ab:

**Modrow-Besuch**  
**praktisch ohne**  
**neue Ergebnisse**  
**Delegation der DDR fühlt sich „brüskiert“**

Bonn (AP/dpa). Verstimmt und „offen brüskiert“ fühlt sich die DDR-Delegation vom zweiten deutsch-deutschen Gipfel nach der Öffnung der Mauer, vor ohne substantielle Verhandlungsergebnisse. Bundeskanzler Kohl und DDR-Ministerpräsident Modrow verabschiedeten nur eine Kommission, die Verhandlungsgrundlagen für Ost-Berlin nach der Wahl am 18. März erstellen soll. Kohl sagte wieder neue Sofortthemen zu, noch ging er auf Forderungen nach einem Milliarden-Solidaritätsgeld ein. Dies sei - so die Gäste - „zu wenig, den Übersiedlerstrom zu stoppen“.

### Urlaub auf Umwegen

**Hierzulande**

Dasseldorf, Post 1.000 Parakeete dirigiert die Dusseldorfer Fluggesellschaft LTV um, damit sie den Folgen eines bis Sonntag geplanten Flugstreiks in Portugal entgegenwirken. Einige wurden von Madeira vorgeschickt nach Teneriffa geflogen. 350 heute startende Maschinen verbinden den Flughafen Düsseldorf mit anderen Kanarischen Inseln.

### Benzin billiger

Bochum. Um mindestens drei Pfennig sind alle Benzinarten in den vergangenen Tagen an Tankstellen in NRW billiger geworden. Durchschnittlich kosten Normalbenzin, danach 107 Super-Plus 117 und Diesel 99 Pfennig; einige freie Anbieter - so in Hamm - liegen mit 92, 111 und 92 Pfennig noch deutlich darunter.

### und anderswo

**Verkauf gestoppt**  
Males. Bundesweit gestoppt hat der deutsche Importeur Ex-klusives Mineralwasser Ferrar. Nach Meldungen über Spuren von Benzol in US-Abfüllungen sei nach eigenen Überprüfungen nicht mehr auszubehalten, wird die nicht volle einwandfreie Ware auch auf den deutschen Markt gelangt sein.

### Das WETTER

**Schauer**  
Mittwoch:

Delegationsaufschlüsselung, meist jedoch etwas Störung mit stürmischen Schauern, abends von dem in meist als Schauer, aber hochintensiven 1 Grad, sonst bei 5 Grad. Nachtliche Abkühlung auf 2, im Bergland minus 2 Grad. Freier Wind aus westlichen Richtungen.

### DONNERSTAG:

Unbeständig, vorübergehend etwas milder und auch im Bergland höherer als Regen, am Freitag wieder ausgiebige Schauerwetter. Ausgiebige Westwindstöße sind am Samstag.

### Aufnahmestopp für 64 Gemeinden

**Heinmann: NRW verteilt Aus- und Übersiedler künftig stärker auch auf Dörfer**

Dasseldorf (thw) 64 Kommunen in Nordrhein-Westfalen müssen nach einem Beschluss des Kabinetts in Düsseldorf keine weiteren Aus- und Übersiedler mehr aufnehmen. Wie NRW-Socialminister Heinemann weiter mitteilt, können die Städte und Gemeinden für zwei Monate vor der Aufnahme freigestellt werden. Die Sperren sind verhängbar, während der Zeit werden die Zuwanderer stärker auf Dörfer verteilt, weil dort weniger Menschen wohnen.

### Siegemächte und Deutsche arbeiten die Einigung aus

**Einvernehmliche Erklärung in Ottawa erarbeitet**

Ottawa (dpa/afp). Zum ersten Mal werden die vier Siegermächte des Zweiten Weltkriegs mit den beiden Deutschen gemeinsam Modalitäten der Sicherheitspolitik und des Einigungsprozesses erörtern. Am späten Abend tauschen die vier Mächte mit den beiden neuem abgestimmte Erklärung aus.

### DDR-Bürger am Wahltag in der ersten Reihe

Berlin/Boam (AP) Das DDR-Parlament und die Bundesversammlung Anstalten ARD und ZDF werden am 18. März in enger Zusammenarbeit über die freie Wahl der Volkskammer berichten. Vorgesagt ist nicht nur eine gegenseitige technische Hilfe, auch gemeinsame Präzedenz von bundesdeutschen und DDR-Politikern sind geplant. Nach einer Mitteilung der Ostberliner Nachrichtenagentur ADN will das DDR-Parlament mit technischer Hilfe seiner bundesdeutschen Kollegen am Wahlsonntag von 17.35 Uhr an hinsturzen in Wort und Bild aus dem Parlamentsgebäude am Pariser Platz in Berlin, das aus mehreren Stadien des Landes berichtet. Hinzu kommen Interviews mit 100 Prominenten aus beiden deutschen Staaten. Künstler, Sportler, Wirtschaftsmanager und Kirchenvertreter.

### Ab Mal mit dem InterCity in die DDR

München (AP) Bereits von Mai an werden die Deutschen mit InterCity und InterRegio-Zügen zwischen der Bundesrepublik und der DDR hin und her fahren können. Nach einer Konferenz von leitenden Beamten der Deutschen Bundesbahn und der Deutschen Reichsbahn wurde gestern ein gemeinsames Protokoll in München abgeschlossen, das die neuen verbindlichen Fahrpläne mit dem bayerischen Partner werden. Ein InterCity soll auf der Strecke Frankfurt/Main - Gernsbühl - Leipzig, drei in der Regio-Züge zwischen Köln und Berlin, einer zwischen München und Leipzig und einer zwischen Nürnberg und Leipzig verkehren.

### Wachsende Gewalt unter Übersiedlern zwingt Behörden zur Gegenoffensive

**Alkoholverbot im westfälischen Schöppingen - Saarland verlässt Polizeischutz**

Hohen Kommissar Schöppingen könne nur eine ständige polizeiliche Aufsicht bis zur Weisung abgeben werden.

Gleichzeitig rüht das Saarland in rund der Hälfte seiner 13 Kreisverwaltungen gestrige Polizeipräsenz an. Zurück soll in den letzten Turnieren mit jeweils etwa 200 Übersiedlern Polizeibeamtete rund um die Uhr aufpassen. Nach Erkenntnissen der Behörden seien unter den Neuzuwanderern häufiger ehemalige Kriminelle und Alkoholisten. Aufgrund dieses

### Sorge um die sozialen Folgen

Das Angst vor einer Währungsunion besteht aus zwei Teilen, erwerbsfähiger Bevölkerung in der DDR durch die D-Mark ersetzt. Zeitgleich möglich von der DDR für die soziale Marktwirtschaft geschnitten sein. Bonn sei damit bereit, auf ungewöhnliche, revolutionäre Ereignisse, eine ungewöhnliche revolutionäre Antwort zu geben.

### Kein Zurück in, die Hölle der Apartheid!

Sowjet (dpa) Der südafrikanische Nationalminister Pieter Both hat bei seiner Landreise bei einer Massenversammlung in Swaziland gegen die Apartheid aufgerufen. Er ist ein Protest gegen die Verletzung der Hölle der Apartheid. Er hat die Menschen aber auch auf Gewalt zu verzichten. Nur diplomatische Massnahmen können bringen uns zum Ziel.



Die Frau bei Zaphor der Entschlossenheit: Nelson Mandela bei der Rückkehr in Swaziland. Foto: afp

Dasseldorf Saarpfaffen (dpa) In einigen Volkstümlichen und Herkommen der Gewalttätigkeiten unter Übersiedler Wohnanlagen im westfälischen Schöppingen muss ein Alkoholverbot. Damit sollen die nächsten Wochen, in denen die Neue gibt es für, als das Sozialgefüge noch nicht so stark wie und eine gewisse Substanz.

In der Tat seien unter den Übersiedlern heute eher Alkoholisten, als die Polizei. Diese seien über den Staat hinaus. Deshalb muss Alkohol ab sofort bei den

# Deutsches Sportabzeichen nicht nur für die Aktiven ein hartes Stück Arbeit Computerprogramm hilft Obmann Wilhelm Hovermann bei der Auswertung



Wilhelm Hovermann bei der Arbeit: Gut 50 000 verschiedene Daten müssen jährlich eingegeben werden, die der Computer zu Listen und Urkunden verarbeitet.

Wenn das Wetter so richtig gnädiglich ist und außer einigen Unwettern niemand daran denkt, sich in einem Stadion oder auf dem Feld bei den Übungen des Deutschen Sportabzeichens vorzubereiten, dann beginnt im Hammer Stadion bei Wilhelm Hovermann die harte Phase seiner Arbeit. Er ist Sportabzeichenobmann des Stadtverbandes und quasi als "Spitze eines Eisberges" nach außen hin Repräsentant eines rein gewobenen Netzes an Prüfern und Obleitern, die jedes Jahr dafür sorgen, daß Hamm eine Hochburg dieses sportlichen Ordens bleibt. So ab Oktober laufen die ersten Sportabzeichen bei ihm ein und die ebenso spannende wie langweilige Arbeit der Eingabe, des Auswertens und Weitergebens zieht sich dann bis zum Februar hin. Denn bei "Kaspa" Hovermann laufen die Fäden zusammen. Was im Sommer auf der Laufbahn im Schwimmbad oder auf dem Fahrrad von den Hammer Bürgern geleistet und von dem Prüfern und Obleitern notiert worden ist landet im Winter in Wilhelm Hovermanns Computer, der seit 1986 den elektronischen Übernahmestab übernahm. Doch von Anfang an: In allen Stadtbezirken werden von Mai bis September feste Übungs- und Prüfungstermine für das Sportabzeichen angedeutet. Wochentlich erscheinen in unserer Zeitung die Termine und auch auf Änderungen wird hingewiesen. Mittlerweile

sind es über 160 Prüfer, die per Auswertungsberechnung die Daten für das Sportabzeichen abzurufen. Wer an den festen Terminen einmal nicht kann - kein Problem für Obleitern, deren Adressen und Telefonnummern bei vielen Sportlern notiert sind, helfen gerne auch einmal außer der Reihe aus. Für Übungen müssen es schon fünf Übungen sein, wobei die Sportler häufig die Qual der Wahl haben, denn in vier der fünf Prüfungs-Gruppen gibt es die "freie Auswahl". Nur in der Gruppe 1 ist der Deutsche Sportbund "knallhart": 200 m Schwimmen und mancher Blahler hat schon geflücht, wenn er die leichtere Variante des sechs Stunden pro Stunde Radon nicht auf Anhieb geschafft hat. Denn das merken die meisten Interessenten - auch Leichtathleten - ganz schnell. Mit der linken Hand kann man diese Abzeichen nicht erwerben. In der Gruppe 2 geht es dann um die Sprünge und Weisprung oder für die Älteren auch Staudweitsprung. 1,25 m im Hochsprung haben für einen folgenden so einfach aus, müssen aber erst einmal erproben werden. In der Gruppe 3 geht es dann um das Laufvermögen und den kürzeren Strecken. In der Gruppe 4 holt die Auswahl Kugelstoßen, Stenokloßen, Schlagball oder Wurfball (nur für die Damen), Schleuderball oder 100 m Schwimmen in 1:40 bis 3:40 Minuten. In der Gruppe 5 geht es um die Ausdauer. 2000 m bis 5 000 m Laufen, 5 km Gehen (nur für die Damen), 3 km Radfahren oder 1 000 m Schwimmen bieten sich hier an und auch Skilanglauf (wer noch Spinnne-Fußel) für bestimmte Sportarten wie Turnen gibt es in verschiedenen Gruppen auch Wahlangebote, die übergeben die Obleitern können. Also kann, wer die Bedingungen in allen fünf Gruppen geschafft hat, diesen Leistungen wirksam notieren. Diese gehen dann an Wilhelm Hovermann. In seiner "Wilden Kammer" hat er mit zwei Bekannten ein Programm ausgearbeitet, das die Bearbeitung mit dem Computer erleichtert. Denn es ist viel zu beschreiben: Darf der Bewerber schon 10 m Laufen oder muß er noch 100 m laufen? Reicht die Leistung aus oder hat sich ein Prüfer einmal veran? Reicht der Geburtsjahrgang noch für Silber oder kommt Gold in Frage? Der Computer gibt auf alle Fragen eine Antwort und meldet sich auch lautlos zu Wort, wenn einmal etwas nicht stimmt. Mittlerweile hat er weit über 8 000 Datensätze erstellt und die Eingabe des Namens und des Geburtsdatums nie mehr um festzustellen, ob die Bewerberin in den letzten Jahren schon einmal in Hamm die Sportabzeichen erworben hat.

Natürlich steckt eine enorme Arbeit dahinter, das Programm so auszudeuten, daß es auch für die Teilnehmer, die ohne Begleitperson zu einem festem Termin die Abzeichen holen möchten, einfach zu verstehen ist. Zu diesem Zweck gegen den Kulturministerin gehen den Abteil, John Dellwig, Wischmann in den vorangegangenen Jahren die Kammerhaft von Trainer Bernd Schaper, brach dann aber gegen alle nur erdenklichen Widerstände aus. Nach dem Spiel war Schaper kaum zu beruhigen: "Trotz Videoaufzeichnungen, in denen man die Stärken und Schwächen der Teilnehmer gut sehen konnte, und trotz zahlreicher Mahnungen vor dem Spiel laufen meine Spieler blind ins offene Messer". Nach vor dem Spiel wurde von Seiten des Vorstandes der Ernst der Lage angesprochen, doch einige Seniorenlehre, solche Aussagen völlig klar, sah eher Humorschrift, die Besondere in der zweiten Hälfte völlig anders lag. Die Moral und der sehr solide Siegerwille waren nicht mehr vorhanden: Jedenfalls war nicht viel davon zu sehen. Nachdem Spiel war die einseitige Meinung der Zuschauer: "Wer so spielt, hat auch nichts in der Liga".

## SCE-Handballer zeigten trotz aller Mahnungen erschreckende Partie



Kocher Streuss (rechts) war der einzige Hammerer, der gegen Ditzing Hermann erfolgreich wurde.

## Helmut Grothaus vom TuS 59 Hamm deutscher Vizemeister der Senioren

Die 23. deutschen Tennis-Hallenmeisterschaften für Seniorennen und Senioren in Essen brachten für die Hammer Aktiven einige gute Platzierungen. Am erfolgreichsten war wieder einmal Helmut Grothaus vom TuS 59 Hamm (der in seiner Altersklasse dem Vizemeister) in der Einzelkategorie. Er zuzugewinnen konnte Ditzing Hermann (Schalkshausen). Helmut Grothaus (Duisenberg), Kurt Pfizner (Münster) und Toni Grösch (Münster) im Endspiel gelang. Bis ins Halbfinale der Altersklasse des Turniers ging Gerd Bast-Kunde

sch. Henke Malek vom TuS 59 mit seinem Sieg über anderen gegen die gesamte Spielerschlacht Ditzing Hermann (Duisenberg) durch. Die Siegerliste der Senioren ist wie folgt: Einzel: Grothaus (TuS 59) über Grösch (Münster) im Halbfinale, Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Finale. Doppel: Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Halbfinale, Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Finale. Einzel: Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Halbfinale, Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Finale. Einzel: Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Halbfinale, Grösch (Münster) über Grösch (Münster) im Finale.



Seit 15 Jahren ein gewohntes Bild: Stadtverband-Vorstandler Fritz Corpius (rechts) und Sportabzeichen-Obmann Wilhelm Hovermann (links) bei der Eröffnung des Landesverbandes als Sieger.

## Landesliga, Damen

1. TuS 59 Hamm I	13:11	2	31:1	8:3
2. SV Ditzing Hermann	13:10	3	31:2	20:5
3. TuS 59 Hamm II	14:9	5	29:2	18:7
4. TuS 59 Hamm III	19:8	5	28:1	14:14
5. TuS 59 Hamm IV	14:7	7	24:23	14:14
6. TuS 59 Hamm V	12:5	8	24:20	12:14
7. TuS 59 Hamm VI	12:4	8	24:20	12:14
8. TuS 59 Hamm VII	12:4	8	24:20	12:14
9. TuS 59 Hamm VIII	12:4	8	24:20	12:14
10. TuS 59 Hamm IX	12:4	8	24:20	12:14

## Lesermeinung

In Ihrem Artikel über die Sportlerlehre 1989 fragen Sie, ob es aus dem strengen Richtlinien liegt, daß nur so wenige Sportler reibend werden. Ich frage, welche Richtlinien gibt es überhaupt? An uns Sportler der TuS 59 Hamm, die in der ersten Liga spielen, daß die zu erwerbenden Spieler nur 21 Äußerungen bekommen. Im Bereich des Straßensportmenschen seit 1985 unangenehm. Ich frage, was für ein Straßensportmenschen seit 1985 unangenehm. Ich frage, was für ein Straßensportmenschen seit 1985 unangenehm. Ich frage, was für ein Straßensportmenschen seit 1985 unangenehm.

## Tischtennis

1. TuS 59 Hamm I	12:4	8	24:20	12:14
2. TuS 59 Hamm II	12:4	8	24:20	12:14
3. TuS 59 Hamm III	12:4	8	24:20	12:14
4. TuS 59 Hamm IV	12:4	8	24:20	12:14
5. TuS 59 Hamm V	12:4	8	24:20	12:14
6. TuS 59 Hamm VI	12:4	8	24:20	12:14
7. TuS 59 Hamm VII	12:4	8	24:20	12:14
8. TuS 59 Hamm VIII	12:4	8	24:20	12:14
9. TuS 59 Hamm IX	12:4	8	24:20	12:14
10. TuS 59 Hamm X	12:4	8	24:20	12:14

Reden Sie  
über Immobilien  
einfach mit uns!



ZOSCAR GMBH  
MAKLERINNEN  
4700 HAAR, OSTENWALDSTR. 100  
TEL. 0 23 81 98 00 84

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

WESTFÄLISCHER KURIER

Hallen-  
Niedermarkt  
+  
Kleintiermarkt  
Zentralthallen  
Hamm  
**Sonntag**  
20. April '90, 11-18 Uhr

Jahrgang 169 - Nr. 99

Ausgabe H

Samstag/Sonntag, 28./29. April 1990

L 7261 A

1.- DM

## Autofahrer bald schon bei 1,1 Promille fahruntüchtig

Karlsruhe (dpa). Die Kraftfahrer in der Bundesrepublik müssen mit einer Senkung der Grenze der absoluten Fahruntüchtigkeit von bislang 1,3 auf künftig 1,1 Promille durch den Bundesgerichtshof (BGH) rechnen. Der für Verkehrsstrafen zuständige 4. Senat muss sich demnach mit einem Vorlagebeschluss des Oberlandesgerichts (OLG) Zweibrücken befassen, das um eine hochstrichterliche Klärung dieser Frage gebeten hat. Im Rahmen seiner gesetzlich vorgeschriebenen Mitwirkung hat sich Generalbundesanwalt Kurt Rehmann für eine Senkung des Grenzwertes auf 1,1 Promille ausgesprochen.

## Waigel mahnt die DDR: „Es geht nicht nur ums Teilen“

Regierung und SPD einig: Keine Steuererhöhung für die Einheit  
Frankfurt/Bonn (dpa/AP/tp). Bundesfinanzminister Waigel hat Bürger und Regierung der DDR bei ihren Forderungen zur Währungsunion auf zur Mäßigung gemahnt. „Es geht nicht um Teilen und Umverteilen, sondern um Arbeiten und Investieren“ - so Waigel bei einer Festveranstaltung der Frankfurter Wertpapierbörse. Nicht die Bundesrepublik, sondern die alte

### Sport aktuell

- 1. Bundesliga: FC St. Pauli - 0:2 Klauen
- FC Homburg - 0:1 Hamburger SV
- Eishockey-Niederlage

**Eishockey-Niederlage**  
Gast in der Abstiegssrunde der Eishockey-WM in Gent mußte die deutsche Mannschaft unter Erich Kühnackel die achte Niederlage in Folge einstecken. Mit 3:5 verlor sie gegen die USA.

**Becker schied aus**  
Monte Carlo. Mit einer Niederlage gegen Emilio Sanchez ist Boris Becker im Viertelfinale aus dem Grand-Prix-Turnier in Monte Carlo ausgeschieden. Der Lehener unterlag dem Spanier mit 6:4, 5:7 und 6:7.

### Hierzulande

**Proteste zum Auftakt**  
Wuppertal. Sieben Festnahmen unter 1.000 Demonstranten, zerstörte Autos und zertrümmerte Autoteile, die Bilanz des Aufrucks zum NRW-Wahlkampf der Republikaner in Wuppertal. 1200 Ordnungshüter hatten den Kundgebungsort abgesperrt.

**und anderswo**  
Anstieg gebremst  
Frankfurt. Deutlich geringer als im Vormonat sind die Lebenshaltungskosten im April gestiegen. Nach Schätzungen lagen sie 2,3 Prozent höher als im Vorjahresmonat. Für März hatten die Statistiker noch einen Jahresanstieg von 2,7 Prozent errechnet.

### Das WETTER

### Wolbig

**Samstag**  
Wolbig, dabei aber niederschlagsfrei. Nachmittags Temperaturen bei 15, im Bergland um 11 Grad. Nachts Abkühlung auf 6 bis 3 Grad. Schwacher Wind aus westlichen Richtungen.

**Sonntag**  
Aufheiterungen, 19 Grad. Ab Montag Auflockerung und Erwärmung auf 25 Grad. Ausdrückliche Wetterübersicht siehe Seite Bunte Welt.

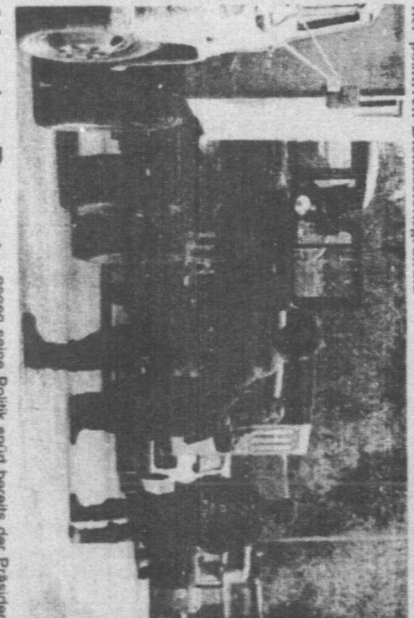
## Gebrauchtwagen fast nur noch schadstoffarm verkäuflich

Dortmund (Inw). Die rund 9.000 nordrhein-westfälischen Kraftfahrzeugbetriebe sehen im Gebrauchtwagenhandel den „Wachstumsmarkt der Zukunft“. Allerdings ließen sich nur noch „saubere Gebrauchte“ verkaufen, berichtete Bernhard Ennke, Präsident des Verbandes des Kraftfahrzeugwerbes NRW, am Freitag bei der Eröffnung der Fachausstellung „Auto 90“ in Dortmund. Gebrauchtwagen ohne schadstoffproduzierendes System sind bei uns fast unverkäuflich“, sagte Ennke. Bereits im vergangenen Jahr konnte das Kfz-Gewerbe in NRW seinen Umsatz im Handel mit gebrauchten Autos um 23,5 Prozent steigern.

SED/PSD-Regierung sei allein Schuld an der Misere der DDR. Während bei deutsch-deutschen Währungsunion und Staatsvertrag in Ost-Berlin weitgehende Fortschritte erzielt wurden, sind sich Bundesregierung und SPD einig, daß die deutsche Einheit nicht über Steuererhöhungen finanziert werden soll.

Der künftige Wohlstand der DDR hänge - so Waigel - nur zu einem kleinen Teil von der Hilfe der Bundesregierung ab. Im Vordergrund stünden die eigenen Leistungen im marktwirtschaftlichen Wettbewerb. Gleichzeitig sieht Waigel aber auf der Bonner Regierung erhebliche Anforderungen zukommen. Vorübergehend müßte die Kreditaufnahme angedenkt werden.

Einige sind sich Bundesregierung und SPD darin, daß die deutsche Einheit nicht über Steuererhöhungen finanziert werden soll. In einer Deutschland-Debatte des Bundestages sprach die SPD allerdings von „steuermindernder Distanz und Vermögensmehrung der Bürger“, weil die Regierung die Kosten der Zusammenarbeit nicht klar benenne. Kanzleramminister Seifert bezeichnete die „erheblichen Belastungen für die Bundesrepublik als „durchaus verträglich“. Demgegenüber warfen die SPD-Sprecherinnen Dauler-Gemein und Matthias Maier der Regierung vor, die tatsächlichen Kosten der Einheit nicht zu benennen.



Massive Proteste gegen seine Politik spürt bereits der Präsident Papadikou Lissien, Landesbergs Hunderte von Kfz-Fahrern, vorwiegend Russen und Mitglieder der moskauischen kommunistischen Partei, blockieren die Straßen in der Umgebung des Parlaments, dem sie vorwarfen, das Land mit „denkmalähnlichen Beschlüssen“ in Schwelgereien gebracht zu haben. S. 2 / Foto: afp

## Bauern bleiben ohne Preiserhöhung

Deutscher Bauernverband und Landvolk mit Beschlüssen der EG unzufrieden  
Hamburg (dpa). Dem Deutschen Bauernverband (DBV) und dem Landvolk reichen die gestrigen in Landvolk erzielten EG-Agrarpolitikbeschlüsse nicht aus. Demnach müssen Landwirte der zwölf EG-Staaten auch im dritten Jahr im Folgejahr umsetzen, daß die Abgabebepreise für ihre Erzeugnisse nicht erhöht werden. Die Agrarminister der Gemeinschaft beklagen in der Nacht zum Freitag in Brüssel, die Garantiepreise einzufrieren und die Auswirkun-

## Bundeswehr und NVA planen Zusammenarbeit

Stoltenberg und Eppelmann in vielen Punkten einig  
Bonn (dpa). Bundeswehr und Nationale Volksarmee (NVA) der DDR wollen künftig auf breiter Basis zusammenarbeiten und enge Kontakte entwickeln. Das vereinbarte Bundesverteidigungsminister Stoltenberg und sein DDR-Amtskollege Eppelmann, am Freitag auf dem Köln/Bonner Flughafen bei ihrer ersten Zusammenkunft.

Die deutschen Streitkräfte müßten „Kriegsverwendungsabfähig“ werden, sagte Eppelmann. Die Minister betonten, Ziel müsse ein vereintes Deutschland als Mitglied der Atlantischen Allianz sein, ohne daß militärische Strukturen oder Territorium der NATO auf das Territorium der DDR angewendet werden. Wann es zu einer gesamtdeutschen Armee kommen könnte, wollten beide nicht sagen. Eppelmann meinte, in einem Vereinbar Deutschland werde es zunächst noch zwei Armeen geben müssen.



Zu ihrem ersten Treffen kamen am Freitag Bundesverteidigungsminister Stoltenberg (links) und sein DDR-Amtskollege Eppelmann (Mitte) zusammen - hier die Aufnahme einer Ehreremonialion der Bundeswehr. Foto: dpa

## Latontaines Zustand weiter stabilisiert - Strafverfahren erst in drei Monaten?

Brandt: Kanzlerkandidat „optimistisch“ - Schwester der Attentäterin warnte Behörden  
Köln (Inw/Wv). Der Gesundheitszustand des saarländischen Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine (46) hat sich zwei Tage nach dem Mordanschlag von Köln weitgehend stabilisiert. Nach einem Besuch in der Klinik sagte der SPD-Ehrenvorsitzende Brandt:

„Latontaine sei dennoch „ein wenig zu optimistisch“, sei, wenn er glaube, in den nächsten Tagen das Krankenhaus verlassen zu können. Am Abend wurde Lafontaine in Saarbrücken einleitend zum Direktoratidatiken für die Bundeslagswahl nominiert.“

Schwester Adelheid Stredels, sie habe erst am 17. Januar eine abermalige Unterbringung der 42-jährigen in einer geschlossenen Anstalt bei Gericht beantragt. Sie habe Ju-sitz und Gesundheitsamt gewarnt: „Meine Schwester gefährdet sich und andere.“

Gleichzeitig nahm die NRW-SPD ihren Landtagswahlkampf wieder auf. Vor dem Lippestädter Rathaus betonte Parteichef Vogel: „Wir brauchen Oskar Lafontaine und wünschen ihm, daß er bald wieder seine volle Gesundheit erlangt.“

## RAF bestreitet Attentatspläne gegen Kiechle

Bonn (APF). Die Rote Armee Fraktion (RAF) hat gestern in einem Schreiben bestritten, Ende Februar einen Anschlag auf Bundeslandtagspräsidenten Gunter Kiechle geplant zu haben. Sie wußt darin dem Kölner Bundesamt für Verfassungsschutz vor, unter RAF-Anhängern „Veranstaltung, Spaltung und Desorientierung“ schüren zu wollen. Am 2. März habe sich ein mutmaßliches RAF-Kommando Juliane Plambeck dazu bekannt, Kiechle anzugreifen zu haben. Laut Bundesanwaltschaft in Karlsruhe gibt es dafür „keine konkreten Hinweise“. Jetzt schreibt die RAF, sie wolle das Chaos und die Desorientierung, die der Verfassungsschutz aus-gelöst habe, schnell beenden.“

## Im zweiten Anlauf: Parlament wählte Biele zum Wehrbeauftragten

Bonn (AP) Mehr als fünf Wochen nach dem Rücktritt des bisherigen Wehrbeauftragten Willy Weisberg hat der Bundestag am Freitag einen Wehrbeauftragten gewählt. Im zweiten Anlauf wählte das Parlament den CSU-Politiker Alfred Biele. I. bisher Vorsitzender des Ausschusses. Der Entscheidung waren ein monatelanges Tauziehen, eine Gesetzesänderung und ein Fehlschlag im ersten Wahlgang vorausgegangen. Auf den 63-jährigen Biele entfielen 275 der 492 abgegebenen gültigen Stimmen. In geheimer Wahl enthielten sich 16 Abgeordnete. Eine Stimme war ungültig. Am 29. März hatte er lediglich 249 Stimmen bekommen, hatten ihm mindestens 17 Kon-ationalsoabgeordnete ihr Vertrauen versagt.

Wenige Stunden nach seiner Wahl wurde Biele vor dem Bundestag vereidigt. Für den SPD-Kandidaten Horst Jungmann, der vor einem Monat 199 der damals 477 abgegebenen Stimmen erhielt, stimmten diesmal 200 Abgeordnete. Der bisherige Wehrbeauftragte Willi Weiskirch hatte am 19. März sein Amt aus gesundheitlichen Gründen niedergelegt. Ursprünglich hatten sich auch der CSU-Abgeordnete Fritz Wittmann und der FDP-Politiker Uwe Romejburger beworben. Sie zogen ihre Kandidatur Ende Februar zurück. Außerdem war auch die Parlamentarische Staatssekretärin des Verteidigungsministeriums, Agnes Hurland-Bunzig, ins Gespräch gebracht worden.

### Anzeige

**RINSSCHE HAUSTECHNIK**

Wir sind für Sie da!

Kundendienst für:

- Heizung • Klima
- Elektro • Sanitär
- Küchen - Hausgeräte
- Radio - TV - Video

Tel.-Nr. 4 18 20

Kulmerstr. 16 - Welter Str. 87-89

Schnell - Zuverlässig - Preiswert

# Abstieg der SCE-Handballer besiegelt Trainer Berni Schäpfer bleibt in Heessen

### Spiel gegen den RSV Altenböge heute ohne Bedeutung / Vom ASV Hamm kommt Jürgen Pickler

Heute Abend wollten die Handballer des SC Eintracht Hamm um 19.15 Uhr im Heimspiel gegen den Nachbar RSV Altenböge mit einem Sieg den Klassenerhalt in der Kreisliga sichern. Doch daraus wird nichts. Alle Hoffnungen waren verzogen. Mitkommer TUS kamen gewann jetzt das Nachholspiel gegen den TV Emselstein II mit 24:19. Damit ist der Abstieg der Heessener endgültig besiegelt, kann die Mannschaft selbst mit einem Erfolg über den RSV nicht mehr das rettende Ufer erreichen.

Da mit Axel Traudon, Frank Wiltholt und Thorsten Staubus vor Beginn der Saison gleich drei Leistungsträger des alten Kadrs die Entschlossenheit verlassen hatten, erwartete man in Heessen ohnehin eine schwere Saison. „Diesen Adrenalinkomplex war einfach nicht verfügbar“, betonte Piebrock, „zumal wir weitere Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft in den letzten beiden Jahren aus beruflichen Gründen verloren haben.“

Dabei startete die Mannschaft unter dem neuen Trainer Berni Schäpfer überraschend gut in die Saison. „Vielleicht war die Euphorie unter den Spielern am Anfang schon zu groß“, sagte Piebrock.

Die Neckenschläge, die dann zu Beginn der Rückrunde kamen, konnte die junge Truppe einfach nicht mehr verkraften. Hinzu kam noch mehr Verletzungspech. Erst zu spät fand die Mannschaft wieder zur gewohnten Form.

Wie Piebrock betonte, haben bis auf Rückraumshutze Bernd Wiltholt, Schlußraumshutze Dieter Gutz und Ralf Potrick alle Akteure die Aufgabe gegeben, beim SC Eintracht zu bleiben. „Ich will nicht in jedem Jahr gegen den Abstieg spielen“, sagte Torhüter Gutz schon vor Wochen. Bisher hat sich Gutz aber noch nicht entschieden. Ralf Potrick liebte es mit einer Rückkehr zu seinem Stammverein

TSV Peckum, der jetzt wieder den Aufstieg in die Kreisliga gesichert hat.

Berni Schäpfer bleibt auf jeden Fall Trainer, auch im Falle des Abstiegs. „Mit diesen Worten hatte SCE-Vorsitzmann Piebrock seinen Coach schon vor Wochen den Rücken im Abstiegskampf gestärkt. Auch Schäpfer will seine Arbeit in Heessen fortsetzen. „Ich bin nicht der Typ, der einfach die Brocken hinwirft. Das hat der Vorstand des Vereins nicht verstanden.“

Obwohl man will der SCE jetzt – da aus der großen Handball-Spielgemeinschaft in Hamm, die Karl Piebrock schon vor Monaten angefragt hatte, sichtbar nichts wird – eigen-



Jürgen Pickler, derzeit noch in Diensten des ASV Hamm, wird in der kommenden Saison das Trikot des SC Eintracht Heessen tragen. Foto: Hans-Joachim Eickmann

# Hoffen und Bangen bei der HSV

### B-Junioren wollen beim Tabellenletzten VfL Silschede ihr Meisterstück machen

**A-Junioren-Landesliga: Hammer SpVg - Arminia Bielefeld** Nach einem längeren Tief zeigten die HSVer zuletzt – so beim Klassen 3:0 in Kamen – wieder eine auszeichnende Leistung. Sie reichten indes nicht aus, um an letztem Spieltag noch in den Meisterschaftskampf eingreifen zu können, denn der Rückstand auf den Tabellenführer Stukenbrock beträgt bereits drei Punkte. So geht es am letzten Spieltag für die Mannschaft, die nur zwei Spieler an den Seniorenbereich verliert. Im wesentlichen um drei Ziele: Erstens will man die gute Leistung der letzten Spiele bestätigen. Zweitens will man sich schon jetzt bei vorausichtlich sehr stark werdendem Wettbewerb für die A-Juniorenmannschaft der nächsten Saison empfehlen. Drittens ist der Reiz groß, beim HSV-Internationals zu Pflanztag mitmachen zu dürfen. Am Sonntag, dem 11. Uhr im Jahnstadion.

**B-Junioren-Landesliga: VfL Silschede - Hammer SpVg** Hoffen und Bangen der HSV-Anhänger um den Aufstieg in die Westfalenliga bleiben bis zum letzten Spieltag bestehen. Die Münsteraner Preisjäger, die selbst ein schweres Auswärtsspiel in Rheine zu bestehen

haben, hoffen bis zum Schluß auf einen nur kleinen Ausreißer der Hammer SpVg, denn der Vorsprung der Rot-Weißen beträgt beinahe nur einen Punkt. Aber die Klitzschwierige hoffen auf das Halten einer Serie. Die HSVer haben bisher außer gegen Preußen Münster keinen einzigen Punkt gegen eine andere Mannschaft abgegeben. Und auch im Hinspiel waren die stürmischen HSVer gegen die Bielefelder Vorstädter klar erfolgreich. Aber „Einscheidungs-spiele“ haben es in sich. So setzen die HSVer zu diesem Verbleichwichtigsten Spiel der B-Junioren in den letzten Jahren auch einen Bus ein, dem möglichst viele Schlachtenbummler zur Unterstützung ihrer Mannschaft nutzen sollten. Abfahrt des Busses ist am Sonntag bereits um 8.45 Uhr ab Sportcasino. Anstoß ist um 10 Uhr in Silschede.

**C-Junioren-Breitkollig: Hammer SpVg - SV Königshorn** Dreimal geht es für HSV-Mannschaften am Wochenende um Aufstieg und Meisterschaft. Den Beginn machen am Sonntag um 15 Uhr auf dem Neckertal. Im letzten Spiel der Saison gilt es für die Mannschaft von

Trainer Propper, einen Zwei-Punkte-Vorsprung zu verteidigen. Die Gäste aus Königshorn, bis zur letzten Woche bei nur einem Punkte Rückstand auf die Gastgeber noch selbst hohler Meisterschaftsanwärter, ballten alle Chancen durch eine Heimkehrerflut gegen den letzten Tabellenzweiten Oestrich ein. Die Situation ist also klar: Die hoffentlich vielen HSV-Zuschauer halten ihrer Mannschaft die Daumen, daß zum und ist ein Unentschieden erzielt und damit die Meisterschaft nach Hamm geholt werden kann. Anstoß am Samstag um 15 Uhr auf dem Neckertal des Jahnstadions.

**C-Junioren-Breitkollig: RV Lüdendehrad - FC Peikum** Zum letzten Saisonspiel fahren die Peikumer heute nach Lüdendehrad. Beide Teams haben eine recht gute Saison hinter sich und können völlig unbeschwert aufspielen. Vor einem Publikum ist Lüdendehrad sehr stark, was auch Tabellenführer HSV schon zu spüren bekam. Die Peikumer Mannschaft um Trainer Edmund Kaczor will die Saison mit einer guten Leistung beenden. Anstoß am Samstag um 15 Uhr in Lüdendehrad. Abfahrt um 13 Uhr ab Bürgerhalle.

# Auch im Kreisliga-„Keller“ herrscht noch große Spannung

**Kreisliga A: SVA Bockum-Hövel II - Post-Sus Hamm** Nach der bitteren SVA-Niederlage am letzten Wochenende ist Fortuna Herringen die Meisterschaft wohl nicht mehr zu nehmen. Aber auch der zweite Platz war für die junge SVA-Besetzung ein großer Erfolg. Mit neuem Mut will die Truppe von Trainer Schweinacker daher in die letzten drei Spiele gehen. Mit Post-Sus Hamm kommt ein Gegner in die Adolt-Brühl-Sampfbahn, der zu schlagen ist, zumal die Blau-Weißen im Moment keine Verletzten zu beklagen haben. Anstoß Sonntag um 15 Uhr.

**Herringer SV - Germania Hamm** Dieses Spiel hat mehr freundschaftlichen Charakter, denn für beide Mannschaften geht es um nichts mehr. Der Meisterschaftszug ist selbigen Wochen abgefahren und man kann sich bereits auf die nächste Saison konzentrieren.

Aber vielleicht erwartet die Zuschauer gerade unter diesen Vorzeichen eine mutigere Partie. Anstoß Sonntag um 15 Uhr im Glück-Auf-Stadion.

**TUS Uentrop - SV 28 Heessen** Spätestens nach dem 3:2-Sieg bei Germania Hamm hat die Uentroper Mannschaft mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. Sie belegt einen beruhigenden Mittelfeldplatz und kann im vorletzten Heimspiel gegen die um zwei Plätze höher besetzten Heessener frei und unbeschwert aufspielen. Anstoß ist bereits am Samstag um 15 Uhr im Gisondehl. TUS II tritt sich am Sonntag um 12.30 Uhr am Sportplatz Sanddinkerfeld in Ostvernhar.

**Sportfreunde Bockum - VfK Nordboge** Unentschiedliche Ausgangssituationen bestimmen diese Begegnung. Bockum hat sich im gesicherten Mittelfeld etabliert.

Nordboge gehört noch zu den absteiggefährdeten Mannschaften. Trainer Nebel muß sein Team erneut umstellen, weil ihm Feldhaus, Grotalla, Kohnenig und Steiniger nicht zur Verfügung stehen. Die Ausrichtung kann deshalb auch nur kurzfristig erfolgen. Anstoß Sonntag um 15 Uhr an der Dornholstraße.

**SSG Hamm - Fortuna Herringen** Mit dem Spitzrenner aus Herringen erwarten die Gastgeber die Mannschaft, die hochwahrscheinlich in der nächsten Saison in der Kreisliga spielen wird. Die Rot-Schwarzen mühen im Hinspiel eine unglückliche Niederlage hinnehmen. Ob man den Spieß im vorletzten Heimspiel umdrehen kann, ist sehr fraglich. Die Hausherren sind noch nicht in Sicherheit, sodass die Zuschauer ein interessantes Spiel zu sehen bekommen. Anstoß Sonntag um 15 Uhr in

der Priesen-Kampfbahn. Vorspiel um 13.15 Uhr SSG II - Türkischer VfL Mark - Westfalia Hovel Die Gäste haben erst 16 Pflanztag und sind stark absteiggefährdet. Am letzten Sonntag erlitten sie trotz des Heimvorteils (Aschepplatz) nur ein Unentschieden gegen die ebenfalls bedrückte Mannschaft von Arminia Hamm. Der VfL kann helfen aufzuspielen und Trainer Holz hat alle Spieler an Bord. Wenn die Chancen besser genutzt werden als am Vortag bei Post-Sus muß den die Punkte in der Mark bleiben. Anstoß Sonntag um 15 Uhr an der Wierschstraße.

**Kreisliga B: TUS Wiescherhofen II - SC Westdamm** Beide Mannschaften gehören zum gesicherten Mittelfeld. Wiescherhofen konnte im Falle eines Sieges sogar noch den dritten Platz erreichen und will auf eigenem Platz diese Chan-

ce nicht ungenutzt lassen. Westdamm gewann zuletzt klar gegen Herringen und fährt nicht ohne Ausreichten zum Nachbarn. Anstoß Sonntag um 15 Uhr auf dem Gemeindegartenplatz.

**SpVg Bockum II - SpVg Bönen IV** Die Bockumer Reservisten müssen die letzte Chance beim Schopfle entgehen. Dazu bedarf es allerdings einer konzentrierten Leistung gegen den Tabellenverletzte an der Dornholstraße.

**TUS Wiescherhofen III - FC Peikum II** Wiescherhofen liegt in der Spitzengruppe und möchte diesen Platz festigen. Peikum kann unbeschwert aufspielen und wird sich so leicht nicht die Punkte abnehmen lassen. Anstoß Sonntag um 13.15 Uhr auf dem Gemeindegartenplatz.

**AH-Fußball**

Der SV 28 Heessen spielt am Samstag um 16 Uhr beim VfL Werne. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Clubheim.

Die Sportfreunde Bockum treffen sich am Samstag um 16.30 Uhr an der Turnhalle Dornholstraße zum Spiel gegen Suis Runder. Anstoß ist um 17 Uhr.

Germania Hamm tritt sich zum Spiel bei Fortuna Herringen am Samstag um 15.15 Uhr bei Hornschuh.

Der ASV Hamm tritt sich zum Spiel gegen City Rangers Bergkamen am Samstag um 15.15 Uhr am Platz.

Der TUS Wiescherhofen spielt am Samstag um 16.30 Uhr auf dem Gemeindegartenplatz gegen die SpVg Bönen. Treffpunkt ist um 15.30 Uhr am Sportheim.

Das Spiel der SG Isenbeck gegen den SV Weiler fällt am heutigen Samstag aus.

# Faustballerinnen testen Leistungsstand

Die Damenmannschaft des TSV Westfalia Hamm konnte beim Saisonauftakt in der Feldauslastungs-sonnen ihren Leistungsstand testen. Trainer Harry Franke führt das erste Vorbereitungsturnier in Biecher wie folgt zusammen: „Mit der Abwehrarbeit können wir im ersten und ganzen zufrieden sein. Die ein- und anderthalb, die uns einstudierter unter Druck setzen konnte war Barbara Puhl vom Post-SV Köln (anleitender Deutscher Meister im Angriff). Probleme bestehen im Angriff. Es muß Druck gemacht werden, und ich weiß nicht, woher wir ihn nehmen sollen...“ Mit Ulrike Wolf und Andrea Wulf stehen

die Stammspielerinnen für die Abwehr fest. Im Spielbau steht mit Heike Sievers die aktuelle Nationalspielerin in der Mitte. Ihre Aufgabe beruht in einem möglichst konstanten, ruhigen Vorspiel. „Vorne links“ wird aller Wahrscheinlichkeit nach mit Sabine Bruse gespielt. Zwar kann die gelernte Zuspielerin nicht im Angriff ausfallen, jedoch gut abwehren. Auch falls Hauptangriffsmonika Wolf ausgespielt ist, das Vorspiel für den Zweitangriff liefern. Die beiden Zerstörerinnen Heike Sievers und Cordula Alles (Arbeiterin und Bianca Henze (Angriff) stehen

dem Team zur Verfügung. Eine reelle Chance für den Klassenerhalt ist mit der Abwehrroutine zu suchen. Trainer Franke: „Ihr müßt wie eine Gummiwand agieren.“ Weiterhin muß Angreiferin Monika Wolf mit „Hausaufgaben“ ihren Teil zur Formsteigerung übernehmen. Am Samstag reist die Mannschaft zu einem weiteren Vorbereitungsturnier nach Köln. Hier ist wieder gegen die gleichen Mannschaften zu spielen, wie schon in Biecher. Bis zum Bundesligaauftakt bleibt dann noch eine Woche für den letzten Schliff.“

An den Landesmeisterschaften im Pool-Giard, die an den Bänden des PBC Nordboge stattfanden, nahmen vor allem die Damen aus Bönen und Hamm teil. Gespielt wurde in den Disziplinen Anker- und Neunball, so wie im 14:1 endlos. Erfolgreichste Akteurin war einmal mehrer Julia Blünke vom PBC Nordboge, die sich die Titel im Ankerball und 14:1 endlos sicherte. In den gleichen Disziplinen wurde Hanna Sprenger von der PBC Schwarz-Gelb Peikum Vizemeisterin. Erwähnenswert auch die Leistung von Kirsten Hahner vom BV 84 Schwarz-Weiß Bönen. Sie erreichte in allen drei Konkurrenzen die Endrunde und wurde Landesvizemeisterin im Neunball. In den Disziplinen Ankerball und 14:1 endlos spielte Julia Blünke stark auf. So war sie auch in den beiden Finals von ihrer Hammer-

Kontrahentin nicht zu schlagen. Im Neunball sorgte dann aber Kirsten Maier vom Lokalrivalen „Schwarz-Weiß“ für eine kleine Überraschung. Sie besiegte Julia Blünke im Halbfinale mit 3:2 Sätzen. Im Endspiel mußte sich dann aber auch die Bönenin gegen Christina Polku (BV Bergkamen) mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. Die Platzierungen im einzelnen: Ankerball: 1. Julia Blünke (PBC Nordboge), 2. Hanna Sprenger (PBC SG Peikum), 3. Kirsten Maier (BV 84 SW Bönen), Neunball: 1. Christina Polku (PBC Bergkamen), 2. Kirsten Maier (BV 84 SW Bönen), 3. Julia Blünke (PBC Nordboge), 14:1 endlos: 1. Julia Blünke (PBC Nordboge), 2. Hanna Sprenger (PBC SG Peikum), 3. Kirsten Maier (BV 84 SW Bönen), 4. Heike Schmid (BV 84 SW Bönen).

**Gespräch verliert  
Zurückstellen**

Zu ihrer zweiten Mittelgliederer-sammlung treffen sich die Mitglieder der beiden Teams am Sonntag um 19.15 Uhr im Heimspiel gegen den Nachbar RSV Altenböge mit einem Sieg den Klassenerhalt in der Kreisliga sichern. Doch daraus wird nichts. Alle Hoffnungen waren verzogen. Mitkommer TUS kamen gewann jetzt das Nachholspiel gegen den TV Emselstein II mit 24:19. Damit ist der Abstieg der Heessener endgültig besiegelt, kann die Mannschaft selbst mit einem Erfolg über den RSV nicht mehr das rettende Ufer erreichen.

Da mit Axel Traudon, Frank Wiltholt und Thorsten Staubus vor Beginn der Saison gleich drei Leistungsträger des alten Kadrs die Entschlossenheit verlassen hatten, erwartete man in Heessen ohnehin eine schwere Saison. „Diesen Adrenalinkomplex war einfach nicht verfügbar“, betonte Piebrock, „zumal wir weitere Spieler aus dem Kader der ersten Mannschaft in den letzten beiden Jahren aus beruflichen Gründen verloren haben.“

Die Damenmannschaft des TSV Westfalia Hamm konnte beim Saisonauftakt in der Feldauslastungs-sonnen ihren Leistungsstand testen. Trainer Harry Franke führt das erste Vorbereitungsturnier in Biecher wie folgt zusammen: „Mit der Abwehrarbeit können wir im ersten und ganzen zufrieden sein. Die ein- und anderthalb, die uns einstudierter unter Druck setzen konnte war Barbara Puhl vom Post-SV Köln (anleitender Deutscher Meister im Angriff). Probleme bestehen im Angriff. Es muß Druck gemacht werden, und ich weiß nicht, woher wir ihn nehmen sollen...“ Mit Ulrike Wolf und Andrea Wulf stehen

ebenfalls unangefochten. Zweiter, ebenfalls unangefochten und 13 Spieltage ohne Niederlage und bei nur zwei Verlustpunkten klar, daß man eine echte Kreisligaspielerinnenmannschaft ist. Ob man allerdings nicht in der Saison gegen Kreisligisten aus Münster bestehen kann, ist zumindest sehr fraglich. Nur wurde die Saison einträchtig von den Nachwuchsmannschaften des TSV Münster geprägt. Die vierfache Vorbereitung wurde unangefochten Meister, die fünfte Mannschaft

ebenfalls unangefochten. Zweiter, ebenfalls unangefochten und 13 Spieltage ohne Niederlage und bei nur zwei Verlustpunkten klar, daß man eine echte Kreisligaspielerinnenmannschaft ist. Ob man allerdings nicht in der Saison gegen Kreisligisten aus Münster bestehen kann, ist zumindest sehr fraglich. Nur wurde die Saison einträchtig von den Nachwuchsmannschaften des TSV Münster geprägt. Die vierfache Vorbereitung wurde unangefochten Meister, die fünfte Mannschaft

Kontrahentin nicht zu schlagen. Im Neunball sorgte dann aber Kirsten Maier vom Lokalrivalen „Schwarz-Weiß“ für eine kleine Überraschung. Sie besiegte Julia Blünke im Halbfinale mit 3:2 Sätzen. Im Endspiel mußte sich dann aber auch die Bönenin gegen Christina Polku (BV Bergkamen) mit 1:2 Sätzen geschlagen geben. Die Platzierungen im einzelnen: Ankerball: 1. Julia Blünke (PBC Nordboge), 2. Hanna Sprenger (PBC SG Peikum), 3. Kirsten Maier (BV 84 SW Bönen), Neunball: 1. Christina Polku (PBC Bergkamen), 2. Kirsten Maier (BV 84 SW Bönen), 3. Julia Blünke (PBC Nordboge), 14:1 endlos: 1. Julia Blünke (PBC Nordboge), 2. Hanna Sprenger (PBC SG Peikum), 3. Kirsten Maier (BV 84 SW Bönen), 4. Heike Schmid (BV 84 SW Bönen).





**Große Wortschmäu**  
**in Society**  
**göbel**  
**wiemer**  
 Samstag, 1. August 1990,  
 bis 16.00 Uhr geöffnet.

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

WESTFÄLISCHER KURIER

**BÜRO KOM**  
 30. 8. bis 2. 9. 90  
 Büro, Organisation, Kommunikation  
 Information, Beratung, Verkauf  
 Zentralthallen Hamm

Jahrgang 169 - Nr. 202 ... Ausgabe H Freitag, 31. August 1990 L 7261 A 1.- DM

## Weniger EG-Mittel für Nordrhein-Westfalen

Dortmund (dpa). Gelder aus den Strukturhilfeprogrammen der Europäischen Gemeinschaft werden künftig spärlicher nach Nordrhein-Westfalen fließen. Wie der Vizepräsident des Europaparlaments, Hans Peters (SPD), gestern in Dortmund berichtete, wird mittelfristig ein Drittel der bisherigen Finanzhilfen für die Umstrukturierung der Industrieregionen und die Bekämpfung der Langzeitarbeitslosigkeit wegfallen. Grund: Die Gebiete der heutigen DDR hätten vom 3. Oktober an Anspruch auf Gelder aus dem EG-Fonds. Darüber andere Regionen zurückzulegen.

## Volkskammer-Protest stoppt Bonner Plan für Stasi-Akten

Bonn (dpa). Bonn und Ost-Berlin haben sich am Donnerstagabend in Bonn bei den Schlußverhandlungen zum Einigungsvertrag auf eine Neuregelung zur Sicherung und Nutzung der Stasi-Akten verständigt. Sie reagierten damit auf den Protest der DDR-Volkskammer gegen die ursprüng-

lich geplante Übergabe der sechs Millionen Akten an das Koblentzer Archiv. Die Volkskammerkritik hatten die Einigungsvertragspartner wegen dieser Frage dem Einigungsvertrag die notwendige Zweidrittel-Mehrheit zu versagen.

## Sport aktuell

**EM-Gold für Haaf**  
 Split. Der 23jährige Kortweilheimer Diemar Haaf gewann bei der Leichtathletik-Europameisterschaften in Split am Donnerstag mit 8,25 m Gold im Weisprung. Der Maschinenbau-Student gewann damit die erste Medaille für den Deutschen Leichtathletik-Verband.

**Becker walter**  
 New York. Boris Becker steht bei den US Open in New York in der dritten Runde. Der 19-jährige Kanadier gewann bei dem Turnier am Donnerstag mit 6:4, 6:2, 7:6 über den Franzosen Yannik Noah. In der dritten Runde trifft der Letzter am Samstag auf den Sieger der Begegnung zwischen dem Spanier Tomas Carbonell und Scott Davis (USA).

## Hierzulande

**Städte brauchen Hilfe**  
 Duisburg. Ein Sonderprogramm haben die Oberstadtdirektoren der größten Städte Nordrhein-Westfalens gefordert. Die Untersuchungsergebnisse von rund 2.400 Gebäuden hatten die Behörden im vergangenen Jahr mehr als 5.000 öffentlichen Gebäude steht eine solche Untersuchung noch aus.

**„Richter-Export“**  
 Düsseldorf. 35 westfälische Richter werden mit Beginn der kommenden Woche ihre Arbeit in den DDR-Ländern Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern aufnehmen. Während der Hälftezeitung der Landesbeamten Aufbau einer rechtsstaatlichen Justiz in der DDR seien außerdem Fortbildungskurse für insgesamt 300 DDR-Richter vorgesehen.

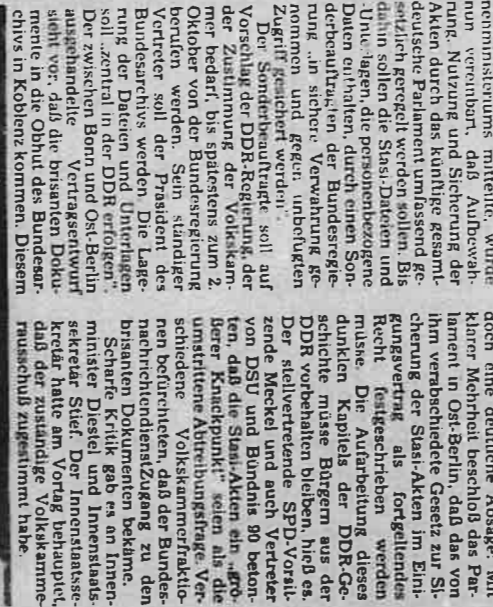
**Das WETTER**  
 Wechselhaft, kühl

**Freitag** ... teilweise starker wolkig, aber weitgehend schauerfrei, Temperaturen nachmittags bis 21 Grad, im Bergland bei 17 Grad. **Nächtliche** ... Teilweise 9 bis 12 Grad.  
**Samstag** ... Regen, 16 Grad. **Am Sonntag** wolkig mit Aufhellungen, bis 22 Grad. **Am Montag** wieder unbeständiger, bei 20 Grad. **Ausbreitendes** ... Witterungsloch ab bis Südsüdwelt.

## Asylverfahren in NRW sollen verkürzt werden

Düsseldorf (dpa). Eine Bundesratsinitiative zur Vereinfachung und Verkürzung der Asylverfahren an den Verwaltungsgerichten hat der nordrhein-westfälische Justizminister Rolf Krummke (SPD) angekündigt. In Düsseldorf erklärte er gestern, künftig sollte in allen Asylprozessen in der ersten Instanz nur noch ein Einzelrichter tätig sein. Dieser solle „offensichtlich unzulässige oder unbegründete Asylklagen unanfechtbar ablehnen können. Laut Krummke ist zwischen 1986 und 1989 die Zahl der Asylverfahren in NRW von 3.469 auf 10.463 Fälle gestiegen.

Wie ein Sprecher des Bundestages mitteilte, wurde nun vereinbart, das Außenministerium und die Bundesregierung durch das künftige gemeinsame Parlament umfassend gesamtdeutsch geregelt werden sollen. Bis dahin sollen die Stasi-Daten und -Umgängen die personenbezogenen Daten enthalten, durch einen Sonderbeauftragten der Bundesregierung in sichere Verwahrung genommen und gegen unbefugten Zugriff geschützt werden. Der Sonderbeauftragte soll auf den Vorschlag der DDR-Regierung der Zustimmung der Volkskammer bedürftig, bis spätestens 2. Oktober von der Bundesregierung beauftragt werden. Sein ständiger Vertreter soll der Präsident des Bundesarchivs werden. Die Lagerung der Daten und Unterlagen soll „zentral in der DDR erfolgen“. Der zwischen Bonn und Ost-Berlin ausgehandelte Vertragsentwurf sieht vor, daß die britischen Dokumente in die Obhut des Bundesarchivs in Koblenz kommen. Diesem Plan erteilte die Volkskammer jedoch eine deutliche Absage. Mit klarer Mehrheit beschloß das Parlament in Ost-Berlin, daß das von ihm verabschiedete Gesetz zur Sicherung der Stasi-Akten im Einigungsvertrag als fortgeltendes Recht festgeschrieben werden müsse. Die Aufarbeitung dieses dunklen Kapitels der DDR-Geschichte müsse hingegen, hieß es, der selbstbestimmende SPD-Vorsitzende Meckel und auch Vertreter von DSU und Bündnis 90 betonen, daß die Stasi-Akten ein „großer Kniefpunkt“ seien als die unstrittige Volkstammstrategie vornehmlich der DDR-Geschichte nachzusehen, daß der Bundesarchiv Dienstleistungen bekomme. Scharke Kritik gab es an Innenminister Diesel und Innenstaatssekretär Stief. Der Innenstaatssekretär habe am Vortrag behauptet, daß der zuständige Volkskammerausschuß zugestimmt habe.



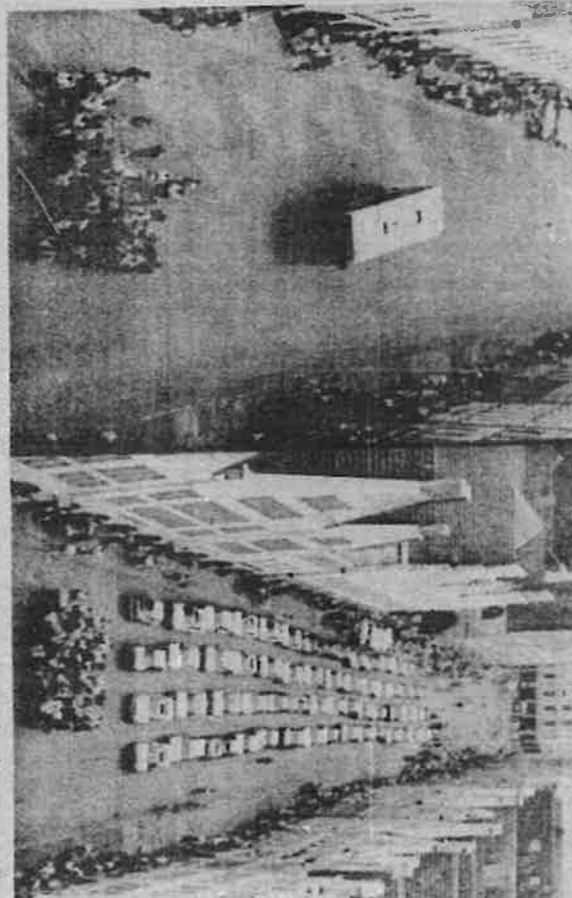
STREIKMANN

**Zukunft mit Fragezeichen** - für die DDR-Volkskammer ist das parlamentarische System schon bald Vergangenheit. Die Leitlinie eines Abgeordneten bei der 33. Sitzung in Ost-Berlin besaßigt die Sorge der „Nach-Parlamentarier“ über die Zukunft des Landes.  
**Bonner Diplomat vor Gericht**  
 Karlsruhe (dpa). Ein Diplomat aus dem Auswärtigen Amt muß sich demnach wegen Spionage in einem besonders schweren Fall für die DDR und Beihilfe vor dem Oberlandesgericht Düsseldorf verantworten. Nach Angaben der Bundesanwaltschaft wurde jetzt Anklage gegen den 53 Jahre alten Vortrainer Legationssachverständigen, der seit April in Unterwehmingen sitzt. Der Mann soll sich bereits während seiner Stachenschaft (MS) verpflichtet haben und über Jahrzehnte ein „wertvoller Agent“ gewesen sein. Nach seinem Eintritt in das Auswärtige Amt 1961 habe er seinen Auftraggebern aus Tokio, London, Wien und zuletzt aus Colombo Informationen verraten.

**Truppen-Höchstzahl von 370 000 Mann für vereintes Deutschland verbindlich**  
 Genscher und de Maizière: „Nach Struktur und Bewaffnung nicht angreifbar“  
 Die DDR-Regierung hat die Maximalzahl der Truppen für ein vereintes Deutschland verbindlich festgelegt. Nach seinen Worten sollen auch die Bundeswehr und die anderen Streitkräfte in Europa, die die NATO im Rahmen der Verhandlungen über Konventionen vor dem Plenum der Vereinten Nationen im Juli 1990 vereinbart hat, die gleiche Höchstzahl von 370 000 Mann nicht angreifbar sein. Erklärer:

Wien (dpa/AP). Die Streitkräfte eines vereinten Deutschland sollen innerhalb der nächsten vier Jahre um etwa die Hälfte auf höchstens 370 000 Mann begrenzt werden. Diese völkerrechtlich verbindlichen Truppenobergrenzen nannte Bundesaußenminister Genscher im Namen beider deutscher Staaten vor dem Plenum der Vereinten Nationen in Wien. Die Beschränkung der Streitkräfte in Europa, die die NATO im Rahmen der Verhandlungen über Konventionen vor dem Plenum der Vereinten Nationen im Juli 1990 vereinbart hat, die gleiche Höchstzahl von 370 000 Mann nicht angreifbar sein. Erklärer:

## Umsteiger“-Rat als Tip für zugeparkte Städte



Zugeparkte Städte als (nicht nur) nordrhein-westfälischer Alltag - in Münster wurden Appelle zum Umsteigen auf Rad oder öffentliche Verkehrsmittel jetzt anschaulich umgesetzt. In einer Demonstration auf dem Prinzipalmarkt wurden Alltags-

## 218-Regelung bis zuletzt umstritten

**Heute in Berlin**  
 Bonn (dpa). Im Konflikt um das Abtreibungsrecht im vereinigten Deutschland haben sich gestern CDU/CSU und SPD trotz verschiedener Meinungen verschärft. Die CDU/CSU-Fraktion im Bundestag hat heute im Plenar die 218-Regelung für die Abtreibung im Einigungsvertrag mit der DDR beschlossen. Die SPD-Fraktion hat dagegen eine fünfjährige Übergangsfrist für die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR gefordert. Die SPD fordert dagegen eine fünfjährige Übergangsfrist. Die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR soll demnach bis zum 31. Dezember 1990 in Kraft sein. Die SPD-Fraktion hat heute im Plenar die 218-Regelung für die Abtreibung im Einigungsvertrag mit der DDR beschlossen. Die SPD-Fraktion hat dagegen eine fünfjährige Übergangsfrist für die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR gefordert. Die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR soll demnach bis zum 31. Dezember 1990 in Kraft sein.

## Entgegenkommen

**Union pocht auf**  
 Der Bonner Konflikt hatte sich in der Nacht zuvor an der Forderung der CDU/CSU erhöht, die in der DDR geltende Fristenlösung bei Abtreibungen nur für eine Übergangszeit von zwei Jahren beizubehalten. Die SPD fordert dagegen eine fünfjährige Übergangsfrist. Die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR soll demnach bis zum 31. Dezember 1990 in Kraft sein. Die SPD-Fraktion hat heute im Plenar die 218-Regelung für die Abtreibung im Einigungsvertrag mit der DDR beschlossen. Die SPD-Fraktion hat dagegen eine fünfjährige Übergangsfrist für die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR gefordert. Die Umformulierung des Abtreibungsrechts im Einigungsvertrag mit der DDR soll demnach bis zum 31. Dezember 1990 in Kraft sein.

**UNO-Generalsekretär Perez in Jordanien eingetroffen**  
 Bagdad/Paris/Washington (dpa). Die vom Irak versprochene Ausreise für irakische Frauen und Kinder verzögert sich. In Bagdad ist nach offiziellen Angaben aus mehreren westlichen Hauptstädten lediglich das Auftragsverfahren für Ausreiseweise anlaufen. Unmittelbar vor dem Treffen von UNO-Generalsekretär Perez de Cuellar mit dem irakischen Außenminister Tariq Aziz in der jordanischen Hauptstadt Amman wurden zugleich Hoffnungen auf eine diplomatische Lösung der Golfkrise stark gedämpft.

**Versprochene Ausreise für Frauen und Kinder aus Irak verzögert sich**  
 Perez stellte klar, daß Grundlage für seine Mission die vom UNO-Sicherheitsrat beschlossenen Resolutionen seien. Diese verlangten die bedingungslose Ausreise der irakischen Frauen und Kinder. In westlichen Hauptstädten wird damit gerechnet, daß die von Saddam Hussein am Dienstag angekündigte Ausreise der irakischen Frauen und Kinder dem Irak noch mehrere Tage dauern könne. In Bonn hieß es, die ersten Formulare für die Ausreise der irakischen Frauen und Kinder seien inzwischen ausgestellt worden.

**Paris unterzeichnet werden** - Die beiden Politiker bekräftigen, daß es sich um eine freiwillige Selbstbeschränkung handle, die aber verbindlich im VKSE-Vertrag festgeschrieben wird. Der in Ausarbeitung stehende Vertrag soll beim kommenden Gipfeltreffen der 35 KSZE-Staaten im November in der zur Verfügung gestellt werden. Beide Politiker bekräftigen, daß es sich um eine freiwillige Selbstbeschränkung handle, die aber verbindlich im VKSE-Vertrag festgeschrieben wird. Der in Ausarbeitung stehende Vertrag soll beim kommenden Gipfeltreffen der 35 KSZE-Staaten im November in der zur Verfügung gestellt werden.

**US-Präsident Bush will mehrere reiche westliche Industriestaaten, darunter auch die Bundesrepublik, zu einer Mitfinanzierung des amerikanischen Golf aufzuredern.** Aus Regierungskreisen in Washington wurde bekannt, daß die US-Regierung hochrangige Diplomaten ausreichen will, um auf die entsprechenden Regierungen Druck auszuüben.

**das auch das künftige vereinte Deutschland schon jetzt bei den Wiener Verhandlungen Beispiel haben** - Er hofft, daß dieses Beispiel Schule mache und auch andere Staaten sich zu Verhandlungen bereit erklären. In der Abbrücker Erklärung der Christenhand der deutschen Regierung, Grimme, ausdrucklich das „müßige Zeichen“

**Die Freiheit vor Augen** - Die 17jährige Maja Barakat aus Adon bei London geht mit einer Gruppe von Frauen, die jetzt auf ihre Ausreise warten. Foto: dpa



Foto: dpa

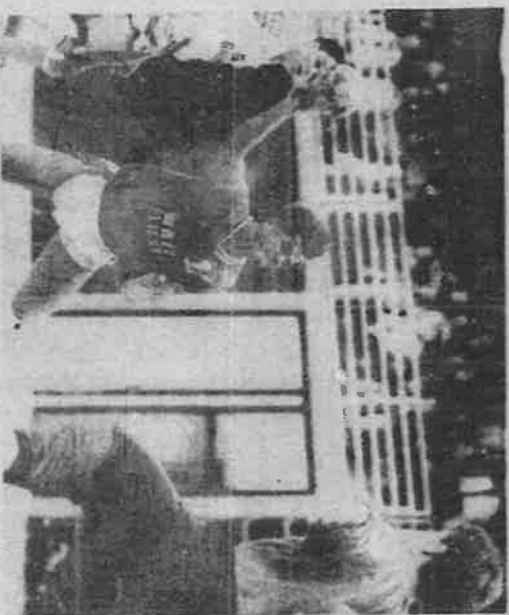
# Der ASV setzt den „Feinschliff“ an Spiel über Außenpositionen stärken

## Handball-Verbandsligist bestreitet Tesis gegen Ennigerloh und in Dolberg

Rein ASV Hamm bekennt an diesem Wochenende die Vorbehalte umgerüstet für die am 9. September beginnende Handball-Verbandsliga-Meisterschaftsrunde. Noch einmal wird Rolf Dieter Langsted seine Mannschaft dazu ankommen lassen, drei Tagen zu einem Trainingslager zusammenzuziehen, in dessen Verlauf auch zwei Testspiele gegen den TV Ennigerloh (Samstag um 19.15 Uhr in der Freilicht-Von-Stein-Halle) und gegen den SV Eintracht Dolberg (Sonntag um 17 Uhr in der Dolberger Mehrzweckhalle) ausgetragen werden.

Obwohl der Hammer-Trainer mit den bisherigen Vorbereitungsarbeiten seiner Mannschaft durchaus zufrieden ist, verspricht er sich von den zusätzlichen Übungsstunden noch eine Verbesserung des Angriffs. So soll zur

Einführung des Hammer Rückraums vor allem das Spiel über die Außenpositionen und über den Kreis noch intensiver zur Geltung kommen. Mit dieser Zielsetzung will Rolf Dieter Langsted vor allem im ersten Testspiel gegen den Landfremden aus Ennigerloh experimentieren. Mit der Begegnung am Sonntag (17 Uhr) beim Nachbarn aus Dolberg verfolgt der ASV Coach besonders zwei Absichten. Ziel eines: Die junge Hammer Mannschaft soll vor dem euphorischen Eintracht-Publikum spielen, um sie an die Gegebenheiten der eigenen Spielstätte zu gewöhnen. Bekanntlich müssen die ASVer im Saison-Eröffnungsspiel vor dem handballerischen Publikum der Verbandsliga bestehen. Ziel zwei: Die Hammer sollen noch



Den „Feinschliff“ wollen die ASV-Herren - hier Klaus Möller - am Wochenende in den Testspielen gegen den TV Ennigerloh und in Dolberg ansetzen. Foto: Thomas

# Spitzen-Voltigier ab morgen beim RV Pelikum zu Gast

## Deutsche Titelträger, Europameister und Vize-Weltmeister haben sich für das Turnier angemeldet / Kreismeister werden ermittelt

Leistungsstark werden sich am Wochenende die Voltigierer beim Reit- und Fahrverein Pelikum präsentieren. Mit 25 Jahre Voltigiersport in Pelikum wird dieses Turnier in die Vereinsgeschichte einleben, denn zum wiederholten Male werden hier auch die Kreis- und Landesmeisterschaften des Kreisverbandes Unna-Hamm ausgetragen. Der Reitverein Pelikum legte bereits 1968 den Grundstein für die Ausbildung im Voltigiersport, und fast seit zwei Jahren Landesleistungsstützpunkt. An zwei Tagen werden den Zuschauern wieder die höchste Schwierigkeitsgrade in den Körbungen gezeigt, die zu Musik auf dem Rücken der Pferde return werden.

Der Voltigiersport, das Turnen am galoppierenden Pferd, hat eine recht lange Tradition. Schon verschiedene alte Heerenleisnsvor-

schriften kannten denartige Gewandheitsübungen. Heute gilt das Voltigieren nicht mehr nur als Ein- und Ausreitübung, sondern als eigenständiger Sport, mit der Kinder und Jugendliche vertrautheit und Beherrschung für das sich in aller Regel angeschlossen Reiten erwerbten. Es besteht kein Zweifel, daß das Weltkampionat Voltigieren zu einem echten Leistungssport geworden ist, der hohe künstlerische Anforderungen an die Voltigierer stellt. Beim Mannschaftsvoltigieren besteht die Aufgabe aus nicht Akkorden, die eine Gruppe aus sechs Voltigierern ausführt, die sechs Ansätze abwechselnd, und im Anschluß eine individuell gestaltete Kur vorstellen.

Wie hochkarätig die Besetzung in Pelikum ist, wird beim Blick in die Zeitstempel deutlich. Nicht nur Westfalenmeister, sondern auch Deutsche Meister und Europameister, ja selbst die Vize-Weltmeister von Stockholm, über den Meister von Sonntag, an den Start gehen. Insgesamt erwarten die Organisatoren 36 Einzelvoltigierer und 28 Gruppen von den Gastgebern aus Pelikum wird bei den Einzelvoltigierern mit an den Start gehen. Der Abstecker zu den Deutschen Meisterschaften in München hatten sich am vergangenen Wochenende auch für sie gelohnt. Immerhin stand sie in der Endwertung an zehnter Stelle in der Gesamtwertung. Um so erfreulicher ist diese Platzierung, wenn man bedenkt, unter welchen Schwierigkeiten Chritsa gesteuert ist. Durch den Ausfall des Voltigierers A. Kan, starteten die Schöpinger Gruppe auf Sharon, dem Voltigierpferd, das für Chritsa vorgesehen war. Da sie aus Farnfeld Grün-

den auf ihr Pferd verzichtet hatte, mußte Chritsa auf einem ihr unbekanntem rüddelstarken Pferd starten. Alle Richter werden in Pelikum neben Barbara Weckmann noch Ursula Komoritzky, Ulrike Gant und Sabine Übersaker fungieren. Der Eintritt ist an allen Tagen frei. Zeitplan für die Voltigierertage: Pelikum, Sonntag, 14.20 Uhr Pony- und Reitparade, 14.20 Uhr Pony- und Handparade, 14.40 Uhr RV Hausen, Abteilungs C, 14.40 Uhr RV St. Martin Dreisimmen, 15 Uhr RV St. Martin, 15.20 Uhr RV Senftenberg, 15.40 Uhr RV Waren, 16 Uhr RV Extertal, 16.30 Uhr Sieger Reiterverein, 17 Uhr RV Plötzensee, 17.20 Uhr RV Paderborn-Hastorf, 17.40 Uhr RV Marberg, 18 Uhr RV Schwarzmücke, 18.20 Uhr RV Heessen, 18.40 Uhr RV Darup-Kothen, 1.19 Uhr Anglo-German-Riding Club, 19.20 Uhr RV Paderborn-Hastorf, Grund: anschließend Finanzierung, Sonntag, 8.30 Uhr Wettbewerb der Einzelvoltigierer, Abteilungs C-Kreismeisterschaft, 11.20 Uhr RV Kamen, 11.40 Uhr RV Heessen, Abteilungs B, 13 Uhr RV Heessen, 13.20 Uhr Dortmund, RV, 13.40 Uhr RV Pelikum II, 14 Uhr RV Oelde I, 14.20 Uhr RV Ladinhagen I, 14.40 Uhr RV „Auf der Gehe“, Sprockhovel, 15 Uhr RV Herbern, Abteilungs A, 15.20 Uhr RV Warendorf, 15.40 Uhr RV Heessen, 1.16 Uhr RV Pelikum I, 16.30 Uhr RV Rhede, 1.12 Uhr Platzierung der Einzelvoltigierer, und ca. 17 Uhr Platzierung der Abteilungen C, B und A sowie der Kreismeisterschaft.

# Stadtsporthund eröffnet „fit-werk“

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde und einem Tag der offenen Tür wird am Wochenende das „fit-werk“ des Stadtsporthundes Hamm eröffnet. Die neuen Räumlichkeiten hat der SSB in einer Ehre des Kaufhof, Eingang Gustav-Heinemann Str. 15, angemietet. Zu besichtigen ist das „fit-werk“ am Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Die offizielle Eröffnung wird am Samstag

um 10 Uhr durch die Grundvorsteher Prof. Sabine Zech, den Vorsitzenden der Bildungswerkzentrale des Landessportbundes Hamm, Fritz Corzilius, und dem 1. Vorsitzenden des Stadtsporthundes Hamm, Fritz Corzilius, eingeleitet. Darzue werden in einem kleinen Rahmenprogramm Ausblicke auf das „fit-werk“ am Samstag und Sonntag von 9 bis 18 Uhr. Die offizielle Eröffnung wird am Samstag

stiert. Das Bildungswerk Hamm will in den neuen Räumlichkeiten interessierte Bürger und Bürgerinnen an den Sport heranzuführen, ganz gleich ob sie Vereinstmitglied sind oder nicht. Daher werden zahlreiche Kurse in den unterschiedlichsten Sportarten wie u.a. Badminton, Billard, Boxen, Aerobic, Kratball, und freier Wahl kostenlos teilzunehmen.

# Lange Erfolgsserie von Horst Kloß reißt nicht ab

## Hammer Bogenschütze wehrt in ausgezeichnete Form auf Aufgaben

Die Erfolgsserie des Hammer Bogenschützen Horst Kloß reißt nicht ab. Nach seinem Siegen beim internationalen PTTA-Stern-Turnier in Bonn und dem nationalen Stern-Turnier in Oberhausen belegte er auch beim Goldhammer-Turnier in Marl den ersten Platz in der Seniorsklasse (1 172 Ringe). Er war damit zwar erneut ein starker Konkurrent für die Hammer-Mannschaft, trotzdem gelang es den Vertretern des Hammer Bogensportvereins nicht, den deutschen Meister Walter Pöckel ein zweites Mal in Folge zu gewinnen. Der zweite Platz vor Franz Hagendorf (1 068 Ringe) in der Juniorenklasse, der nur vom ehemaligen deutschen Jugendmeister Mann Kosselke geschlagen werden konnte, und die guten fünften Plätze von Maria Hagendorf (1 016) bei den Damen und Thorsten Kloß (1 158) in der Schutzengruppe ließen zwar hoffen. Im Endresultat war die erreichte Gesamtpunktzahl für eine erfolgreiche Cupverteilung jedoch zu gering.

Michael Claus, der bei den Turnieren in Bochum und Oberhausen den ersten bzw. dritten Platz erreicht hatte, gab verletzungsbedingt auf. Die Spieler der dritten und vierten Mannschaft des SC Arminia 07 Hamm trafen sich am Sonntag um 12 Uhr an der Ohrenhalle.

Die Junioren der TuS Germania Hamm trafen sich am Sonntag um 9.30 Uhr am Kubbturnier.



Horst Kloß bestreift auch in Marl seine ausgezeichnete Form.

# RE-Nachwuchs kämpft um westdeutschen Titel

## Heimische Wasserball-B-Jugend will sich im Jahrelbad für die deutsche Vorrunde qualifizieren

Nur 14 Tage nach der Vorrunde um die westdeutsche Meisterschaft der Wasserball-B-Jugend im Hammer Jahrelbad ist diese traditionelle Veranstaltung auch an diesem Wochenende wieder Schauplatz einer Meisterschaft, wenn nämlich die beiden Vorrundensieger ASC Duisburg und Bayer Urdorfgen sowie Hamm und Wasserfreunde Wuppertal den Meister der Altersklasse 14 bis 16 Jahre für den Bereich des Westdeutschen Schwimmverbandes ermitteln. Die Veranstaltung befindet sich am Samstag, dem 1. September, unter der Leitung des Jugendleiters Peter Kitz (Königsplatz). Dieser Besprechung mit den Vereinsdelegierten und

der Schiedsrichter findet um 14.30 Uhr ein Qualifikationsspiel der beiden Vorrunden-Dritten TuS 03 Wasserfreunde Werne und Duisburger SV 99 statt. In dieser Begegnung wird ermittelt, wer den Wechselspieler gegen Vertiefen wird sechs bei drei deutschen Vorrundenversen auch schon im Vorende deutscher Jugendmeister war der SC Rote Erde Hamm auf Grund der Leistungsstärke sechs Teilnehmern für die deutsche Vorrunde zu bestimmen, so daß es beim Hauptturnier am Wochenende zwar um zwei wertvollen Titel, ansonsten aber um die Platzierung geht, weil die Nummer eins und vier im Land, bleiben können, während der Vizemeister und der Dritte zum

Norden oder in den Süden reisen müssen. Das unerwartliche Zusatzprogramm (Samstag ab 16 Uhr) mit einer Schwimmstafel (je zwölf Starter), „Penalty-Werfen“ nach kurzem Anschwimmen, und das Spiel Angler gegen Vertiefen wird wieder vor den eigentlichen Wasserballspielen ausgetragen. **Sonntag, 1. September, 17.30 Uhr: Urdorfgen - Wuppertal, 18.30 Uhr: Duisburg - Rote Erde Hamm, Sonntag, 2. September, 10.00 Uhr: Urdorfgen - R. Erde Hamm, 11.00 Uhr: ASC Duisburg - Wuppertal, 14.00 Uhr: R. Erde Hamm - Wuppertal, 15.00 Uhr: ASC Duisburg - Urdorfgen.** Bei der vorjährigen Ermittlung des Westdeutschen hatte sich der SC Rote Erde Hamm nach einem

# ASV Fußball

Zum Spiel gegen den SSG Kaiserlautern am Samstag um 16 Uhr am Platz, Anstoß ist um 17 Uhr. Die Mitglieder der Aft-Abteilung des SSG Hamm treffen sich am Samstag um 17 Uhr im Marienstadion. **SV 26 Heessen** spielt am Samstag um 16 Uhr gegen Germania Stromberg. Treffpunkt ist um 15.15 Uhr am Klubhaus. Das Spiel zwischen Germania Hamm und dem ASV Hamm fällt am Samstag aus.

Zu Führt auch Hamburg treffen sich die Mitglieder der Aft-Abteilung der SG Harbeck um 7 Uhr am

Die Wandergruppe des TSV George 09 bezieht sich am Sonntag am Hauptwochenende und trifft sich dann um 7.45 Uhr an der Schwimmbahn am Kreuzstein in Gelsenkirchen. **Die DLRG-Ostgruppe** trifft am Montag, 3. September, um 18 Uhr im Schloss Heessen. **Die DLRG-Ostgruppe** trifft am Montag, 3. September, um 18 Uhr im Schloss Heessen. **Die DLRG-Ostgruppe** trifft am Montag, 3. September, um 18 Uhr im Schloss Heessen. **Die DLRG-Ostgruppe** trifft am Montag, 3. September, um 18 Uhr im Schloss Heessen.

# SSG im Pokal Runde weiter

1. DRB-Pokalrunde auf Kreis-Ebene: SSG Hamm - VfR Weidenhagen 2:1 (6:1). Gegen den VfR Kamen die Studenten zwar nur zu einem knappen, jedoch an kontrollierten Erfolg. Von Beginn an kontrollierten die Gastgeber das Geschehen. Nur selten tauchte Weddighoffen vor dem SSG-Tor auf. Übersamand führte jedoch ein Kontor zum Führungstreffer des VfR in der 42. Minute. Nendwich war der Torzuschütze. Zu Beginn der zweiten Hälfte verstärkten die Hammer den Druck auf das VfR-Gebäude. Es dauerte aber bis zur 75. Minute, ehe Roddy den verdienten Ausgleich erzielte. Als beide Mannschaften bereits mit einer Verlängerung rechnen, wurde SSG-Mittelfeldspieler van ren Hassend regelwidrig im Strafraum vom Ball gerollt. Schiedsrichter Westertener zeigte sofort auf den Elfmeterpunkt. Uwe Witte, stärkster SSG-Akteur, verwandelte sicher.

# Kampf war Trumpp am Wellenbad

2. DRB-Pokalrunde auf Kreis-Ebene: ASV Hamm - SV 26 Heessen 2:3 (1:2). Einen schon Pokalkampf sahen die Zuschauer in Werris. Dabei erwies sich der B-Kreisligist gegen den Favoriten aus Heessen ein nach zwei Minuten in Führung. Danach bestärkten die 26er ebenfalls die Geschlechter und schafften auch durch einen verwandelten Elfmeter von Droste den Ausgleich. Spieler verteidigte sich ASV-Schlüsselspieler Thiesmann, der zuvor einen weiteren Elfer abgewehrt hatte. In der noch das 1:2. Dennoch mußte Roddy spielen. Der ASV-Torwart hielt zunächst auch seinen Kasten sauber. In der zweiten Halbzeit schafften die Gastgeber sogar durch Klaus die Gastgebertore. Doch kurz vor dem Ende gelang dem A-Kreisligisten noch das glückliche Siegtor. Der ASV Hamm verlor anschließend Schiedsrichter durch Platzverweis wegen Melkerns.

# Die KSV-Ringer zeigen Respekt

Mit gemischten Gefühlen treten die Ringer des KSV 22 Wertes am Samstag, den 23. September, einen Segelkurs auf dem Jüselmeer an. Gefahren wird mit einem alten holländischen Zweimaster. Auf dem Schiff gibt es eine Einführung in die Navigation und Segelkunde, Seemannschaft und Segelhandover. Informationen erteilt der Westfälische Turnverband, Jugendbund Oberwerse, 4700 Hamm 5, Telefon 0 23 984418 oder 417.

# Für den Segelkurs noch Plätze frei

Der Westfälische Turnverband bietet vom 16 bis 23. September einen Segelkurs auf dem Jüselmeer an. Gefahren wird mit einem alten holländischen Zweimaster. Auf dem Schiff gibt es eine Einführung in die Navigation und Segelkunde, Seemannschaft und Segelhandover. Informationen erteilt der Westfälische Turnverband, Jugendbund Oberwerse, 4700 Hamm 5, Telefon 0 23 984418 oder 417.

# SSG-Handballtage in der Diem-Halle

Die Handball-Abteilung der SSG Hamm richtet am Samstag und Sonntag in der Carl-Diem-Halle Handball-Turniere aus, an dem insgesamt 16 Mannschaften teilnehmen. Am Samstag, dem 16. September, findet ab 15 Uhr das Turnier für Mannschaften auf Kreisebene an dem bei den Damen der TSV Bayer, Westfalia Rhyem, SSG Kaserne und SSG II sowie bei den Herren der TV Dreienstein, TSV Berge III, TV Werl II und SSG Hamm II bezieht. Am Sonntag findet das Turnier ab Kreislage der Herren mit Westfalia Rhyem, TSV Berge, TV Sendenhorst, SSG Hamm und SSG Hamm I statt. Anschließend folgt am 18. Uhr das Damenturnier ab Landesliga mit TV Sendenhorst, SGH Hamm, TuS Kamen, ASV Hamm II und SSG Hamm I.

# Jugendverbandstag in Hamm

Die Deutsche Turnjugend führt von heute Freitag bis Samstag eine Sitzung des Jugendverbandstages im Quersaal-Hotel in Hamm durch. Die Jugendverbände werden sich über den Meistermannschaft des Jahres 1989 und noch vier Stammspieler übergelassen.

**Zentrale**  
(0 23 81) 1 05-0  
**Anzeigenannahme**  
(0 23 81) 1 05-2 29  
**Redaktion**  
(0 23 81) 1 05-2 83  
**Vertrieb**  
(0 23 81) 1 05-2 32

WESTFÄLISCHER  
**ANZEIGER**  
WESTFÄLISCHER KURIER

**Woll-Einkauf**  
H A M M  
Weller Str.  
33-35  
- Größte Auswahl -  
**Super-Preise**  
Größe Verkaufsfläche  
**Das größte Woll-Geschäft**  
in Hamm

Jahrgang 169 - Nr. 204 ...

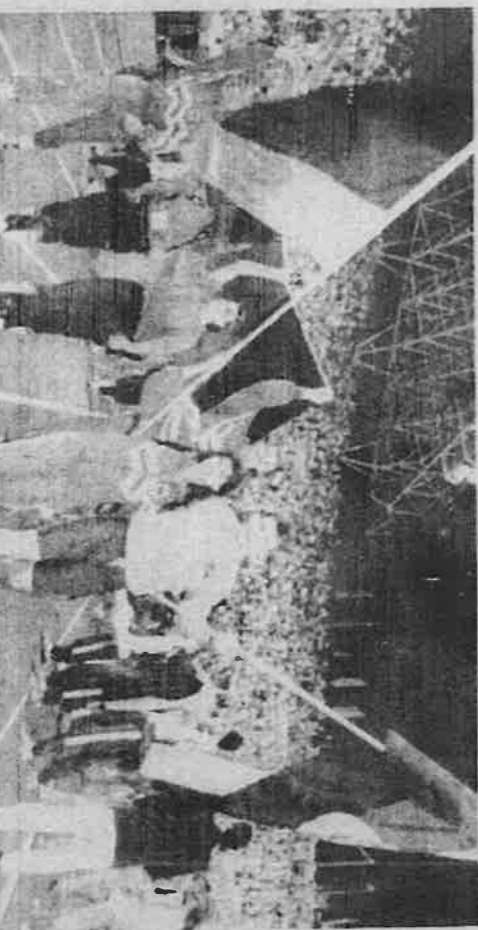
Ausgabe H

Montag, 3. September 1990

L 7261 A

1,- DM

**Zum letzten Mal in getrennten Mannschaften**



Arm in Arm marschieren die Fahnenträger der beiden deutschen Mannschaften, Gabriele Lipo aus der Bundesrepublik und Uli Trimmernann aus der DDR, zur Schulfeier der einheitlichen Europameisterschaft in Split, in das Stadion ein- bei den Vorkampfspielen 1991 in Tokio wird es nur noch einen Deutschen Leichtathletik-Verband geben. Die DDR verliert die internationalen Sportbüros in Split mit 19 zweifach Gold und Silber sowie zehn Bronzemedallien als Sieger. Die Bundesrepublik kehrt auf den sechsten Rang im Medaillenspiegel zurück. **Silvia Sportleit**

**Sport aktuell**  
**Disseldorf - 0:0**  
**Dortmund**  
**Hierzulande**

**DDR-Engagement**  
Dortmund, Fast 40 Prozent der Betriebe im ostlichen Ruhrgebiet wollen in der DDR investieren. Davon wollen 38 v.H. in der DDR auch produzieren. Das hat die IHK Dortmund ermittelt.

**Regenunfälle**  
Düsseldorf: Die Regenfälle am Wochenende haben in Nordrhein-Westfalen zu hunderten von Unfällen geführt. **Tagesspiegel**

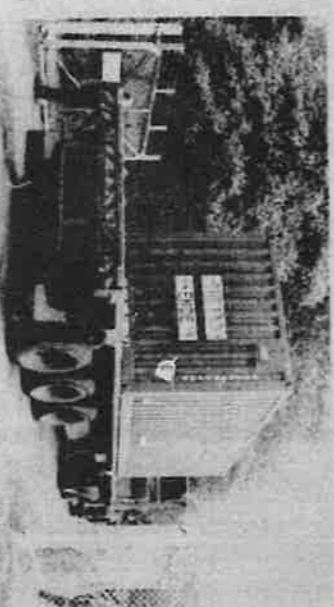
**Glück gehabt?**

6 aus 49:	9 - 11	20 - 24 - 34 - 39
Zusatz: 1	Spiel 77	6 487 946
6 aus 45:	18 - 19	20 - 23 - 24 - 28
Zusatz: 8	0 - 0 - 1 - 1 - 2 - 2 - 2 - 2 - 0	
<b>Rennquintett:</b>	Rennen A: 7 - 6 - 11	
	Rennen B: 21 - 32 - 29	
(Angaben ohne Gewähr)		
<b>Glücksspiele '90</b>		
Wochenziehung:		
Einzelnummern	Men	5,00
3	3	10,00
6 557	6 75	100,00
41 178	251 590	100 000,00
2 549 530	1 000 000,00	1 000 000,00
5 100 082	5 752 797	1 000 000,00
(ohne Gewähr)		
5 948 714	Prämienziehung	6 000 DM monatlich (als 2 Gehalt)
4 092 924		6 000 DM monatlich (als 2 Gehalt)
1 006 084		6 000 DM monatlich (als 2 Gehalt)
5 452 393		6 000 DM monatlich (als 2 Gehalt)
(ohne Gewähr)		

**Waigel will für den Bund Gehalt- und Stellenstopp**

**Latontaine: Ergänzungsabgabe soll Einheit finanzieren**  
Berlin (AP). Nach Abschluß des Einigungsvertrages zwischen Bundesregierung und DDR hat die Bundesregierung beschlossen, wie die Kosten der Einheit bezahlt werden sollen. Während Umsonstpolitik Steuererhöhungen für nicht mehr wendig erklart, Latontaine für den Kanzlerkandidat SPD-Wahlbezugs eine Erparnisabgabe zur Finanzierung der Einheit an Finanzminister Waigel verlangt drastische Einsparungen im Personalrat der Ministerien und Bundesbehörden.

Nach Waigels Vorstellungen sollen Beamte und Beschäftigte des Bundes weder mehr Geld noch zusätzliche Stellen bekommen, sondern im Gegenteil Personal abbauen. Für die Jahre 1991 ff. sind Besoldungs- und Tarifverbesserungen nicht einzurechnen. Eine Ausweitung des Stabbestandes des Bundes kommt nicht in Betracht. Zusätzlich sind alle Rationalisierungsmaßnahmen zur Einsparung von Personal zu nutzen, zu Fortbildungskosten, die nicht einem vertraulichen Bundesbereich Waigels seine Verwirklichung begründete der Minister damit, daß mit dem Beitritt der DDR auf die Bundesrepublik „zusätzliche Lasten von erheblichem Gewicht“ zukämen.



ist das mit der Aktion Lindwurm in den Mittelpunkt des Interesses gerückte Depot Chausen bei Pirmasens. Darin 400 Tonnen Stein und VX, die jetzt auf der Schiene weiter nach Norden transportiert werden sollen. Der endgültige Abzug aller Giftgasgranaten aus der Bundesrepublik wird - so Udo Bieligener, Generalmajor L. Baurhof - voraussichtlich bereits „in weniger als drei Wochen“ beendet sein. **Foto: dpa/ Tagesspiegel**

**RAF plante auch Anschlag auf Pöhl**

Hamburg (dpa). Die Koalition der RAF-Fraktion hat Ende der 70er Jahre einen Anschlag auf den damaligen Vizepräsidenten der Bundesbank, Karl Otto Pöhl, geplant. Der Ex-Terrorist Werner Latze erklärte laut Nachrichtenmagazin „Der Spiegel“, er sei zweimal bei der Ausarbeitung der Fahrpläne des heutigen Bundesbankpräsidenten Alexander Graf Helldorf beteiligt gewesen. Latze sei dann jedoch aufgeflogen worden.

Latze sagte auch zum Mord an Hanns-Martin Schleyer 1977 aus. Der Attentäterpräsident sei ermordet worden, weil er während seiner Geiselnahme ein RAF-Täter an ihrer Mündart erkannt habe. Schleyer habe Christian Klar sogar mit Namen angesprochen. Beim Attentat auf NATO-Oberbefehlshaber Alexander Haig 1979, bezeichnete sich Latze bei seiner Vernehmung, habe er selber das Flugzeug gesteuert. Rolf Clemens Waigler habe den Sprengstoff gezündet.

**600 Geiseln frei - Bush und Gorbatschow in Helsinki**

Frankfurt/Amman/Kennepunktor (dpa/Pfzf). Freude in fünf Ländern über die Freilassung der ersten Geiseln und eine politische Demonstration gegen den Irak: Während rund 600 in Bagdad und Kuwait festgekettete Ausländer, zumeist Frauen und Kinder, in ihrer Heimat eintraten, wollen US-Präsident Bush und Kreml-Chef Gorbatschow mit ihrem dritten Gipfeltreffen am 9. September in Helsinki mit einem „Symbol“ der internationalen Geschlossenheit gegen den Irak auch die neue Ära im Verhältnis der Supermächte demonstrieren.

Bush betonte, er sei „sehr beglücklicht“, mit Gorbatschow über die Lage am Golf zu diskutieren. Er habe das Treffen nicht vorgeschlagen, weil er von „Bewusstsein, daß wir unsens sein könnten“ getrieben wurde; dennoch sei es wichtig. „Freie darüber zu diskutieren“, Bush wies auch die Aufforderung zurück, daß die Sowjets die den Irak jahrelang mit Waffensubventionen und Beratern unterstützten, eine Verantwortlichkeit spielen könnten. Nach einem Bericht des US-Nachrichtendienstes „Newsweek“ hat Bush geheimdienstliche Bemühungen genehmigt, Saddam Hussein zu stürzen. Die US-Präsident hat berichtet, daß der CIA Kuwaitische Widerstandskämpfer unterstützen würde.

Zuvor hatte Gorbatschow vor einer Eskalation zu einem „erhöhten militärischen Konflikt“ gewarnt. Moskau hat alle UNO-Resolutionen zur Golfkrise unterstützt und auch den Einsatz militärischer Mittel zur Durchsetzung der Sanktionen hinterworteit.

**„Nervenkrieg“ vor der Ausreise**

Unterdessen sind mit insgesamt mehr als 600 Ausländern der ersten Deckschicht nach vier Wochen in der Gewalt der Iraker wohlhabenden in Frankfurt eingetroffenen Einreisenden, 240 Bürger anderer westlicher Staaten von Bagdad aus. Dem meisten Heimkehrern während der Strapazen anzumerken Viele Frauen zeigen sich besorgt über das Schicksal ihrer Männer, die sie auf dem Flugplatz in Baden bei zurücklassen mußten. Die Abfuhr war nach Darstellung von Behörden ein „Nervenkrieg“ vorangeschritten. Nach Darstellung des Staatsministers im Auswärtigen Amt, Scheider, der die Ankommenen fre auf dem Flugplatz empfing be-

**In NRW 62 600 Ausglieder arbeitslos**

Düsseldorf (fhw). Der arbeitslosen Zustrom von Ausgliederten schließt sich immer mehr jenen Arbeitslosenschichten nach. Zu diesem Schluß kommt das Landesarbeitsamt, das Ende Juli in NRW 62 600 arbeitslose Ausgliederer zählte, was einen Anteil von über elf Prozent an den Stellungslosen des Landes entspricht. Im Vergleich zum Vorjahr lag diese Zahl um mehr als 50 Prozent höher.

**DDR-Botschafter nach Bagdad verschleppt**

Brasel (dpa). Der Botschafter der DDR in Kuwait ist beim Versuch, in Kuwait diplomatische Vertretung zu erhalten, von irakischen Truppen verschleppt worden. Nach irakischer Darstellung wurde Botschafter Kurt Morke von einer Gruppe irakischer Soldaten gefangen genommen. Offenbar ist Morke der erste europäische Diplomat, der seit Auslaufen der irakischen Ultimatum zur Stilllegung der Feuerstellungen in Kuwait des Landes verlassen wurde.

**De Maiziere sieht „neue Horizonte“ bei Herbstmesse**

Leipzig (AP). DDR-Ministerpräsident Lothar de Maiziere hat die Rolle Leipzigs als Ost-West-Direktionspunkt der Wirtschaft unterstreichen. Am Eröffnungstag der Leipziger Herbstmesse, der ersten Handelsmesse in der DDR nach der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion mit der Bundesrepublik, sagte de Maiziere gestern in Leipzig vor Journalisten viele Unternehmern sehen auf dieser Ausstellungsmesse. Mit einer Ausstellungsfläche von 73 000 Quadratmetern ist die Bundesrepublik erneut größter Aussteller. Nach Auskunft des Leipziger Messeausstellers hat sich die Zahl der westdeutschen Aussteller gegenüber mit der Herbstmesse 1989 sogar auf 1 500 verdreifacht. Insgesamt bedienten 4 600 Aussteller aus 54 Ländern einen Rückgang gegenüber 1989 als noch rund 600 Firmen vertreten waren. Nach Angaben der Messeleitung sind diesmal vor allem Aussteller aus osteuropäischen Ländern, sowie aus China, Korea und der Mongolei tätig. Die Leipziger Messe **Foto: dpa**

Amnestie verfügt Lothar de Maiziere (l.) die „Probleme“ von DDR-Innenminister Drostel in einem Sammler auf der Leipziger Messe **Foto: dpa**



Glücklich geschien dieser junge Mann aus Kasel seinem lieb auf dem Frankfurter Flughafen seine Mutter in den Arm. Die Frau war als Touristin in Bagdad überfallen worden und durfte mit dem ersten Geiseln-Transport ausreisen. **Foto: dpa**

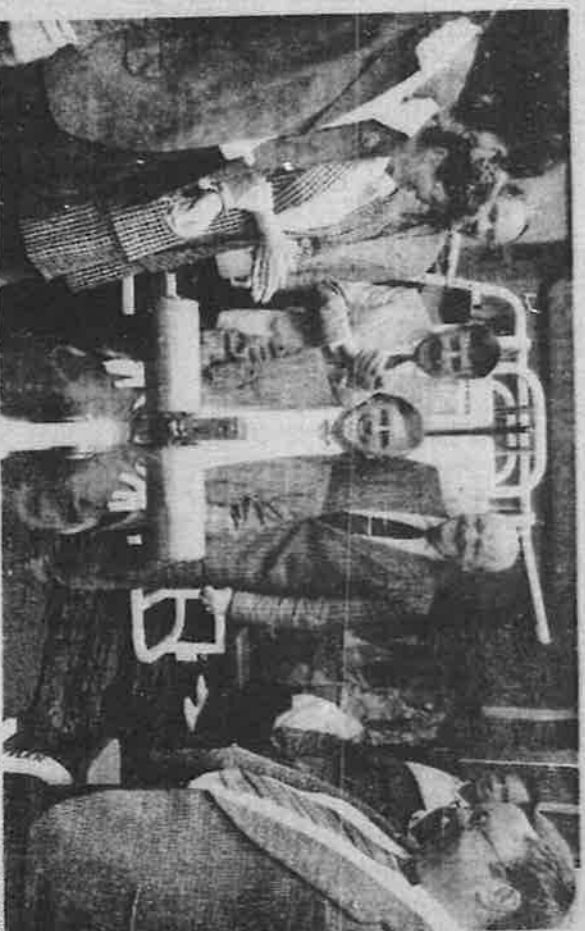
**London weiter in Sorge über Deutschland**

London (AP). Die Vereinigung Deutscher hat die britischen Premierministerin Thatcher in ihrer Ansicht bestärkt, daß es für die zwölf EG-Mitglieder besser sei, ihre nationale Souveränität zu bewahren, als sich weiter politisch und wirtschaftlich zu verschmelzen. Wie Frau Thatcher in einem Fernsehinterview sagte, sollten sich Großbritannien, Frankreich und die anderen EG-Mitglieder der EG zusammenfügen, um nicht von einem starken Deutschland überrollt zu werden. Das vornehmlich von Deutschland wird von „sehr dominanten Ländern“ in der Gemeinschaft sein, was aber durch die gemeinsamen Anstrengungen Frankreichs und Großbritanniens verhindert werden könnte.

**De Maiziere sieht „neue Horizonte“ bei Herbstmesse**

Leipzig (AP). DDR-Ministerpräsident Lothar de Maiziere hat die Rolle Leipzigs als Ost-West-Direktionspunkt der Wirtschaft unterstreichen. Am Eröffnungstag der Leipziger Herbstmesse, der ersten Handelsmesse in der DDR nach der Währungs-, Wirtschafts- und Sozialunion mit der Bundesrepublik, sagte de Maiziere gestern in Leipzig vor Journalisten viele Unternehmern sehen auf dieser Ausstellungsmesse. Mit einer Ausstellungsfläche von 73 000 Quadratmetern ist die Bundesrepublik erneut größter Aussteller. Nach Auskunft des Leipziger Messeausstellers hat sich die Zahl der westdeutschen Aussteller gegenüber mit der Herbstmesse 1989 sogar auf 1 500 verdreifacht. Insgesamt bedienten 4 600 Aussteller aus 54 Ländern einen Rückgang gegenüber 1989 als noch rund 600 Firmen vertreten waren. Nach Angaben der Messeleitung sind diesmal vor allem Aussteller aus osteuropäischen Ländern, sowie aus China, Korea und der Mongolei tätig. Die Leipziger Messe **Foto: dpa**

Amnestie verfügt Lothar de Maiziere (l.) die „Probleme“ von DDR-Innenminister Drostel in einem Sammler auf der Leipziger Messe **Foto: dpa**



Sichtlich Spaß hatte Walter Probst, der Vizepräsident des Landesportbundes, und Vorsitzende des Bildungswerkes des LSB, an den Gratien im neuartigen „Fitwerk“ an der Galtür-Hammann-Straße. Obenbunnen Sabine Zech, Pils-Damen-Balder Breidenbach, Sportreferenten Dr. Karl Fahrenbach, Stadtsportbund-Vorsitzender Fritz Corzilius, Sportfusschuh-Vor- zender Hermann Jungens und SSB-Kassenwart Karl Corzilius freuen sich mit ihm.

Foto: Jakob Stuhner

# Wasserball-B-Jugend aus Hamm zählt weiter zur absoluten Spitze

## 2. Platz bei der Endrunde zur westdeutschen Meisterschaft / Sieg für den ASC

Die Wasserball-B-Jugend des SC Rotte Erde Hamm zählt weiter zur absoluten Spitze im Nachwuchsbereich. Bei der Endrunde zur westdeutschen Meisterschaft im heimischen Jahnsstadion erreichte die Mannschaft von Detlef Krohne am Wochenende einen ausgezeichneten zweiten Rang. Nur aufgrund der schlechteren Leistung im Vorprogramm reichte es am Ende lediglich zur Silbermedaille, spielerisch konnten sie mit Titelgewinner ASC Duisburg auf

In 14 Tagen müssen die B-Jugendlichen nun nach Hamburg oder Niedersachsen reisen, um dort die Vorrunde zur deutschen Meisterschaft zu bestreiten. Als Gewinner stehen dann Helias Hildesheim als neuer Meister im Norden und der sarddeutsche Vierer WBG Frankfurt auf dem Programm. Hinzu kommt ferne der noch nicht ermittelte Fronte des Nordens, und wieder Possendorf, der nur abschlüsslos durchziehen werden und uns auch in vier Wochen bei der Zwischenrunde durchsetzen können. „Zielte sich Trainer Krohne nach Turnierschluss optimistisch. Wir zählen auch in diesem Jahr wieder zusammen mit Duisburg und Berlin zu den besten Nachwuchsteams.“

Um vor Hamn hatte es für seine Mannschaft am Wochenende sogar zum westdeutschen Titelgewinn gereicht. Gleich im ersten Spieltrifft die Hammer Gastgeber auf den ASC Duisburg und schon zumacht von der klaren Sieger aus. Mit 4:0 bleibe sie nach dem ersten Viertel bereits in Front, danach dann jedoch ein. „Duisburg hatte zu Beginn des zweiten Spielschnitts auf Platzdeckung umgestellt und das hat uns letztlich das Genick gebrochen“, erklärte Trainer Krohne. 9:9 stand es nach Ablauf der 20 Minuten Spielzeit, wobei die Hammer fünf Sekunden vor Schluss noch mit einem Latentreffer die große Chance zum Sieg verpassten. In den beiden Sonntagspielen kam die B-Jugend der Gastgeber dann zu zwei unausgefochtenen Erfolgen. Gegen Bayer Uerdingen gewannen sie glatt mit 14:7, gegen Wuppertal gar mit 16:7. „Uerdingen konnte uns nie gefährden, denn die Mannschaft befindet sich gerade erst im Neuanfang“, erklärte Detlef Krohne. „Gegen Wuppertal hätten wir eigentlich noch höher gewinnen müssen, aber hier haben die Schiedsrichter schlimmes für unsere Gegner verurteilt.“

Beste Torchance im Hammer Team war Christoph Gallowski, der alleine 10mal ins Schwarze traf. Ebenfalls gute Trefferquoten erreichten Guido Funken (sieben Tore) und Thorsten Kloth mit fünf Erfolgen.

Alle Erfolge der Meisterschaft: ASC Duisburg - SC Rotte Erde Hamm 9:9 (0:4, 0:1, 3:2, 0:2); Bayer Uerdingen - Wasserfreunde Wuppertal 7:6 (3:2, 1:2, 1:2, 2:0); Bayer Uerdingen - SC Rotte Erde Hamm 7:14 (1:3, 3:3, 1:2, 2:8); ASC Duisburg - Wasserfreunde Wuppertal 25:3 (6:0, 8:0, 8:0, 3:3); SC Rotte Erde Hamm - Wasserfreunde Wuppertal 16:7 (6:1, 1:2, 7:1, 2:3); ASC Duisburg - Bayer Uerdingen 10:2 (5:0, 0:1, 3:0, 2:1).

# „Gehen wir fit ans Werk“

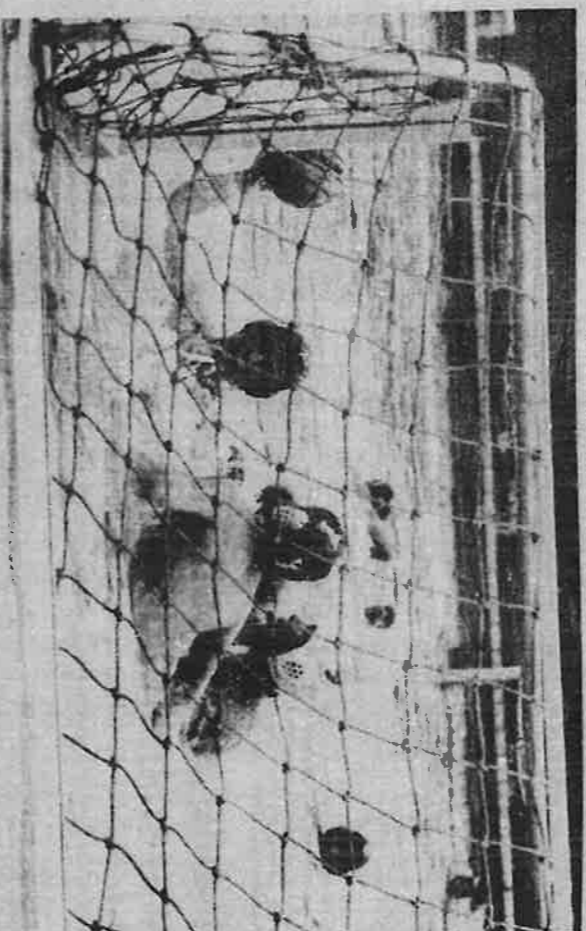
## „fit werk“ des Bildungswerkes des Landesportbundes in Hamm offiziell übergeben

Berührungspunkte hatten die Ehrenräte bei der Eröffnung des „fit werk“ des Bildungswerkes des Landesportbundes an der Galtür-Hammann-Straße in der Innenstadt nicht. Oberbürgermeisterin Sabine Zech zog wie selbstverständlich die Schahin zu einem sicheren Stand auf dem Mini-Triumphzug zu haben, das als Rednerbühne herhalten mußte, und der Vize-Präsident des Landesportbundes, Walter Probst, der gleichzeitig Vorsitzender des Bildungswerkes ist, probierte mit stichtlichem Verknügen die

„Wir stellen uns mit dem „fit werk“ den Bedürfnissen der Bevölkerung“, meinte Corzilius über das neue Konzept, das der Staatsportbund Hamm als Außenstelle des Bildungswerkes des LSB hier vorstellt. Sport, Fitness, Gesundheit, Bewegung, Kreativität, Weiterbildung stehen im Vordergrund und so war es total falsch, diese Räume profan an „Fitness-Studio“ zu bezeichnen. Gesundheit schaffen und erhalten steht praktisch als Motto über vielen der Kurse, die in diesem Monat in den Räumen von Diplom-Sportlehrer Thomas Johann-Peter und seiner Mannschaft werden hier vielfältige Angebote gemacht. Die Räume tragen eine wesentlich die Handschrift der pädagogischen Leiterin Ulf Weichen, der hier ganz bewußt eine Werkstattd-Athmosphäre geschaffen hat. Doch - wie Fritz Corzilius betonte - ohne die Hilfe des Bauherrn - Theo Kapplhoff wäre eine so schnelle Realisierung der Ideen nicht möglich gewesen.“

Sabine Zech dankte sowohl dem Stadtportbund als auch dem Landesportbund dafür, daß man dieses neue Projekt des LSB gerade in Hamm gerechtfertigt habe, wo es sich wie ein wichtiges Mosaiksteinchen in das sportliche und kulturelle Leben der Stadt einreißt. Nach einem ersten Rundgang meinte sie anerkennend, daß es den Rats-Fraktionsgut zu Gesicht stehen würde, sich vor den Ratsitzungen im „fit werk“, die nötige Frische und auch die Ausdauer für die Sitzungen zu holen. Sie hoffte ganz besonders, daß auch die Sportvereine dieses Angebot nutzen werden. Ihre Abschlüßwort: „Gehen wir fit ans Werk.“

LSB-Vizepräsident Walter Probst, praktisch als oberster Hausherr nach Hamm gekommen, machte klar, daß dieses Projekt natürlich auch finanzielle Probleme mit sich bringen kann. „Wir haben das Boot zu Wasser gelassen, jetzt muß es schwimmen.“ Sport dem Bürger näher zu bringen, Konzeption: „Weg denke dieser“.



Interessante Wasserballspiele sahen die Zuschauer im Hammer Jahnsstadion. Der SC Rotte Erde Hamm sicherte sich knapp gegen die zweiten Platz bei der westdeutschen Endrunde.

# Viele Höhepunkte beim Voltigieren

## Zuschauer waren vom Turniervortlauf zufrieden / Auszeichnung für Ingrid Kampmann

25 Jahre Voltigiersport beim Belt- und Fahrverein Pelikum unter Leitung von Ingrid Kampmann. Zu diesem Jubiläum hatte der heimische Reiterverein die Ausrichtung der Kreismeisterschaft der Gruppen- und Einzelvoltigierer übernommen. Aber nicht nur das der RV Pelikum ein viertel Jahrhundert ununterbrochen diese Form des Pferdesports unter Leitung der selben Ausbilderin ausbildet, denn seit zwei

An beiden Turniertagen erlebten Teilnehmern, Zuschauer und Richter zahlreiche Höhepunkte. Durch die Ausübung der Altersgrenze bei den Einzelvoltigierern feiern auch immer mehr Teilnehmer aus früheren Jahren ihr Comeback. So auch Manuela Nikolowitz vom gastgebenden Verein, die als Mutter von zwei Töchtern nach zwei Jahren wieder ihren ersten Turniertag start hatte. Auf Anhieb erzielte sie den Sieg in der Gruppe B der Einzelvoltigierer.

Die Perfektion, die Eleganz und die hervorragende choreographische Gestaltung der Vizepräsidentin von Stockholm, dem RV Rheide, war schon beeindruckend. Alle Antworten hatten diese acht Akteure als Favoriten gesetzt. Zuerst war Longenährer und Trainer Klaus Overkampff nicht ganz mit den Leistungen seiner Schützlinge zufrieden, aber dennoch deklarierte die acht Akteure mit fast zwei Punkten Vorprägung die resultierenden Teams. Auf die Frage an

# Ergebnisse vom Voltigierturnier in Pelikum

Samstag - Abteilung H: 1. RV Döbering mit Longenährer Dominik Flunberg und Dusan, Voltigierer Sandra Wölgemuth, Miriam Wälschborn, Marlene Wölgemuth, Anja Curbach, Sanna Schöna, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki und Bianca Marx; 2.217 Punkte. Abteilung G: 1. RV St. Martin Drensdorf mit Longenährer Dominik Flunberg und Dusan, Voltigierer Anja Curbach, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki, Sanna Schöna, Miriam Wälschborn, Sandra Wölgemuth, Miriam Wälschborn, Marlene Wölgemuth, Anja Curbach, Sanna Schöna, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki und Bianca Marx; 2.217 Punkte. Abteilung C: 1. RV St. Martin Drensdorf mit Longenährer Dominik Flunberg und Dusan, Voltigierer Anja Curbach, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki, Sanna Schöna, Miriam Wälschborn, Sandra Wölgemuth, Miriam Wälschborn, Marlene Wölgemuth, Anja Curbach, Sanna Schöna, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki und Bianca Marx; 2.217 Punkte. Abteilung B: 1. RV Döbering mit Longenährer Dominik Flunberg und Dusan, Voltigierer Anja Curbach, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki, Sanna Schöna, Miriam Wälschborn, Sandra Wölgemuth, Miriam Wälschborn, Marlene Wölgemuth, Anja Curbach, Sanna Schöna, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki und Bianca Marx; 2.217 Punkte. Abteilung A: 1. RV Döbering mit Longenährer Dominik Flunberg und Dusan, Voltigierer Anja Curbach, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki, Sanna Schöna, Miriam Wälschborn, Sandra Wölgemuth, Miriam Wälschborn, Marlene Wölgemuth, Anja Curbach, Sanna Schöna, Kerstin Köhler, Kerstin Krasatzki und Bianca Marx; 2.217 Punkte.

Jahren befindet sich auch der Landesleistungsstützpunkt in Pelikum. Aktive und Ehemalige Voltigierer befragt, wünschenswert für den Provinzialverband wurde ihr vom Kreisleiterverband Uta-Hanna die besondere Verdienstleistung für besondere Dienste am die westfälische Reiterei verliehen.

So lag Sandra Kujat auf Platz drei, Hanna Werner auf Rang vier und Manuela Nikolowitz an fünfter Stelle.

Die Gruppen stellten sich sieben Gruppen, von denen sechs auch dem Weltreitverein mit den Kreismeisterschaften des Verbandes Uta-Hanna. Zwar hatten die Gastgeber vor heimischen Publikum und in deren eigener Halle auf eine der vier Plätze gehopt. Doch durch das Endergebnis übertraf dann doch alle Erwartungen. Die Gruppe aus Pelikum lag nach der Pflicht und der Kürabteilung, bei der spektakuläre Dreifortifikationen gezeigt wurden, an der Spitze des Gesamtergebnisses vor der Konkurrenz aus Heessen 1 wie hoch der Leistungsstand der Hammer Voltigierer ist, beweisen die nachfolgenden Ergebnisse. So rangierte Heessen II und III auf den Rängen drei und sechs. Die Equipe Pelikum II nahm die Schleitfen des Vorrangplatzes entgegen.

Klaus Overkampff und Thoma, 786 Punkte; 2. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 3. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 4. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 5. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 6. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 7. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 8. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 9. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte; 10. RV Paderborn mit Longenährer Ingrid Kampmann und Detlef Krohne; 786 Punkte.

**Zentrale**  
(0 23 81) 1 05-0  
**Anzeigenannahme**  
(0 23 81) 1 05-2 29  
**Redaktion**  
(0 23 81) 1 05-2 83  
**Vertrieb**  
(0 23 81) 1 05-2 32

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

WESTFÄLISCHER KURIER

Jahrgang 169 - Nr. 261 \*\*\*

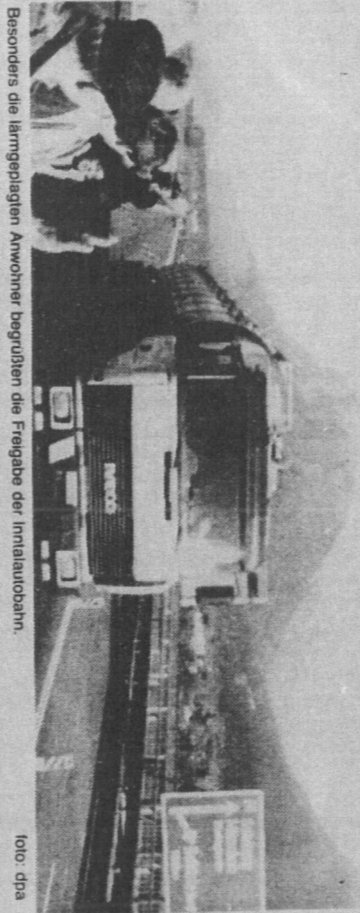
Ausgabe H

Freitag, 9. November 1990

L 7261 A

1,- DM

**Verkehr auf Inntalautobahnbrücke fließt seit gestern wieder**



Besonders die lampegeligten Anwohner begrüßten die Freigabe der Inntalautobahn.

## Kohl: „Grenzen zu Polen müssen Brücken werden“

**Grenzvertrag soll noch im November unterzeichnet werden**

**Frankfurt/Oder (dpa).** Bundeskanzler Helmut Kohl und Polens Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki wollen die vertraglichen Beziehungen zwischen beiden Ländern beschleunigt regeln. Nach knapp fünfstündigen Ge-

### Hierzulande

#### „Komm aufs Land“ jetzt für ganz NRW

**Minister:** Die westfälisch-lippische Arbeitsgemeinschaft „Komm aufs Land“ für Urlaub auf dem Bauernhof nimmt seit dem 1. Oktober auch rheinische Bauernhöfen mit auf. Dänemark ist sich als sofort Arbeitsgemeinschaft Nordrhein-Westfalen e.V.

#### Regierungspräsident erhält Bullenorden

**Köln.** Für seinen Mut zu unpopulären Maßnahmen wird der Regierungspräsident Franz-Josef Antwerpes (SPD) den Bullenorden verliehen. Der Bullenorden dekoriert: Der Bund deutscher Kriminalbeamter (BDK) wird ihm seinen karnevalistischen Verdiensten. „Bullen-Ment“ am 11. Januar in Bonn verliehen. Damit wollen die Kriminalisten den mit seinen Aufgaben verbundenen bei Nebel bekannt gewordenen Antwerpes den Rücken stärken.

#### WWF: Reiseverhalten dringend ändern

**Frankfurt (dpa).** Für die bevorstehende Wintersaison ist nach einem Appell der Umweltschutzorganisation World Wide Fund for Nature (WWF) ein verändertes Reiseverhalten dringend notwendig. Auf 41.000 Pisten, deren Gesamtlänge dreimal um den Äquator reichen wurde werden sich wieder rund 15 Millionen Fans des weißen Sports tummeln. warnte die Organisation.

### Das WETTER

#### Niederschlagsfrei

**Freitag**  
Am Freitag zunehmend aufglockerte Bewölkung. Niederschlagsfrei. Höchstwerte 5 bis 9 Grad, nachtl. Höchstwerte bei Auflagen minus 2 Grad, sonst 3 Grad. Schwacher Wind aus unterschiedlichen Richtungen.

**Samstag**  
Bewölkungsaufzug. In den Nacht zu Sonntag und am Sonntag zeitweise leichter Regen. Tage um 10 Grad, nachts um 5 Grad. Ausdrückliche Wetterübersicht siehe Seite Bunte Welt.

sprächen in Frankfurt an der Oder vereinbarten sie, daß der Vertrag zur endgültigen Anerkennung der polnischen Westgrenze noch im November von den beiden Außenministern in Warschau unterzeichnet wird.

Der umfassendere Vertrag über Zusammenarbeit und gute Nachbarschaft soll bis Ende Januar ausgearbeitet werden und noch im Februar zusammen mit dem Grenzvertrag von Bundestag und Bundestag ratifiziert werden. Damit kann der Kanzler dem polnischen Wunsch entgegen, dem Grenzvertrag noch in diesem Jahr zu unterzeichnen, Mazowiecki zeigte sich auf einer gemeinsamen Pressekonferenz sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Gespräche. Die beiden Regierungschefs vereinbarten, ein deutsch-polnisches Jugendwerk ins Leben zu rufen und neue Grenzübergänge zwischen den beiden Ländern zu öffnen. Die Grenzen müßten zu Brücken werden, betonte Kohl. Er kündigte an, daß nach 1991 die Autobahn Berlin-Warschau im Gebiet von Frankfurt an der Oder auf beiden Seiten der Grenze auf einer Länge von fünf Kilometern dreispurig ausgebaut und die Grenzanlagen mit modernen Zollanlagen ausgerüstet werden sollen.

Darüber hinaus sagte Kohl die Unterstützung seiner Regierung für Polens Wunsch nach einer baldigen Assoziierung mit der EG zu. „Wir sind als Deutsche gerne bereit, dabei zu helfen“, erklärte der Bundeskanzler. Die Visumpflicht für polnische Bürger, die nach der Vereinigung auch für das ehemalige DDR-Gebiet und Berlin eingeführt worden war, soll bis Weihnachten wieder aufgehoben werden. In diesem Sinne äußerten sich übereinstimmend Kohl und Mazowiecki.



Unterhielten sich in entspannter Atmosphäre: Bundeskanzler Helmut Kohl und Polens Ministerpräsident Tadeusz Mazowiecki. Foto: dpa

## Ein neuer Höhepunkt in den Beziehungen: Vor Gorbatschow-Besuch Dankbarkeit unterstrichen

**Bonn (dpa).** Mit Dankbarkeit wird der sowjetische Staatspräsident Michail Gorbatschow heute zu seinem zweiten Besuch in Bonn erwartet. „Wir Deutsche haben Michail Gorbatschow viel zu verdanken“, betonte CDU-Generalsekretär Volker Rübe am Vortag. Gorbatschow kommt genau ein Jahr nach dem Berliner Mauerdurchbruch nach Deutschland. Er hatte einen Monat vorher im Oktober 1989 am letzten Staatsvertrag der DDR an Honeckers Sturz mitgewirkt und damit die Ereignisse in Gang gesetzt, die letzten Endes zur Vereinigung geführt haben. Gorbatschows mehrfach verbesserter Arbeitsbesuch ist wesentlich.

### Beschwerde stattdessen: Republikaner

**Düsseldorf (Inw).** Die Republikaner können sich in Nordrhein-Westfalen nun doch dem Wahlverloren bei der ersten gesamtdeutschen Wahl am 2. Dezember stellen. Nach dem Bundeswahlausbruch in Bonn gab sich auch der Landeswahlausbruch in Düsseldorf Bescheid. In Düsseldorf beginnt der Umweg zum Ausschluss vom Amtsgang. Damit können die Republikaner mit eigenen Kandidaten um Erststimmen und mit ihren Landeslisten um Zweitstimmen werben.

### Benzinpreise: Punktschärf für das Kartellamt

**Berlin (dpa).** Das Bundeskartellamt kann sein Mißbrauchsverfahren gegen die fünf großen Mineralölkonzerne wegen angeblicher Preisabsprachen fortsetzen. Das Berliner Kartellgericht wies gestern die Beschwerden der Mineralölkfirmen gegen den Auskunftsbescheid des Bundeskartellamts zurück. Diese hatten gegen eine einstweilige Anordnung zur Senkung der Benzinpreise geklagt.

## Parteien erinnern an den Fall der Mauer

**Sowohl SPD als auch CDU**

**Bonn (AP/dpa).** Ein Jahr nach der Öffnung der DDR-Grenze am 9. November 1989 haben die großen Bonner Parteien den Fall der Mauer begründet und die deutsche Einigung als konsequentes Ergebnis ihrer Politik gewertet. CSU, FDP und Grüne erinnerten am Donnerstag aber auch daran, daß das Datum 9. November durch die Reichspogromnacht 1938 vorbestimmt sei und dieser Tag deshalb nicht nur ein Tag der Freude sein könne. Am Tag der Maueröffnung seien kanakulische Staatsgebilde in sich zusammengebrochen, hieß es in einer gestern in Bonn veröffentlichten

Bereits am Vortag hatte er die Freilassung von 100 der insgesamt rund 400 festgehaltenen Deutschen und von 20 weiteren Ausländern angeordnet. Über diese Zahl hatte der 79-jährige Politiker am Vortag bei einem Treffen mit dem iranischen Außenminister Asis seine Britenentscheidung geäußert und um eine zweite Begegnung mit dem Staatschef ersucht. Vor seinem zweiten Gespräch mit Saddam Hussein hatte Brandt erklärt: „Ich habe den Eindruck, ich erreichte nicht ganz das, was ich mir vorgestellt habe“. Bei den rund 100 Festgehaltenen sollten ältere Bürger, Kranke und junge Menschen den Vorrang haben, sagte Brandt weiter. Unter den Angehörigen anderer Nationen seien auch mehrere US-Bürger. In der Zahl enthalten sind etwa 30 Männer, die als „lebende Schutzschilde“ gegen einen Angriff auf Industriekomplexe oder Ölfelder verschleppt worden oder Brandt traf sich mit dieser Gruppe in einem Bagdad-Hotel. Unterredungen wollten einige der im Irak festgehaltenen Geiseln die Bundesregierung und den Kanzler wegen unterlassener Hilfeleistung verklagen. Der Staat sei seiner Schutzpflicht nicht nachgekommen, sagte die in München lebende Patricia Hundstorff. Die Vereinigten Staaten indes schicken weitere Truppen an den Persischen Golf, um die Offensivkraft ihrer Streitmacht zu stärken. Das gab Präsident George Bush ge-



Erreichte die Freilassung von mindestens 170 Geiseln. Der ehemalige Bundeskanzler Willy Brandt. Foto: dpa

stern am Abend in Washington bekannt. Nach Angaben aus dem Pentagon sollen mindestens 100 000 weitere Truppen mit 700 Panzern entsandt werden. Damit wird das Truppenkontingent der USA auf rund 330 000 Mann mit 2000 Panzern steigen.

lichen Stellungnahme der Minister für innerschulische Beziehungen, Dorothee Wilms (CDU), CDU-Generalsekretär Volker Rübe hob die „gewaltige Kraftanstrengung“ von Bundeskanzler Helmut Kohl hervor, die in nur einem Jahr zur deutschen Einheit geführt habe. SPD-Chef Hans-Joachim Vogel schrieb in einem Zeitungsbeitrag, die Maueröffnung erülle alle Deutschen mit Dankbarkeit und Freude. Erstmals sei eine demokratische Revolution auf deutschem Boden erfolgreich gewesen. Der Dank gelte, so Vogel, den Bürgern.

— Anzeige —

## RINSCHKE HAUSTECHNIK

### SATELLITEN-EMPFANG EINGEBAUT!

### NOKIA

### 7171 SAT FH DOWNSON\*

### RINSCHKE

Die perfekte Lösung für Leute, die sich schon für ein komplettes SAT-Empfangs Paket entschieden.

- 71-cm-BLACK-P-LINSON.
- Badovore
- Satelliten-Modul serienmäßig
- Digitaltechnik für Audio und Video
- DTI-Technik für perf. 1e
- Bildschirme
- Geschlossene Boxen
- 6 Lautsprecher
- 2 x 40 Watt Musik.
- Schließesling
- 60 Programme
- TOP-Videotext Decoder
- (21 Seiten Speicher)
- HALSECAM (CCIR)/NTSC (Mekko)
- 3 SCART Anschlüsse
- Super-VHS-Anschluß
- Synchron- und Passivkabel
- Sätze aller Anbieter-Pakete

**Preis 3 290,-**

Im Hammer Stadion, Werner-Str. 67-69, Tel. 418 20

# Keine Diskussion zur Spitzensport-Förderung „Challenge-day“ feine Sache – aber zu teuer

## Sportausschuß befürwortet einen Zuschuß zum „fit-work“ des Bildungswerkes – trotz großer Bedenken

Sollen hat es so wenig Diskussionen im Sportausschuß des Rates der Stadt Hamm zum Thema Spitzensport-Förderung gegeben wie gestern. Einige Anmerkungen, einige Bedenken – dann ging die Vorlage ohne Gegenstimme auf den Weg in die Bezirke. Die Zahl der förderungswürdigen Vereine hat man von 18 auf elf gekürzt, die Richtlinie auf vielen Stellen neu gefaßt und ist zu folgendem Ergebnis gekommen: Hammer SV & 6 000 DM; Kanu-Ring Hamm 1 500 DM; SC Rote Erde Hamm 14 000 Sportdezernent Dr. Karl Faulstich gab eine Bewertung zum Protokoll „Challenge-day“ ab, dieser Breitenportaktion, die in diesem Jahr in Warendorf und Frankfurt gefeiert werden soll. „Gehört es nach der Sportverwaltung, so wird sich Hamm nicht daran beteiligen. Die Gründe sind einfach: Attraktivität in Hamm ausreichend vertreten. Anträge haben gezeigt, daß Frankfurt fast 500 000 DM in diese Aktion gesteckt hat und Warendorf noch 60 000 DM zusammenbringen mußte. Erste Überlegungen haben ergeben, daß man in Hamm nur 100 000 DM aufbringen muß. Anträgen bei Banken, Sparkassen und

Krankenkassen haben gezeigt, daß sich mögliche Geldgeber bedecken. Auch die Arbeitskreise der Parteien haben sich damit beschäftigt und waren übereinstimmend der Meinung: „Finger davon lassen.“ Den breitesten Raum in der Diskussion nahm die Frage ein, ob der Spitzensport als Außenstelle des Bildungswerkes des Landes-sportbundes einen Zuschuß zu den „fit-work“ an der Gustav-Heinemann-Straße bekommen kann. Das „fit-work“ ist ein Sport-, Gesundheits- und Fitnesszentrum, das von allen Bürgern zu zivilen Preisen genutzt werden kann. Die Hauptargumente gegen eine Zuschussung: „Der Stadtsporthaus ist kein Sportverein. Der Landessportbund hat sich nicht an den Kosten beteiligt. Die Maßnahme ist zu kurz.“ (Zitieren Steirke von den Grünen). „Das fit-work ist eine Konkurrenz zu den privaten Anbietern im Fitnessbereich. Es wird durch Steuerfelder künstlich am Leben gehalten. Die Sportvereine sehen das Ganze nicht gerne.“ (Zitieren Kellner von den Republikanern). „Die Baummaßnahme hätte vorher angemeldet werden müssen.“ (Udo Goddecker von der SPD). „Fünf Vereine machen, heute schon ein ähnliches Angebot.“ (Zitieren Graf von der CDU). Letztendlich eine der Vorläufe bei zwei Ge-

restimmungen doch über den Tisch haltsprechlichen Bedenken zurecht kommen. Entschuldigend war auch ein Passus in der Vorlage, in der es heißt: „Der SSB Hamm ist verpflichtet, bei Beendigung des Mietverhältnisses vor Ablauf von zehn Jahren einen für jedes Kalendertag um jeweils zehn Prozent reduzierten Investitionszuschuß an die Stadt Hamm zurückzahlen.“ Dr. Faulstich betonte, daß diese Sicherungsklausel erstmals überhaupt in eine Vorlage eingebaut worden ist. Norbert Treichert

## Wer wird Mini-Meister in Rhynern?

In der Turnhalle der Lohschule findet am Sonntag morgen, 10 Uhr, die Tischtennis-Mini-Meisterschaft statt. Die Westfalen Rhynern mit Unterstützung der Volkshochschule veranlassen. Der Deutsche Tischtennis-Bund fördert diese Wettbewerbe, die in diesem Jahr bereits zum zweiten Mal organisiert wird. Teilnahmeberechtigt sind alle Jungen und Mädchen der Jahrgänge 1979 bis 1985, die Spaß an Tischtennis spielen haben und noch keinem Verein ange-spielt haben.

Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Jugendliche für den Tischtennisport zu gewinnen und eventuell das ein oder andere Talent zu entdecken. Als Ausschreibung enthält jeder Teilnehmer den üblichen Aufkleber und eine Urkunde. Außerdem sind noch viele Sachpreise zu gewinnen. Die ersten vier Jungen und Mädchen können sich dann über weitere Entscheidungen für das Bundesfinale qualifizieren. Mitzubringen sind Halbschuhe und ein Tischtennisracket.

## Auch Peter Gelsler beim Ruderclub Hamm

Volleyball-Bezirksklasse: Ruderverein Hamm – TuS Saxonia Müritzer. Der Tabellenführer aus Hamm tritt auf den direkten Vorläufer aus Müritzer. Dieses Spiel beginnt am Samstag nach der Begegnung TuVA Bockum-Hövel – Angelnrodda (16 Uhr) in der Halle der Obergangsschule in Hovel. Beim Ruderclub ist die Zeit der Experimente vorbei und Spielertrainer Martin Striebel wird wieder mit der Stamm-Sechs beginnen. Neben Leistungsträger Roger Nitzler wird auch Mittelbocker Bernd Alzelt wieder dabei sein, dessen Fehlen sich zuletzt negativ bemerkbar machte. Zu diesen beiden Ersatzweilligen Spielern des TuS 59 Hamm kommt jetzt ein dritter hinzu: Peter Gelsler, der sich nach häufigen Trainings-Fehlern einentschieden hat, auch für den Ruderverein zu spielen. Angeler Giesler, der noch die morgige Motivation, Man gewinnt praktisch alles und läßt die Anspannung etwas sinken. Das merkte man schon gegen TuVA Bockum-Hövel und es setzte sich im Training fort. Jetzt sucht man starke Gegner in Freundschaftsspielen, um das Niveau wieder etwas zu steigern. Mit einer Mannschaft in dieser Zusammensetzung kann man praktisch nur Meister werden, doch dazu muß man auch mit dem nötigen Ehrgeiz in die Spiele gehen. Auf dem Papier ist das Spiel gegen Müritzer eine lohnende Aufgabe. Für den RC spielen Alzelt, Beitzig, Gelsler, Kost, Kraker, Kock, Nitzler, Nitzler, Schürkamp, Seiwald, Wilke und Striebel.

## Kaum eine Chance

Ein schweres Spiel steht der ersten Mannschaft des Poolbillardclubs Grün-Weiß Wermes am Samstag bevor. Zum Verbandsliga-Spiel müssen sie bei Billardrunde Gladbeck II antreten. Auch in optimaler Besetzung werden die Wermeser an einer Niederlage kaum vorbeikommen. Anstoß ist um 15 Uhr im Haus Hasenpark an der Heister Straße in Gladbeck. GVW II spielt in der Landesliga B am Samstag um 15 Uhr im Kasino. Maxmann gegen PC 88 Lippstadt IV. Treffpunkt eine Stunde vorher.

## Klicker in Dülmen

Der Billardclub Dülmen 1963 und das Team des 1. BC Kick Hamm befechten am Samstag im Mannschafte-Meisterschaft-Kampf der Oberliga Westfalen im Vierkampf / Freie Partie. Einband, Cadre 35/2 und Cadre 52/2 gegenüber. Die Partien werden um 15 Uhr im Vereinsheim am Kreuzweg in Dülmen angetreten. Die 1. Mannschaft und die Fußball-Mannschaft der Kickler sind am Wochenende spielfrei.

## Spannung in Hamm: Kann man mit dem ASC Duisburg mithalten?

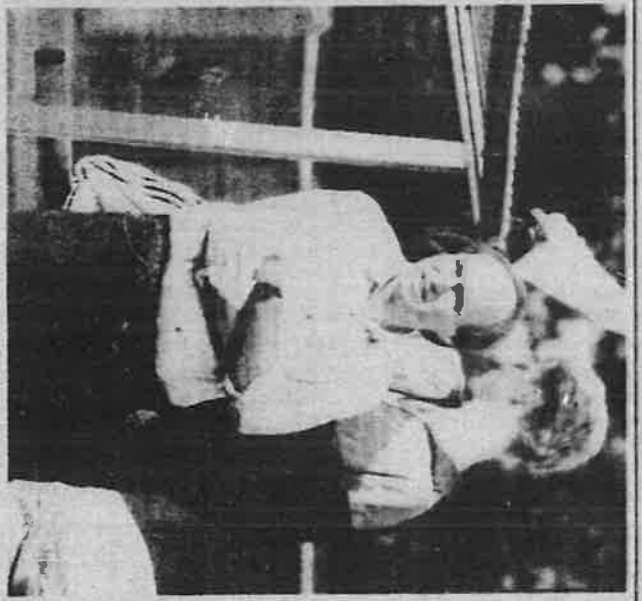
### Wasserball-Bundesliga: Rote Erde Hamm – ASC Duisburg/Anpfiff Samstag um 17 Uhr

Zum letzten Mal in diesem Jahr tritt der SC Rote Erde Hamm am Samstag um 17 Uhr dabei in der Tragfähigkeit des Jahnhedes an. Gegner ist der Tabellenführer und urale West-Wale Amateur-Schwimm-Club Duisburg, mit dem man sich schon in dieser Meisterschaft hat. Pokalabgegrenzung hatte Kampfe feierlich, Panimal sind die Duisburger Amateure schon Deutscher Meister gewesen und auch in diesem Jahr macht man sich Hoffungen auf einen Platz in der Spitze. Doch die Duisburger haben vor Beginn der Winterpause noch zwei hart-

Man kann viel rechnen und spekulieren, doch aus der Sicht der Hammer fällt nur eins: Man muß gegen Mannschaften wie St. Ingbert und Neukölln gewinnen und aus Spielern wie gegen Cannstatt, Würzburg, Hildesheim oder Wuppertal den ein oder anderen Punkt holen. Sollte es den Hammer sogar gelingen, aus den beiden restlichen Spielen der Hinrunde (Samstag gegen ASC Duisburg; Mittwoch beim SV Duisburg 98) einen oder gar zwei Punkte zu holen, dann ist die Play-Off-Runde wirklich kein Traum mehr. Vor dem Spiel gegen den ASC Duisburg hat Trainer Sandor Toth einige persönliche Probleme. Stammspieler Peter Peltvanski muß aufgrund einer Augenverletzung noch mindestens 14 Tage aus-

setzen. Angesprochen sind Center-Spieler Holger Luhnmann und Torsteiner Dieter Krohne. Gestern meldeten sich auch Stefan Schürmann (Virusinfektion) und der aus Hamm burg gekommene Axel Wohlhart (Fieber) für das Spiel ab. Wilm Heimbeck ist verunsichert, weil er Speer und hat eine Denkpause vorordnet bekommen. Trotzdem ist man vor dem Spiel gegen Duisburg optimistisch und gespannt zugleich. Gespannt, wie groß der Abstand zum Tabellenführer ist oder ob man sogar mithalten kann. Zwei Spieler des ASC kann man in Hamm: Torwart Ingo Borkmann und Dirk Jacoby, die beide schon für die Hammer gespielt haben. Dazu kommen so bekannte Namen wie Thomas Hüber, Rainer Osselmann oder

dann noch das Nachholspiel beim Abonnements-Meisters-Weserfreunde Spandau 04 Berlin. Durch die guten Spiele der letzten Wochen hat die Borussia-Münster Konkurrenz Respekt vor dem Hammer bekommen. Mit 69 Punkten liegt man jetzt im Mittelfeld und der Abstieg sollte unter normalen Bedingungen eigentlich kein Thema mehr sein. Ganz große Optimisten sprechen sogar von der Teilnahme an der Play-Off-Runde, wozu man nach Beendigung der Normalrunde mindestens Platz acht erreichen müßte. Drei Spiel-



Franz Popil wird am Sonntag im Heimspiel gegen Sassemburg nicht mehr an der Linie stehen. Der SCE-Trainer wird nach Differenzen mit der Mannschaft freiwillig das „Handtuch“.

## Eintracht-Trainer Popil warf das „Handtuch“

Rückzug nach Differenzen mit der Mannschaft Der krisengeschüttelte Fußball-Berichtsjahrgang SC Eintracht Hamm kommt nicht zur Ruhe. Der mit fast 700 000 Mark verschuldete Club verlor jetzt auch noch den Trainer. Franz Popil, der fast genau zwei Jahre bei der Eintracht als Coach tätig war, warf nach Differenzen mit der Mannschaft freiwillig das „Handtuch“. „Die Spieler hatten eine andere Auffassung als ich, wie wir das Tabellenende verlassen können“, betonte Popil. „Da mußte ich doch die Konsequenzen ziehen.“ Popil hat sich bereits offiziell von der Mannschaft verabschiedet und gestern die Entschädigung telefonisch dem 1. Vorsitzenden Erich Haller mitgeteilt.

Erich Haller wurde von dieser Entwicklung mitten in seiner Kur in Bad Pyrmont überrascht. Dort wollte er sich von den Strapazen der letzten Wochen erholen. Schließliche mußte er, nachdem auch die Verhandlungen mit der Bank AG um einen Vergleich gescheitert waren, vor einiger Zeit auf Drängen des Finanzamtes den „Offenbarungseid“ für den Verein leisten. „Eigentlich wollte ich einige Tage vom SCE nichts mehr hören oder sehen“, sagte Haller gestern in einem Telefonatgespräch mit der WA-Sportredaktion. „Der Rücktritt von Franz Popil kann für mich unerwartet sein. Franz nur vor einem Moment, als es schon einmal Probleme gab, sein Wort gegeben hatte, weiterzuziehen.“

Wie Haller betonte, will er nichts überstürzen. „Meine Kurbrüche ich deshalb nicht ab. Ich kehre erst am 20. November nach Hamm zurück. Dann werden wir weitersuchen.“ Bis dahin soll zunächst einmal der bisherige Co-

## RE im Nachwuchsbereich des DSV weiter führend

### In der Jahresbilanz nur knapp hinter ASC Duisburg

Spielertrainer in der Jahresbilanz des Deutschen Schwimm-Verbandes (DSV) beim Nachwuchs im Wasserball wurde zum dritten Mal nach 1987 und 1988 der Vorjahresdritte ASC Duisburg. Die Rheinländer waren als einziger Verein mit den Junioren sowie der A- und B-Jugend in allen Vor- Zwischen- und Endrundenturnieren vertreten. Darin erhielten sie in der Auswertung von Jens-Uwe Häußler (Lohleiden) vom Fachausschuß Wasserball bei der 13. Jahresbilanz 35 Punkte. Damit lagen die Duisburger vor dem SC Rote Erde Hamm (27), WF Spandau 04 Berlin (24), Waspo Hannover-Linden (21) sowie dem Vorgahresbesten Bayer 08 Uerdingen mit 19 Punkten. Die meisten ersten Plätze in der DSV-Statistik gab es bisher für WF Spandau 04 Berlin mit vier von 1979, 1981, 1983 und 1984. Je dreimal sammelten ASC Duisburg und

## Husten und Schnupfen größter Gegner

### Volleyball-Verbandsliga Damen: TuS 59 Hamm Sonntag zu Gast beim SV Marienfeld

Zin Nachholspiel hat am letzten Wochenende das Tabellenbild der Damen-Volleyball-Verbandsliga erheblich durchverändert. Marienfeld gewann in Dringenberg mit 3:2. Damit hat auch Dringenberg jetzt schon vier Verlusipunkte, was bedeutet, daß die Damen des TuS 59 Hamm auch nach dem Spiel in Marienfeld (Sonntag um 16 Uhr) Tabellenführer bleiben – egal wie das Spiel ausgeht. Nach sechs Spielen steht Hamm mit 12,0 Punkten immer noch ungeschlagen an der Spitze. Mit Mühen, Dringenberg und Marienfeld folgen drei Mannschaften mit je 8,4 Punkten und nur durch das Satzverhältnis gestemmt. Und das ist



Mit dem ASC Duisburg erschein am Samstag der Wasserball-Bundesliga in der Traglöhle, RE-Trainer Sandor Toth wird seinen Schützlingen sicher einen aufmunternden „Klatsch“, wie hier Thomas Stalkamp, geben. Gegen den Favoriten haben die Hammer nichts zu verlieren.

## AH-Fußball

SSG Hamm trifft sich am am Samstag um 14.30 Uhr an der Friesen-Kampfbahn zum Spiel gegen FC Peikum spielt am Samstag um 15 Uhr gegen SV Elmisen. Treffpunkt ist um 14.30 Uhr im Selbachpark.

SGC Hamm trifft sich am Samstag um 14.45 Uhr an der Gaststätte zum Steppen zum Spiel gegen den SV Herbern.

ASV Hamm trifft sich zum Spiel gegen den TuS Hiltrop am Samstag um 14.15 Uhr am Sportplatz.

SC Westfalen führt heute Freizeitspiel nach Lukenburg.

Zum Spiel gegen den SVS Runthe trifft sich der Peal-SUS Hamm am Samstag um 15.30 Uhr am Vereinsheim.

Westfalia Rhynern trifft sich am Samstag um 14.30 Uhr am Papertshof zur Abfahrt nach Hennecke.

## Sportnotizen

● Zum letzten Spiel der Hinrunde treten die Handball-B-Junioren der SSG Hamm als Spitzenreiter beim ASV Ahlen an. Anwurf ist am Sonntag um 13.15 Uhr.

● Die Fußball-Junioren des SVA Bokum-Hövel treffen am Wochenende, wie folgt: Samstag, F 13 Uhr Stadion, E 11.45 Uhr Stadion, F 13.46 Uhr Stadion, C 14 Uhr in Bockum A 13.15 Uhr Stadion, Sonntag, A 10 Uhr.

● Die Junioren des FC Galkum treffen am Freitag, Samstag, F 13.30 Uhr, F 13 Uhr, E 12.30 Uhr, D 13 Uhr (alle Freizeitspiele), C 13.30 Uhr, Sonntag, C 13 Uhr (beide Bürgerweil).

## AH-Fußball

Die SSG Herbeck nimmt am Samstag am Turnier in Hiltrop teil. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr an der Glückauf-Halle.

**Zentrale**  
(0 23 81) 1 05-0  
**Anzeigenannahme**  
(0 23 81) 1 05-2 29  
**Redaktion**  
(0 23 81) 1 05-2 83  
**Vertrieb**  
(0 23 81) 1 05-2 32

# WESTFÄLISCHER ANZEIGER

WESTFÄLISCHER KURIER

Beachten Sie heute den Kleinanzeigen-Flohmarkt  
Im Anzeigenheft dieser Ausgabe.

Jahrgang 169 - Nr. 295 ...

Ausgabe H

Donnerstag, 20. Dezember 1990

L 7261 A

1.- DM

## „Die Not der Kinder nicht vergessen“

**Bundespräsident Weizsäcker ruft zur Solidarität mit den Menschen in der 3. Welt auf**

Nachbarstaaten der Kinder in der Welt werden müssen, dürfen wir nicht das schwere Los der Menschen in der Dritten Welt vergessen. Bei aller Aufmerksamkeit, die wir heute den großen Problemen in den geliebten Teilen unserer Länder und in den östli-

chen Nachbarstaaten der Kinder in der Welt vor. Eine Viertel Million Kinder sterben diesem Bericht zufolge weltweit jede Woche. Jedes dritte Kind leidet an Hunger. Diesem Elend müsse ein Ende gemacht werden und den Kindern mehr politische Priorität eingeräumt werden, forderte

## Verfassungsschutz kennt sämtliche Stasi-Offiziellen

**Überläufer brachten Liste - Forck: Stasi-Akten schließen**

Bonn/Berlin (dpa/AP). Dem Bundessamt für Verfassungsschutz sind die Namen sämtlicher über hunderttausend offizieller Mitarbeiter des ehemaligen berüchtigten Staatssicherheitsdienstes der DDR bekannt. Dies bestätigten Bonner Regierungskreise am gestrigen

Abend. Anfang des Jahres und damit also noch vor dem Zusammenschluß beider deutschen Staaten hätten Stasi-Überläufer den Verfassungsschutzern Computer-Disketten mit diesen Namen übergeben - „vom Offizier bis zur Putzfrau“.

**Neuer Hochofen**  
Duisburg. Die Thyssen Stahl AG wird auf ihrem Werksgelände Schwelgern im Duisburger Norden einen zweiten Großhofen bauen. Er soll 1995 in Betrieb genommen werden und dann pro Jahr 3,5 Millionen Tonnen Roh Eisen erzeugen. Die Höhe der erforderlichen Investitionen beziffert ein Konzernsprecher auf rund 780 Millionen DM.

### und anderswo

**Rekordstrafen**  
Brüssel. Rekordstrafen in Höhe von 48 Millionen ECU verhängte die Europäische Gemeinschaft gegen drei Chemiekonzerne, die verbotene Wettbewerbsabsprachen bei der Soda-Produktion getroffen haben. Der belgische Konzern Solvay zahlte 30 Millionen ECU, die Chemische Fabrik Kalk, Tochterunternehmen der BASF, eine Million.

**Gelbsuchtgedemie**  
Sofia/Dusseldorf. In Bulgarien droht eine Gelbsuchtgedemie. Die NRW-Landesregierung hat daher in Dusseldorf beschlossene, medizinische Hilskräfte im Wert von 400 000 Mark dorthin zu schicken. Die Maßnahme ist Teil eines umfangreichen Hilfsprogramms zugunsten osteuropäischer Staaten.

### Glück gehabt

**Gewinnzahlen am Mittwoch:**  
Zielung A: 9 - 14 - 23 - 24 - 29 - 42  
Zielung B: 9 - 20 - 25 - 31 - 36 - 49  
Zielung C: 9 - 20 - 25 - 31 - 36 - 49  
„Spiel 77“: 2 521 820  
(ohne Gewähr)

### Das WETTER

#### Allmählich milder

**Donnerstag**  
Aufschiebende Bewölkung, aber wichtige Niederschlagsereignisse. Temperaturen um null Grad im Bergland um null Grad. Wind aus Westen, bei rascher Bewölkung im Nordwesten. In der Nacht Niederschläge im Flachland von Westen in Regen übergehend. Temperatur um null Grad, im Bergland leichter Frost. Morgen Wind aus Südwest bis West.

**Freitag**  
Anfangs noch zehnwellige Regen, später Auflockerungen, auf 3 bis 5 Grad ansteigende Temperaturen.  
Aussichtliches Wetterüberblick: A. S. Bunte Welt.

**Berlin- und Zonenrandhilfe abgebaut**  
Frachtille und Zinssubvention für ERP-Kredite vom Kabinett ersatzlos gestrichen

Bonn (dpa). Das Bundeskabinett hat bereits in seiner letzten Sitzung im Frühjahr die Zinssubvention für ERP-Kredite in Westdeutschland künftighin abgebaut. Nach Ansicht von Regierung und FDP werden Berlin und das Zonenrandgebiet bei 0,6

### Gesamtdieser Blitzstart zum 4:0



Bei zwei Blitztoren begann die neue Epoche der gesamtdiesigen Nationalmannschaft. Voller nur nur 23 Sekunden (67. und 75.) nicht einmal zwanzig Sekunden nach seiner Erweichung und übertragende Matthias (85) beschränken dem Weltmeister am Mittwoch in Stuttgart beim ersten Auftritt auf dem deutschen Boden nach dem Titelgewinn in Rom einen 4:0 (1:0)-Sieg gegen die Schweiz. Unser Bild zeigt Lohar Mathias (Mitte), der von den Schweizern Heinz Herrmann (links) und Marcel Kolter (rechts) angegriffen wird.

## Machtwort des Kanzlers stoppte vorerst Pläne für Autobahngebühren

**Koalition kann sich noch nicht über Niedrigsteuergebiet einigen**

Bonn (dpa). Ein Machtwort von Bundeskanzler Helmut Kohl hat die Überlegungen in der Koalition zur Einführung der umstrittenen Autobahngebühren vorerst gestoppt. Dies verleierte gestern von Teilnehmer der Koalitionsverhandlungen vom Vortag.

### Bush: Auch nach Golfkrise Friedensstruppe

Washington (dpa). Auch nach der Golfkrise soll nach Meinung von US-Präsident George Bush „eine Art“ internationaler Friedensstruppe in der Region für langfristige Stabilität sorgen. Eine solche Truppe solle sicherstellen, daß Irak Präsident Saddam Hussein niemals wieder zu einer militärischen Bedrohung werden könne. Die UNO-Vollversammlung hat die stärksten Menschenrechtsverletzungen im besetzten Kuwait verurteilt. 144 Staaten stimmten für eine entsprechende Resolution, nur der Irak selbst stimmte dagegen, er gab keine Stimme ab. In der Entschließung wird Bagdad einer ganzen Reihe von Verstößen gegen Menschenrechtsnormen angeklagt, darunter Folter, Hinrichtungen ohne Gerichtsverfahren und Entführung.

## Koalitions-Sozialpolitiker einmütig gegen Waigels Knappschaftsplan

Berlin/Bonn (dpa). Die Einbeziehung der Knappschafts- in die allgemeine Rentenversicherung ist in allen Parteien der Bonner Koalition unstrittlich. In der Koalitionsarbeitsgruppe Sozialpolitik sprechen sich die Politiker von CDU, CSU und FDP in Berlin einmütig gegen entsprechende Pläne von Bundesfinanzminister Theo Waigel (CSU) aus. Die von der Koalition erarbeitete Finanz-Arbeitsgruppe zur Verringerung der Staatsverschuldung hat sich dagegen am Vortag für die Überführung der Knappschaft ausgesprochen. Waigel verspricht sich von einem solchen Schritt jährlich fünf Milliarden Mark Entlastung für den Bundeshaushalt.



Der italienische Staatspräsident Francesco Cossiga (links) ist gestern zu einem Privatspaziergang in Berlin eingeladen. Zu Beginn seines zweitägigen Aufenthalts wurde Cossiga im Schloß Bellevue von Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zu einem einstudigen Gespräch empfangen.

### Italiens Präsident zu Gast in Berlin

Berlin/Bonn (dpa). Die Einbeziehung der Knappschafts- in die allgemeine Rentenversicherung ist in allen Parteien der Bonner Koalition unstrittlich. In der Koalitionsarbeitsgruppe Sozialpolitik sprechen sich die Politiker von CDU, CSU und FDP in Berlin einmütig gegen entsprechende Pläne von Bundesfinanzminister Theo Waigel (CSU) aus. Die von der Koalition erarbeitete Finanz-Arbeitsgruppe zur Verringerung der Staatsverschuldung hat sich dagegen am Vortag für die Überführung der Knappschaft ausgesprochen. Waigel verspricht sich von einem solchen Schritt jährlich fünf Milliarden Mark Entlastung für den Bundeshaushalt.

## Süssmuth bleibt Bundestagspräsidentin

Bonn (dpa). Die Fraktionen des Bundestags haben gestern im Berliner Reichstagsgebäude die konstituierende Sitzung vorbereitet, zu der das erste gesamtdeutsche Parlament heute zusammenkommt. Die Abgeordneten von CDU und CSU erneuerten ihre Fraktionsgemeinschaft und wählten den CDU-Politiker Alfred Dregger erneut zum Vorsitzenden. Die Amtszeit des Fraktionschefs wurde jedoch gleichzeitig auf nur noch ein Jahr verkürzt. Als Parla-

### Beachten Sie heute den Kleinanzeigen-Flohmarkt

Im Anzeigenheft dieser Ausgabe.

wieder den Sozialexperten Dieter Julius Cronenberg nominiert. Der bisherige Fraktionschef Wolfgang Müschelick kündigte seinen Verzicht an. Er sieht für diese Position nicht mehr zur Verfügung. Die Vorsitzende sind Ingrid Adam-Schwetzer oder Hermann Otto Söhlms im Gespräch. Die SPD hat ihren Fraktionschef Hans-Jochen Vogel bereits im Amt bestätigt.



Wurde gestern morgen Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher im Auswärtigen Amt überreicht. Genscher meinte jedoch, er wolle das Paket nicht behalten, es werde noch seinem Basisminister zugewiesen. Aus der Bundesrepublik konnten es mehr als 80 Prozent der gesamten internationalen Hilfe für die Sowjetunion. Es handelt sich damit um die weitestgehende Aktion dieser Art, die ja von deutschem Boden ausging.

### Ein Care-Paket der Sowjetunionhilfe

Die Autobahngebühren sorgt jetzt auch für Zandstorf in den eigenen Reihen. Im Blick auf die Hessen-Wahl am 20. Januar wurde Ummut in der CDU-Landtagsfraktion, in Wiesbaden deutlich Demoregen über will die GSU von der Gebühr nach entsprechender juristischer Prüfung nicht abstrafen. Auch FDP-Chef Otto Graf Lambsdorff bekräftigte im ZDF-Fernsehen am Abend die Gebühr sei „nicht vom Tisch“. Dagegen hob er bei der Fraktion eine „äußerst kritische Diskussion“ gegeben. Indes hat die von der Koalitionsrunde eingesetzte Arbeitsgruppe Steuern „keinerlei Annäherung“ in der stilligen Frage eines Niedrigsteuergelbes in Ostdeutschland erreicht. Jetzt gehe man „erst einmal in die Weihnachtspause“, hieß es in Teilmittelsitzungen. Offenbar haben die Freien Demokraten und

laufende Kredite gelten die alten, für West-Berlin und den Zonenrand günstigeren Konditionen weiter. Die ERP-Kredite werden kleinen und mittelständischen Unternehmen mit einem Jahresumsatz von bis zu 50 Millionen Mark gewährt.

### Kohleabbau direkt unter Cappenberg

Vom Bergamt genehmigt:

Kamen/Dorf (dpa). Das Bergamt Kamen hat gestern den weiteren Kohleabbau im Korfeld des Bergwerks „Haus Aden“ freigegeben. Damit kann jetzt der in der Öffentlichkeit kritisierte Abbau direkt unter Schloß Cappenberg beginnen. Eine wesentliche Voraussetzung für die Genehmigung sei der Abschluß der Sicherungsmaßnahmen an der Stützstraße Cappenberg, heißt es in einer Mitteilung des Oberbergamts in Dortmund. Gutachter und staatliche Denkmalschutzstellen hatten die ordnungsgemäße Durchführung der Arbeiten bestätigt. Die Stützstraße war in den vergangenen Monaten mit einem System von Mauern und zwei mehr als 20 Meter langen Stahlbojen gegen Bergsturz gesichert worden.

### Wie es hieß, wurde die Entscheidung schlaglich „einvernehmlich vertagt“

Bei insbesondere Außenminister Hans-Dietrich Genscher mehrfach auf ihr Wahlversprechen eines fächerdeckenden Niedrigsteuergelbes mit durchschlagenden Erfolg. Die Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteueranteile hingegen.

### Lambsdorff erklärte am Abend in der ZDF-Sendung „Studio 1“

die FDP bleibe bei ihrer Forderung nach einem Niedrigsteuergelb. „Das Problem ist von höchstem politischem Gewicht und ist mit politischem Ernst zu betrachten“, erklärte Genscher. „Die Argumente der FDP sind nicht überzeugend. Wir bleiben bei dieser Position“, sagte Lambsdorff. Nach seinen „abschließenden Thesen“ könne passieren, „daß wir eine Legislaturperiode trotz einer Riesenmehrheit nicht zu Ende bekommen“.

# Theis testet Team bei international besetztem Turnier des PSV Eindhoven

## Chefcoach: Die Mannschaft muß „unbedingt mal wieder einen auf den Deckel kriegen“

Nach keine Wehnenen genen- mige Chefcoach Dieter Theis dem Vollerhol-Verbandspräsidenten SLC Bockum-Hövel, der noch an die- sem Wochenende in die Niederlan- de zum PSV Eindhoven zu einem international besetzten Turnier fährt. Bei einem Turnier der hol- landischen ersten bis dritten Divi- sion (2. Liga Oberliga) soll die Mannschaft gezielt auf ihre Streb- anfähigkeit hin getestet werden.

# Das war nicht der Tag von Bockum-Hövels Reservisten

## Nach 1:3 gegen Paderborn aus der Spitze verabschiedet

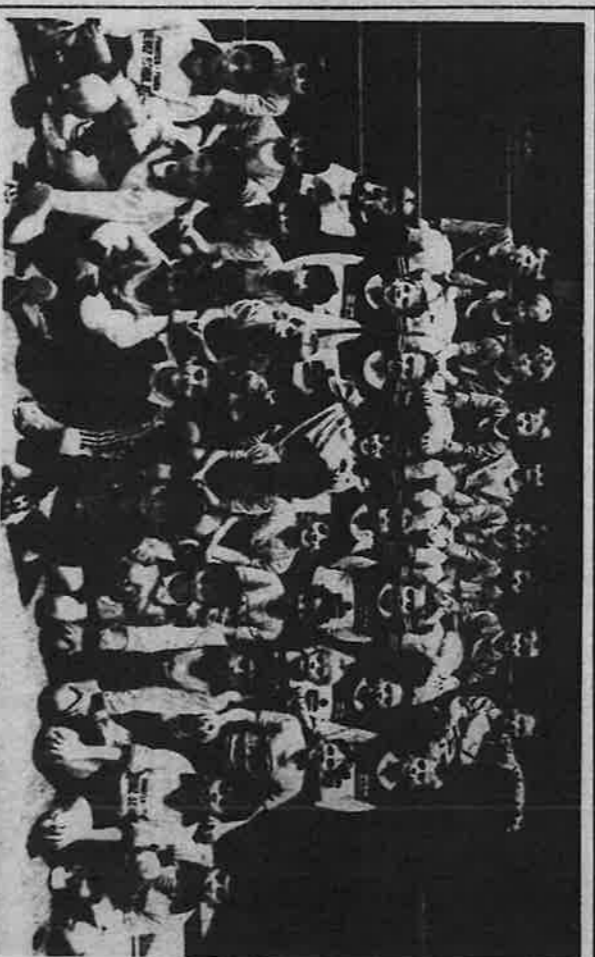
Nicht der Tag von SLC Bockum-Hövel II war das Spiel gegen VBC Pa- derborn, das der SLC in Soest mit 1:3 verlor und sich damit aus der Ta- belenspitze verabschiedet. Wir haben zwar alle schon seit gleichmä- ßig gespielt, dabei aber vergessen, mit der besten Besetzung auf Ge- winn zu spielen, war das Resümee eines enttäuschten Spielertrainers Dieter Theis, der die Leistung seiner Mannschaft als katastrophal be- zeichnete.

Da stürzte die eige- re dritte Mannschaft herab, und sich bis auf 10:14 noch vor der Mannschaft des SLC ihre wahre Spielstärke. Alie- rding konnte man die Leistung nicht kon- servieren und mußte den entscheidenden vierter Satz mit 15:13 abgeben.

# Schäfer nutzte Abpraller zum 1:1 für Westtünnen

## Bezirksliga (9): SC Westtünnen – SUS Enniger 1:1

Der SC Westtünnen hat gestern abend das Fußballspiel mit einem 1:1 (0:1) im Nachholspiel gegen den SUS Enniger abgeschlossen und hat auch kein Nachholspiel mehr zu absolvieren. Erstaunlicherweise wurde auf dem weitläufigen Platz am Pflholz gespielt. Auf- scheinbar wurden Rasen entwik- kelt sich in den ersten 20 Minuten ein sehr ausgeglichenes Spiel. Doch dann verlor der Gast aus Enniger den Druck und wurde spielbestimmt. Die Belohnung war das 0:1 durch Bartel in der 36. Minute. Nach der Pause änderte sich das Bild. Der SC Westtünnen übernahm das Kommando und es



# Minihandball – Spielerlebnis steht vor Spielergebnis

Initiativen ergriffen und Ideen vorwirklichen was schon immer ein wichtiges Ziel, das der ho- mische Handballkreis mit seinem Vorsitzenden Ernst Marzke und dem engagierten Jugendwart Theo Wessel verfolgte. Besonders wenn es dar- um ging, etwas für den Nachwuchs zu tun, hatte der Kreisvorstand stets ein offenes Ohr. So

Was Minihandball ist und was der Kreisvorstand erreichen will, erlaubt der Lehrerwart des Handball- kreises Hamm Ahlen- Stewt Bernd Schapper, der auch mit zu den Organisato- ren zählt. So handelt es sich bei diesem Grundspiel Mini-Handball zunächst einmal um ein neues Ver- mittlungsmodell, mit dem der Deutsche Handball- Bund seinen Vereinen ein Konzept an die Hand ge- ben will, wie man Kinder im Alter von 6 bis 10 Jah- ren zum Handballsport hinführen kann. Kinder sind kleine Erwachsenen. Sie müssen altersgemäß betreut, pädagogisch-me-

thodisch behutsam an die grundlegenden Techniken des Handballspiels heran- geführt und möglichst breit in ihren allgemeinen sportmotorischen Grund- lagen ausgebildet werden. skizzierte der Ahlener Handballlehrer die Eckprä- zisen der DHB-Vorstellung. Vor diesem Hintergrund wird es beim ersten Mini- handballturnier in Ahlen auch zusätzlich zu den zwei offiziellen Spielrei- den eine Turnmehrzweck- turnier im Rahmen der mittleren Haltenbereichen geben, wo sich die Kinder mit Hilfe einer Vielzahl an- träktiver Spielgeräte nach

kommt es zum Jahresende noch einmal im Rah- men der Kreisaktivitäten zu einem sportlichen Veranstaltungstag vor Heiligabend. Erweitert ein Minihandballturnier in der Friedrich- Ebert Sporthalle in Ahlen, das um 13 Uhr be- ginnt und gegen 16 Uhr beendet sein wird. Mit

Herzenslust betätigen und ihre Geschicklichkeit zeu- gen können. Dieser Be- reich wird übrigens von HSG-Trainer „Moppel“ Vogt betreut, der spontan diese Veranstaltung für diese Veranstaltung zuge- sagt hat. Neben Oberliga- trainer Vogt, der gleichzei- tig auch Lehrwart des Be- zirks Nordwestfalen ist, hat auch Verbandsspieler Herrmann Wegener aus Dortmund sein Erscheinen in Ahlen angekündigt. Die Veranstaltung wäre nicht möglich ohne die großzügige Unterstützung, die der Handballkreis seit Jahren durch die Stadt Ah- len und seine Hilfsbereiten

bisher 10 Mannschaftsmeldungen aus den ver- schiedenen Vereinen dürfen die Veranstalter schon jetzt mit der guten Resonanz mehr als zu- frieden sein. Das Motto der Veranstaltung lau- tet 4 + 1 spielen Minihandball. Spielergebnis steht vor Spielergebnis.

Hallenwarte erhält. Beson- ders dankenswert ist die Mithilfe von Gunter Harms und Bernd Recker, die den Anzug für diesen Nach- wuchsbereich in Frage kommende Hallenore an- zuerkennen, tatkräftig un- terstützen. Auch Hallen- wart Gunter Dehardi, der den vielen Helfern die neu- en Spielglieder in der Ebert- Halle markierte, gebührt ein besonderes Lob.

Was ist nun neu an dem Grundspiel 4 + 1 gegen- über dem bisherigen Mini- handballspiel? Wichtig ist zunächst einmal, daß Mini- handball auf verkleinertem Spielfeld, also quer in der

# Vincke-Schule Meister beim Mini-Turnier

Für das Mini-Fußballturnier der Grundschulen, das in diesem Jahr zum zehnten Mal stattfand, wurde gestern die Endrunde ausgerollt, für die sich die Teilnehmer aus 20 Grundschul- len der Stadt in vier Gruppen qualifizieren mußten. Das End- spiel gewann die Von-Vincke- Schule mit 1:0 gegen die Her- mann-Gemeiner-Schule, die das Turnier in den beiden zurück- liegenden Jahren für sich ent- schieden hatte und im Falle ei- nes weiteren Sieges den Wal- derparkplatz behielten würden. Den dritten Platz sicherte sich die Dietrich-Bonhoeffer-Schule vor der Lüderti-Schule. Alle an- der Endrunde beteiligten Mann- schaften und Spieler erhielten Urkunden. Im Bild (links) von unten nach oben: Lüderti- Schule, Gemeiner-Schule, Vin- ke-Schule und Bonhoeffer- Schule. Foto: Mroß



# Sportnotizen

- Der SLC Bockum-Hövel veranstaltet am heutigen Donnerstag um 19 Uhr in der Gelbde-Gymn-Halle ein vereins- internes Volleyball-Turnier.
- Ein internes Weihnachtsturnier der Handballer des TSV Heiligabend am Samstag um 16 Uhr in der Koppenkitts- halle.
- Jahresversammlung haben die Ahlen- Herren des ASV am Freitag um 20 Uhr bei Krass.
- TUS Lohausenrolz III spielt am Samstag um 12:30 Uhr gegen die zwer- te Mannschaft des TUS Klischee.
- Das Training der Ah-Herren-Volley- ballgruppe von Forum Weisbaden fällt am Freitag wegen Reparaturarbeiten an der Halle aus. Wiederbeginn des Trai- nings ist am 4. Januar. Zur Neujahr- wandlung tritt sich die Gruppe am 11. Januar um 19:30 Uhr im Vereinslo- kal Keeselbohn.

# Stadtsportbund hofft im fitwerk auf die rege Mitarbeit der Vereine

## Die Ehrenplakette des SSB erhielten Frieda Mertens, Walter Gutte und Karl Tietz

Das Jahr Revue passieren lassen und verdiente Funktionen zu ehren und Sinn und Zweck der Jah- resabschlusstatuten des Stadtsportbundes. Vor 15 Jahren begann diese Tradition zu Sylvester mit- lerweile wird in der Vorweihnachtszeit relativ mil- derm erntet. Im „Spiegelzelt“ des fitwerks an der Gustav-Heinemann-Strasse, der zu diesem Zweck vom Gymnastik- und Ballettraum in einem Tagungs- raum umgewandelt worden war, Stadtsportbund- Vorsitzender Fritz Corzilius begrüßte die rege Ver- anstaltung neben den Vorstandsmitgliedern, den



Der 60-jährige Karl Tietz auf der fast 40 Jahre alten „Räbennick“ von Ria Timmann. Jahresthemenlang hatte die Maschine in Ria Timmanns Stall in Berge vor sich hingemobert. Bis sie zu vor drei Jahren zu Rias 75. Geburtstag wieder entrotet und hängesch- lüßig war. Jetzt zieht sie den Eingangsbereich im fitwerk. Der Vorstand des SSB nutzte die alte Maschine als Rahmen für die Ehrung von verdienten Funktionären. Von links stehend Walter Gutte, SSB-Frauenwartin Eibbett Kruse, Frieda Mertens, der stellv. SSB-Vorsitzende Will Sonn, SSB-Vorsitzender Fritz Corzilius und der stellv. SSB-Vorsitzende Hermann Jürgens. Foto: Norbert Fechtner

Sportabschneideobliegen und den vielen Trägern der Ehrenplakette der SSB auch die beiden Sportsaus- schuß-Vorsitzenden Hermann Jürgens und Fredi Skibba. Die ebenfalls einseitige Verwaltung fehlte komplett. Wie in jedem Jahr wurden drei Hammer Sport-Personalitäten mit der Ehrenplakette des SSB ausgezeichnet, die sich in langjähriger Arbeit um den Sport verdient gemacht haben. Die Ehrung fand diesmal an Frieda Mertens, Walter Gutte und Karl Tietz.

führen kann. Erste Anatase mit Fortbildungs-Lehrgängen für Übungsleiter sind genauso. Natür- lich können auch Vereine mit eigen- nen Übungsleitern diese Anlage nutzen. Seit September wird die „großen Sport“ mit Bemerkungen zum Dopplung und der Ferverstärkung in der Beziehung von Leistungen in (Grand-Slam-Cup) nicht fehlt. Bei den Ereignissen auf lokaler Ebene ging er besonders auf das fitwerk ein, daß mit finanzieller Hilfe an der Gustav-Heinemann-Strasse ge- baut worden ist. Sein besonderer Dank gilt neben den „Betriebern“ dieser fitwerks (Uli Weuthen, Ilse Lange, Ute Bartoschek und Tho- mas Johannpeter) auch den Vor- standsmitgliedern, die so tatkräftig beim Bau mitgeholfen haben. Zum weiteren Ausbau meinte er, daß nur gezielte Werbung zum Erfolg